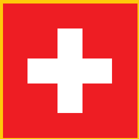
DUDEN



Schweizerhochdeutsch

Wörterbuch der Standardsprache in der deutschen Schweiz

Herausgegeben vom Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache

GAV Passerelle
Ammann bodigen
schubladisieren
jassen Chilbi
Einsprache

Duden

Schweizerhochdeutsch

Wörterbuch der Standardsprache
in der deutschen Schweiz

Hans Bickel, Christoph Landolt

Dudenverlag
Mannheim · Zürich

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen
zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä.
montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,86 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie
unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Bibliographisches Institut GmbH
Dudenstraße 6, 68167 Mannheim

Herstellung Monika Schoch
Typografie Farnschläder, Hamburg
Satz Bibliographisches Institut GmbH
Druck und Bindearbeiten freiburger graphische betriebe GmbH & Co. KG
Bebelstraße 11, 79108 Freiburg im Breisgau
E D C B A
Printed in Germany
ISBN 978-3-411-70417-0
Auch als E-Book erhältlich unter: 978-3-411-90268-2
www.duden.de

Vorwort

Die Helvetismen sind Teil des Kulturguts der deutschen Sprache in der Schweiz. Der schweizerische Dudenausschuss – eine Arbeitsgruppe des Schweizerischen Vereins für die deutsche Sprache (SVDS) – sammelt und überprüft regelmässig die Helvetismen, die in die deutschsprachigen Wörterbücher, vor allem den Rechtschreibduden, aufgenommen werden sollen. Zum 50-Jahr-Jubiläum dieses Dudenausschusses gibt nun der Schweizerische Verein für die deutsche Sprache im renommierten Dudenverlag eine «Volksausgabe» heraus, die den Reichtum der schweizerhochdeutschen Besonderheiten dokumentieren soll. Das Nachschlagewerk will vor allem ein Wörterbuch mit kurzen Bedeutungserläuterungen zu den Helvetismen sein. Aber auch den Fragen, wie Helvetismen entstanden sind und welche grammatischen Besonderheiten das Schweizerhochdeutsche aufweist, wird nachgegangen. Schliesslich werden auch Ratschläge für die gute Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz gegeben.

Mit Dr. Hans Bickel, Privatdozent an der Universität Basel, und Dr. Christoph Landolt, beide Redaktoren am Schweizerdeutschen Wörterbuch mit viel Erfahrung in Varietätenlinguistik und Lexikografie, konnten wir unsere Wunschautoren für dieses Werk gewinnen. Mein Dank geht an Dr. Werner Scholze-Stubenrecht, Leiter der Dudenredaktion, der sich von unserer Idee, das vorliegende Büchlein herauszugeben, rasch begeistern liess und die Publikation in angenehmer Partnerschaft mit uns in die Tat umsetzte.

Ich hoffe, dass das kleine Nachschlagewerk in den Schulen aller Stufen rege genutzt wird. Allen sprachlich Interessierten wünsche ich viele neue Entdeckungen mit den schweizerischen Eigenheiten unserer schönen deutschen Muttersprache.

Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache (SVDS)
Johannes Wyss, Präsident

Der Schweizerische Verein für die deutsche Sprache (SVDS) dankt folgenden Organisationen und Bildungsinstitutionen, die diese Publikation mit einem finanziellen Beitrag oder einer grösseren Bestellung unterstützt haben:

Ernst Göhner Stiftung, Zug

Kaderschule Zürich, Wirtschaftsschule für Absolventen einer gymnasialen Matura, Zürich

Netzwerk «skribent – schreiben écrire scrivere»
Thomas Hilfiker, Texte Sprache Ausbildung, Muttenz
Schoch Partner's Ausbildungsberatung GmbH, Olten

Nidwaldner Kantonalbank, Stans

RBA-Holding AG, Gemeinschaftsorganisation von Schweizer Regionalbanken, Gümligen bei Bern

SAL Schule für Angewandte Linguistik, Zürich

Sprachwelten GmbH, Zürich

Walde & Partner Immobilien AG, Zollikon

Inhalt

Einleitung

Dies ist ein Wörterbuch des Standarddeutschen oder, wie man auch sagt, des Hoch- oder Schriftdeutschen in der Schweiz. Im Gegensatz zu einem Vollwörterbuch enthält es aber nur den Teil des Wortschatzes, der entweder spezifisch schweizerisch ist oder der vom allgemein bekannten, in allen deutschsprachigen Ländern geläufigen gemeindeutschen Wortschatz abweicht.

Das Wörterbuch will ein kompaktes Nachschlagewerk für all diejenigen sein, die ein korrektes Standarddeutsch schweizerischer Prägung schreiben wollen. Es enthält die prägnantesten standardsprachlichen Helvetismen, die in schweizerischen Texten als angemessen und korrekt gelten. Zusätzlich sind auch Wörter aufgenommen worden, die in weniger formellen journalistischen und literarischen Texten verwendet werden, aber umgangssprachlichen oder mundartnahen Charakter haben. Diese Wörter sind besonders gekennzeichnet.

Was heisst Schweizerhochdeutsch?

Das Hoch- oder Schriftdeutsche ist keine streng einheitliche Sprache, sondern es besitzt ähnlich wie die Umgangssprachen unterschiedliche regionale und nationale Ausprägungen. Diese sind bedingt einerseits durch die Geschichte des Hochdeutschen, anderseits durch unterschiedliche gesellschaftliche und politische Entwicklungen in den verschiedenen Ländern, in denen es gesprochen wird. Das Hochdeutsche ist wie z. B. das Englische, Spanische oder Portugiesische in mehreren Ländern nationale Amtssprache, nämlich in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. In Luxemburg ist es Amts-, aber nicht Nationalsprache. Und in weiteren angrenzenden Gebieten ist es regionale Amtssprache, nämlich in Ostbelgien und Südtirol. In all diesen Ländern und Regionen, in denen Deutsch Amtssprache ist, haben sich im Lauf der Sprachgeschichte spezifische Besonderheiten herausgebildet. Solche Besonderheiten nennt man Varianten. Beispiele für Varianten des Schweizerhochdeutschen existieren auf allen Ebenen der Sprache, also sowohl in der Aussprache wie auch in der Schreibung, Wortbildung, im Wortschatz und in der Sprachverwendung. So wird das Hochdeutsche in der Schweiz beispielsweise stärker nach der Schrift ausgesprochen (z. B. *Va:tər* und nicht *Va:ta; e:wig* und nicht *e:wich*), Fremdwörter werden häufig gleich wie in der Ausgangssprache geschrieben *(Portemonnaie* und nicht *Portmonee; Spaghetti* und nicht *Spagetti),* es gibt teilweise andere Pluralbildungen *(Bögen* statt *Bogen*, *Departemente* statt *Departements),* das Perfekt bei Verben wie *sitzen, stehen* wird mit *sein* und nicht mit *haben* gebildet, und schliesslich verfügt das Schweizerhochdeutsche über ein eigenes, in Deutschland ungebräuchliches Vokabular *(allfällig, Stadtzentrum),* es besitzt andere Lehnwörter *(Tumbler* für *Wäschetrockner)* und verwendet unterschiedliche Redewendungen *(die Faust im Sack machen* und nicht *die Faust in der Tasche ballen*, oder *weder Fisch noch Vogel* und nicht *weder Fisch noch Fleisch).* Solche schweizerischen Varianten werden **Helvetismen** genannt, die österreichischen Varianten heissen **Austriazismen,** die deutschländischen **Teutonismen.**

Das Schweizerhochdeutsche ist nicht eine eigene Sprache, sondern eine nationale Varietät der deutschen Standardsprache. Die verschiedenen Varietäten des Deutschen unterliegen unterschiedlichen nationalen Normen. Was an einem Ort als angemessen gilt, kann anderswo als unangemessen bewertet werden. Regionale Besonderheiten sind daher

nicht Abweichungen vom richtigen Standard, sondern gleichberechtigte standardsprachliche Erscheinungsformen des Deutschen. Richtiges und gutes Hochdeutsch in der Schweiz schliesst solche Besonderheiten, wie sie im vorliegenden Wörterbuch verzeichnet sind, ganz selbstverständlich ein.

Regionale Unterschiede innerhalb der deutschen Schweiz

Trotz deutlicher Unterschiede zwischen den Dialekten in den einzelnen Regionen erscheint die deutsche Schweiz auf der Ebene der Standardsprache weitgehend einheitlich. Besonders in der schriftlichen Realisierung des Hochdeutschen gibt es keine nennenswerten regionalen Unterschiede. Nur einzelne, meist aus dem Dialekt entlehnte Wörter haben regional eingeschränkte Geltung innerhalb der Schweiz (z.B. *Zältli*, *Täfeli* ‚Süssigkeit zum Lutschen'). Ebenso gibt es Bezeichnungen von politischen oder administrativen Einrichtungen, die nur in bestimmten Kantonen vorkommen (z.B. *Tagliste* oder *Landammann*).

In der Aussprache gibt es dagegen deutlich hörbare regionale Unterschiede bei nichtprofessionellen Sprecherinnen und Sprechern. Das Lautsystem des Dialekts wird beim standardsprachlichen Sprechen nicht vollständig abgelegt, sodass einzelne Merkmale der Dialektlautungen zu hören sind. Die Ausspracheempfehlungen im hinteren Teil dieser Broschüre dienen denn auch nicht dazu, diese Unterschiede vollständig zu eliminieren. Sie sollen lediglich helfen, allzu auffällige, aus dem Dialekt stammende Merkmale im Hinblick auf eine ziemlich neutrale schweizerische Aussprache zu glätten.

Wie Helvetismen entstehen

Grund für die Entstehung von Varianten des Hochdeutschen ist in erster Linie die Verteilung der deutschsprachigen Bevölkerung über mehrere unabhängige Staaten. Denn Staatsgrenzen sind auch Sprachgrenzen. Dies hat damit zu tun, dass die Bevölkerung eines Staates auch eine Kommunikationsgemeinschaft bildet. Die Medien, insbesondere Radio und Fernsehen, aber auch Zeitungen und Zeitschriften machen zwar vor den Landesgrenzen nicht halt. Dennoch haben die nationalen und regionalen Medien gegenüber der ausländischen Konkurrenz eine ungleich grössere Verbreitung innerhalb der eigenen Nation, und sie haben eine gewisse Vorbildfunktion für die Sprachteilhaber. Auch Geschäfte und Grossverteiler wirken sprachbildend, indem sie die Artikel, die sie verkaufen, mit einer verständlichen Bezeichnung versehen und entsprechend beschriften, wodurch diese Bezeichnungen Aufnahme ins Hochdeutsche finden.

Einen weiteren Faktor bilden die Schulen. Sie unterstehen nationaler, in der Schweiz gar kantonaler Hoheit. Lehrbücher werden in der Schweiz meist von kantonalen Lehrmittelverlagen oder schweizerischen Schulbuchverlagen hergestellt. Die Lehrerbildung ist kantonal organisiert, die Verpflichtung ausländischer, insbesondere deutscher Lehrkräfte ist die Ausnahme. Damit existiert eine schweizerische Schultradition, die auch das Hochdeutsche in seiner schweizerischen Form weitertradiert.

Ein Staatswesen hat zudem einen enormen Regulierungsbedarf, der ebenfalls zur Herausbildung von Varianten beiträgt. In der Schweiz gibt es eine Bundesverfassung, in jedem Kanton eine Kantonsverfassung, dazu auf allen Stufen Gesetze, Verordnungen und Reglemente. Gerade bei Gesetzen und Verord-

nungen ist es zudem wichtig, eine stringente Terminologie zu verwenden. Daher unterhält die Eidgenossenschaft einen eigenen Sprachdienst, der über die Einheitlichkeit der Terminologie wacht. Auch Institutionen und Verwaltungseinheiten sind häufig geschichtlich gewachsen. Benennung und Terminologie reflektieren diese Geschichte.

Und schliesslich spielen auch die Dialekte bei der Entstehung von Helvetismen eine wichtige Rolle. Die Standardsprache steht in einer Wechselbeziehung gegenseitiger Beeinflussung zu den Dialekten. Die Unterschiede der verschiedenen Dialektlandschaften spiegeln sich zu einem gewissen Grad im Hochdeutschen.

All diese Faktoren zusammen haben dazu geführt, dass das Hochdeutsche in der Schweiz eine beträchtliche Zahl an Besonderheiten herausgebildet hat. Solche Besonderheiten in der Standardsprache gibt es aber nicht nur in der Schweiz, sondern es gibt sie ebenso in Österreich und in Deutschland sowie in etwas kleinerem Mass in den Regionen, in denen Deutsch nur regionale Amtssprache ist. Sie können und sollen in der Regel nicht vermieden werden. Für eine ganze Reihe von Varianten gibt es nämlich keine gemeindeutschen Alternativen. So kann z. B. die schweizerische, westösterreichische, westmittel- und süddeutsche Variante *Metzger* entweder durch den Austriazismus *Fleischhauer* oder das österreichische, nord- und mitteldeutsche *Fleischer* oder das nord- und mitteldeutsche *Schlachter* ersetzt werden. Eine neutrale, gemeindeutsche Variante existiert nicht. Der Ersatz eines Wortes wie *Rekrutenschule* durch *Grundwehrdienst* führt in einem Text über die schweizerische Armee sogar zu einem Fehler. Darum gehören die Helvetismen ganz selbstverständlich zum richtigen und guten Hochdeutsch dazu.

Der Wortschatz des Schweizerhochdeutschen

Der folgende Wörterbuchteil enthält die spezifischen und unspezifischen[1] Varianten des Schweizerhochdeutschen, die sogenannten Helvetismen. Marginale und veraltete Wörter sind weggelassen.

Die Worterklärungen werden auf verschiedene Arten gegeben:

- Ein Helvetismus kann mit einem gemeindeutschen, also im ganzen Sprachraum bekannten Wort definiert werden, siehe z. B. *Ablad*. Das nach dem Doppelpunkt stehende Erklärungswort ist also in der Schweiz ebenso gültig wie der eigentliche Helvetismus.
- Ein Helvetismus kann, wenn die Erklärung durch ein bestimmtes Wort nicht möglich ist, mittels einer Umschreibung definiert werden, siehe z. B. *Abendverkauf*.
- Haben mehrere Helvetismen die gleiche Bedeutung, so wird, wenn sie in diesem Wörterbuch kurz aufeinander folgen, nur die am häufigsten vorkommende Variante selbstständig definiert. Bei den anderen Varianten wird mittels eines ‚so viel wie' (abgekürzt: svw.) auf diese Hauptvariante verwiesen, siehe z. B. *Alpabfahrt*.
- Bei einem Wort, das nur in einer bestimmten Bedeutung ein Helvetismus ist, wird die Definition mit ‚auch so viel wie' (abgekürzt: auch svw.) eingeleitet, siehe z. B. *aberkennen*. Das bedeutet, dass die anderen Bedeutungen des Wortes gemeindeutsch sind.
- Wäre eine eigene Definition unnötig aufwendig, wird (in seltenen Fällen) mit einem Teutonismus definiert und die Definition mit ‚so viel wie deutschländisch' (abgekürzt:

1 Spezifische Helvetismen sind in ihrer Verwendung auf die Schweiz beschränkt, während unspezifische Helvetismen auch über die Schweiz hinaus gebraucht werden (z. B. in Süddeutschland oder Österreich), nicht jedoch im gesamten Sprachgebiet.

svw. dtl.) eingeleitet, siehe z. B. *Achtungstellung.*

- Ist es eine Wendung, die schweizerisch ist, und nicht ein Einzelwort, so bleibt das Stichwort undefiniert, und nur die Wendung wird erläutert, siehe z. B. *absägen.*

Abkürzungen

Abk.	*Abkürzung*
Adj.	*Adjektiv*
Adv.	*Adverb*
Akk.	*Akkusativ*
Bed.	*Bedeutung*
bildl.	*bildlich*
bes.	*besonders*
Bsp.	*Beispiel*
bzw.	*beziehungsweise*
ca.	*circa*
Dat.	*Dativ*
d. h.	*das heisst*
Dim.	*Diminutiv (Verkleinerungsform)*
dtl.	*deutschländisch*
engl.	*englisch*
etw.	*etwas*
f.	*feminin (weiblich)*
fachspr.	*fachsprachlich*
frz.	*französisch*
gemeindt.	*gemeindeutsch*
Gen.	*Genitiv*
Ggs.	*Gegensatz*
insbes.	*insbesondere*
jmd., jmdm., jmdn., jmds.	*jemand, jemandem, jemanden, jemandes*
kath.	*katholisch*
Kt.	*Kanton(e)*
lat.	*lateinisch*
m.	*maskulin (männlich)*
n.	*neutrum (sächlich)*
o. Ä.	*oder Ähnliches*
Pl.	*Plural*
Präp.	*Präposition*
ref.	*reformiert*
s.	*siehe*
S.	*Seite*
scherzh.	*scherzhaft*
schweiz.	*schweizerisch*
st. V.	*stark konjugiertes Verb*
svw.	*so viel wie*
sw. V.	*schwach konjugiertes Verb*
teilw.	*teilweise*
u.	*und*
u. ä.	*und ähnlich*
u. Ä.	*und Ähnliches*
übertr.	*übertragen*
ugs.	*umgangssprachlich*
ungebr.	*ungebräuchlich*
unpersönl.	*unpersönlich*
unregelm.	*unregelmässig*
usw.	*und so weiter*
weibl.	*weiblich*
z. B.	*zum Beispiel*
Zus.	*Zusammensetzung(en)*
z. T.	*zum Teil*
*	*feste Wendung, Phraseologismus*

Wörterbuch

A

1.-Augustfeier, die; -, -n: Feier am schweizerischen Nationalfeiertag

1.-Augustrede, die; -, -n: zur Feier des schweizerischen Nationalfeiertags gehaltene Rede

Abänderung, die; -, ohne Pl.: auch svw. Klimakterium, Wechseljahre

Abdankung, die; -, -en: auch svw. Trauerfeier, ref. Trauergottesdienst

Abdankungsgottesdienst, der; -[e]s, -e: ref. Trauergottesdienst

Abendverkauf, der; -[e]s, ...käufe: verlängerte abendliche Öffnungszeit von Geschäften

Abendverlesen, das; -s, -: Appell einer militärischen Einheit vor der Nachtruhe

aberkennen <sw. V.>: auch svw. einer Sache die amtliche Bewilligung entziehen

abfahren <st. V.>: auch svw. am Ende des Sommers mit dem Vieh von der Alp ins Tal ziehen

Abfallsackgebühr, die; -, -en: Entsorgungsgebühr, die pro Kehrichtsack erhoben wird

Abgangsentschädigung, die; -, -en: einmalige Zahlung an einen Arbeitnehmer beim [unfreiwilligen] Verlassen einer Arbeitsstelle

Abgeltung, die; -, -en: auch svw. Vergütung

Abgeschlagenheit, die; -, ohne Pl.: Erschöpfung

abhangen <st. V.>: abhängen, abhängig sein

abklemmen <sw. V.> (salopp, mundartnah): auch svw. abrupt beenden, unterdrücken, verbieten

Ablad, der; -[e]s, -e: Abladen (von Waren); Entladen (von Transportmitteln)

Ablage, die; -, -n: auch svw. Annahme-, Zweigstelle

abliegen <st. V.> (mundartnah): auch svw. sich hinlegen

ablöschen <sw. V.>: auch svw. (das Licht) ausschalten. **es löscht mir ab (salopp, mundartnah):* ich finde es unerträglich

Ablöscher, der; -s, - (mundartnah): Anlass für schlechte Laune

abmehren <sw. V.>: durch Handerheben abstimmen

Abnahme, die; -, -n: auch svw. Genehmigung (einer Jahresrechnung)

abnormal: unnormal, ungewöhnlich

Abonnent Abonnentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: auch svw. Person, die Strom, Wasser, Gas bezieht oder einen Telefonanschluss hat

Abricotine, die; -, -s: aus Aprikosen gebrannter Schnaps

Abriss, der; -es, ohne Pl. (salopp, mundartnah): auch svw. unverschämt hohe Preisforderung

*absägen. *abgesägt sein / mit abgesägten Hosen dastehen:* blossgestellt sein; den Kürzeren gezogen haben

abschauen <sw. V.>: 1. durch Beobachtung bei anderen lernen 2. bei schriftlichen Prüfungen vom Nachbarn bzw. von der Nachbarin abschreiben

Abschied, der; -[e]s, -e: auch svw. Protokoll der Tagsatzung im alten eidgenössischen Staatenbund. **aus Abschied und Traktanden fallen:* (als Verhandlungsgegenstand) bedeutungslos, erledigt sein

abschiessen <st. V.>: auch svw. verbleichen, verschiessen, die Farbe verlieren (von Stoffen)

abschlecken <sw. V.>: ablecken

abschleichen <st. V.> (salopp, mundartnah): (heimlich) verschwinden, abhauen

Abschrankung, die; -, -en: Absperrung

Absenz, die; -, -en: Abwesenheit, Fehlen

abserbeln <sw. V.>: langsam [ab]sterben

absitzen <st. V.> (mundartnah): auch svw. sich setzen

absprechen <st. V.>: auch svw. einer Sache die amtliche Bewilligung entziehen

abstehen <st. V.>: auch svw. den Fuss auf den Boden setzen

Abstellplatz, der; -es, ...plätze: [überdachter] Platz zum Abstellen eines Fahrzeugs; Parkplatz, dtl. Stellplatz

Abstimmungsbotschaft, die; -, -en: offizielle Informationen zu einer Abstimmungsvorlage

Abstimmungsdatum, das; -s, ...daten: festgelegter

Zeitpunkt, zu dem eine Volksabstimmung stattfindet

Abstimmungsempfehlung, die; -, -en: Rat, Anraten, wie die Stimmberechtigten bei einer Volksabstimmung entscheiden sollen

Abstimmungserläuterung, die; -, -en: offizielle Informationen zu einer Abstimmungsvorlage

Abstimmungskampagne, die; -, -n: svw. Abstimmungskampf

Abstimmungskampf, der; -[e]s, …kämpfe: propagandistisches Agieren im Vorfeld einer Volksabstimmung

Abstimmungslokal, das; -[e]s, -e: Ort, an dem bei Abstimmungen und Wahlen die Stimme abgegeben werden kann; Wahllokal

Abstimmungsparole, die; -, -n: Empfehlung, einer Abstimmungsvorlage zuzustimmen oder sie abzulehnen

Abstimmungspropaganda, die; -, ohne Pl.: Werbung zur Beeinflussung der Stimmberechtigten vor einer Volksabstimmung

Abstimmungsresultat, das; -[e]s, -e: Ergebnis einer Abstimmung

Abstimmungssonntag, der; -[e]s, -e: Sonntag, an dem eine Abstimmung stattfindet und das Ergebnis bekannt gegeben wird

Abstimmungstermin, der; -[e]s, -e: amtlich festgelegter Zeitpunkt, der für eine Volksabstimmung vorgesehen ist

Abstimmungsvorlage, die; -, -n: Kredit- oder Gesetzesvorlage des Parlaments, die der Volksabstimmung unterliegt

Abstinent Abstinentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Person, die keinen Alkohol trinkt; Abstinenzler(in)

abstreifen <sw. V.>: (die Schuhe auf einer Matte) abputzen

abstützen <sw. V.>: auch svw. 1. unterstützen, absichern 2. *(reflexiv)* auf etw. beruhen

Abtausch, der; -[e]s, ohne Pl.: auch svw. Tausch (von Grundstücken)

abtauschen <sw. V.>: auch svw. tauschen

abtischen <sw. V.>: (nach dem Essen) den Tisch abräumen

Abtrocknungstuch, das; -[e]s, …tücher (mundartnah): Küchentuch, Geschirrtuch

abverdienen <sw. V.>: zur Erlangung eines höheren Dienstgrades Militärdienst leisten

Abwart Abwartin, der; -[e]s, -e/Abwärte bzw. die; -, -nen: Hauswart(in), Hausmeister(in)

Abwaschmaschine, die; -, -n: Geschirrspüler, Geschirrspülmaschine

Abwaschtrog, der; -[e]s, …tröge: fest installiertes Becken zum Reinigen von schmutzigem Geschirr; Spültrog

abwechslungsweise: abwechselnd, wechselweise

abzonen <sw. V.>: (Land) einer weniger attraktiven raumplanungsrechtlichen Zone zuweisen

Achtung. *Achtung steht: militärisches Kommando, mit dem der Truppe das Strammstehen befohlen wird

Achtungstellung, die; -, -en (Militär): svw. dtl. Strammstehen

AdA, der; -s, -s bzw. die; -, -s (formell): Abk. für Angehörige(r) der Armee

ade (mundartnah): auf Wiedersehen, tschüss

Adrio, das; -s, -s: in ein Schweinsnetz eingenähte Bratwurstmasse aus Kalb- oder Schweinefleisch

Advokaturbüro, das; -s, -s: Anwaltsbüro

Affenschwanz, der; -es, …schwänze: auch svw. @-Zeichen in E-Mail-Adressen

Affiche, die; -, en: 1. Aushang, Anschlag(zettel), Plakat 2. werbende Bezeichnung, Titel, Aushängeschild

affichieren <sw. V.>: ankleben

Agenda, die; -, …den: auch svw. Termin-, Veranstaltungskalender

Agglo, die; -, -s (mundartnah): kurz für Agglomeration

Agglomeration, die; -, -en: auch svw. Gesamtheit des suburbanen Umlands einer (Kern-)Stadt

Agraffe, die; -, -n: auch svw. u-förmige Eisenklammer zum Befestigen von Draht; dtl. Krampe

AHV, die; -, ohne Pl.: 1. Abk. für Alters- und Hinterlassenenversicherung 2. *(informell)* kurz für AHV-Rente

AHV-Ausweis, der; -es, -e: persönlicher Ausweis der Alters- und Hinterlassenenversicherung

AHV-Rente, die; -, -n: regelmässige Auszahlung durch die Alters- und Hinterlassenenversicherung nach Erreichen des Rentenalters

Akonto, das; -s, -s/...ten: Anzahlung
Aktion, die; -, -en: Sonderangebot
Aktionariat, das; -[e]s, -e: Gesamtheit der Aktionäre und Aktionärinnen
Aktivbürger Aktivbürgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: stimm- und wahlberechtigte Person
Aktivbürgerrecht, das; -[e]s, ohne Pl.: Recht, aktiv am politischen Leben teilzunehmen, d. h. abzustimmen, zu wählen und gewählt zu werden
Aktivdienst, der; -[e]s, -e: von den zivilen Behörden angeordneter Einsatz der Schweizer Armee oder von Teilen davon
Aktivmitglied, das; -[e]s, -er: Mitglied eines Vereins, das regelmässig an den Vereinsaktivitäten teilnimmt
Aktivriege, die; -, -n: Abteilung eines Turnvereins (bestehend aus Männern und Frauen zwischen ca. 15 und ca. 40 Jahren)
Aktuar Aktuarin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: auch svw. Protokoll-, Schriftführer(in)
Albeli, das; -s, -: Felchen (Vierwaldstättersee)
Albock, der; -s, Alböcke: Blaufelchen (Thuner-, Brienzersee)
Alet, der; -s, -: Döbel (Fischart)
Alibiübung, die; -, -en: etw., das nur um des äusseren Scheins willen getan wird (und deshalb in seiner Konsequenz nicht ernst genommen werden kann)
Alkoholpatent, das; -[e]s, -e: staatliche Bewilligung zum gewerblichen Ausschank von Alkohol
allenfalls: unter Umständen
Allerheilmittel, das; -s, -: Heilmittel, Lösung für (angeblich) alles; Allheilmittel
allfällig: etwaig, allenfalls vorkommend
Allfälliges: Verschiedenes; üblicherweise letzter Punkt einer Traktandenliste
Allgemeinpraktiker Allgemeinpraktikerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Arzt bzw. Ärztin für allgemeine Grundmedizin; dtl. Allgemeinmediziner(in)
Allmeind, die; -, -en: svw. Allmend
Allmend, die; -, -en: 1. gemeinsam genutzte Wiesen, Weiden und Wälder einer Gemeinde; Allmende 2. öffentlicher Grundbesitz
Alp, die; -, -en: alpine Bergweide zur sommerlichen viehwirtschaftlichen Nutzung, oft mit zugehörigem Wirtschaftsgebäude
Alpabfahrt, die; -, -en: svw. Alpabzug
Alpabtrieb, der; -[e]s, -e: svw. Alpabzug
Alpabzug, der; -[e]s, ...züge: [festlicher] Umzug im Spätsommer, bei dem Personal und Vieh von der Alp ins Tal ziehen
Alpauftrieb, der; -[e]s, -e: svw. Alpaufzug
Alpaufzug, der; -[e]s, ...züge: [festlicher] Umzug im Frühling, bei dem Vieh und Personal vom Tal auf die Alp ziehen
alpen <sw. V.>: Vieh auf einer Bergweide halten
Alpentladung, die; -, -en: svw. Alpabzug
Alpfahrt, die; -, -en: svw. Alpaufzug
Alpgenossenschaft, die; -, -en: Zusammenschluss von Bauern zur gemeinsamen viehwirtschaftlichen Nutzung alpiner Bergweiden
Alpinsport, der; -[e]s, ...arten: alpiner [Ski]sport
Älpler Älplerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die eine Alp bewirtschaftet
Älplerchilbi, die; -, ...chilbenen (mundartnah): im Frühherbst stattfindendes Fest mit Predigt, Tanz und Umzug in den Bergregionen, wenn die Kühe von der Alp ins Tal zurückgeführt werden
Älplermagronen, die; nur Pl.: Gericht aus Kartoffeln, Makkaroni, Zwiebeln und Käse
Alpöhi, der; -s, ohne Pl. (scherzh., mundartnah): svw. Älpler (nach dem Roman «Heidi» von Johanna Spyri)
Alpung, die; -, -en: sommerliches Halten von Vieh auf einer Bergweide
Alpzeit, die; -, -en: Zeitdauer, während der eine Alp besetzt ist und bewirtschaftet wird
alt (unflektiert, vor Amts- und Berufsbezeichnungen): nicht mehr amtierend; ehemalig (von höheren Ämtern), zum Beispiel *alt Regierungsrat;* dtl. Alt...
Altersarbeit, die; -, -en: Facharbeit mit betagten Menschen
Altersasyl, das; -s, -e (veraltend): Altersheim
Altersguillotine, die; -, -n (salopp): Zwang, Vorschrift, nach Erreichen eines bestimmten Alters eine berufliche oder soziale Stellung zu verlassen
Altersjahr, das; -[e]s, -e: Lebensjahr

Altersrücktritt, der; -[e]s, -e: Rücktritt aus Altersgründen

Alterssiedlung, die; -, -en: Überbauung für betagte Personen

Alters- und Hinterlassenenversicherung, die; -, ohne Pl., abgekürzt AHV: obligatorische Rentenversicherung zugunsten der Pensionierten und von Hinterbliebenen

Altliegenschaft, die; -, -en: Altbau

Altstoffhändler Altstoffhändlerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die mit gebrauchtem, rezyklierbarem Material handelt

Altwohnung, die; -, -en: Altbauwohnung

Ambiance, die; -, ohne Pl.: Stimmung, Atmosphäre

ambitiös: ehrgeizig, ambitioniert (im Ggs. zum Dtl. nicht abwertend)

Ammann, der; -[e]s, ...männer: (in manchen Kantonen) Vorsteher einer Exekutivbehörde, meist kurz für Gemeinde-, Stadt-, Landammann

amten <sw. V.>: amtieren

Ämtli, das; -s, -/-s (mundartnah): Aufgabe, die einem Mitglied einer Gruppe obliegt

Amtsstelle, die; -, -n: Dienststelle

Amtszwang, der; -[e]s, ohne Pl.: Pflicht des Gewählten, das entsprechende Amt anzutreten

Anbaute, die; -, -n: Anbau

ändern <sw. V.>: auch svw. einen anderen Zustand annehmen, sich ändern

anerbieten, sich <st. V.>: sich zu etw. bereit erklären

Anfang. *Anfang Jahr: Anfang des Jahres

anfangs <Präp. mit Akk.>: zu Beginn eines Zeitraumes. _*anfangs Jahr:_ anfangs des Jahres

anforderungsreich: hohe Anforderungen bzw. Ansprüche an jmds. Leistung stellend

Angefressene, der/die; -n, -n: Person, die von etw. begeistert, fasziniert ist; Fan

Angehörige(r). *Angehörige(r) der Armee, abgekürzt AdA: Gesamtheit der ins Militär Eingeteilten, ungeachtet des Ranges

Angeschuldigte, der/die; -n, -n: Beschuldigte, Angeklagte

Angetrunkenheit, die; -, ohne Pl. (formell): leichte Betrunkenheit

angriffig: kämpferisch, streitbar, draufgängerisch

Anhaltung, die; -, -en (formell): auch svw. Aufhalten einer Person, eines Fahrzeugs zwecks polizeilicher Kontrolle

anhin. *bis anhin: bis jetzt

Animator Animatorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: Person, die andere unterhält; Animateur(in)

Anken, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): Butter

ankünden <sw. V.>: ankündigen

anlangen <sw. V.>: 1. (an einem Ort, einem Zielpunkt) ankommen 2. betreffen, angehen

Anlass, der; -es, ...lässe: auch svw. Veranstaltung

anläuten <sw. V.> (mundartnah): telefonisch anrufen

Anlehre, die; -, -n: berufliche Kurzausbildung

anlehren <sw. V.>: in einer Kurzausbildung unterrichten

anmächelig (mundartnah): verlockend, reizvoll, attraktiv

Annullation, die; -, -en: Ungültigkeitserklärung, Annullierung (von Bestellungen, Buchungen, Resultaten, Entscheiden, Urteilen)

Annullationskostenversicherung, die; -, -en: Versicherung gegen Kosten, die durch den unfall- oder krankheitsbedingten Rücktritt von einem Reisearrangement entstehen

Annullierungskostenversicherung, die; -, -en: svw. Annullationskostenversicherung

anrösten <sw. V.>: mit etw. Fett bei starker Hitze kurz anbraten

Anschein. *den Anschein machen: den Eindruck erwecken; den Anschein haben

Anschiss. *den Anschiss haben (derb): keine Lust haben

Anschlagbrett, das; -[e]s, -er: an öffentlich zugänglicher Stelle angebrachte Tafel für Mitteilungen

ansonst: ander[e]nfalls

Anstoss, der; -es, ...stösse: auch svw. Angrenzen eines Grundstücks (an eine Strasse, ein Gewässer usw.)

Anstösser Anstösserin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Besitzer(in) eines Grundstücks, das an eine Strasse, an ein Gewässer usw. angrenzt

antönen <sw. V.>: auch svw. andeuten

Antrittsverlesen, das; -s, -: Appell einer militärischen Einheit vor Beginn des Dienstbetriebs

Anwaltspatent, das; -[e]s, -e: staatliche Bewilli-

gung zur Ausübung des Berufs eines [Rechts]anwalts bzw. einer [Rechts]anwältin

Anwänder Anwänderin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in beiden Basel) svw. Anstösser

Anzug, der; -[e]s, Anzüge: auch svw. 1. (Kissen-, Bett-)Bezug, Überzug 2. (im Kt. Basel-Stadt) Postulat; Antrag des Parlaments an die Regierung

aper: schneefrei

apern <sw. V.>: schneefrei werden; tauen

Apero Apéro, der/das; -s, -s: Aperitif, d. h. 1. appetitanregendes (alkoholisches) Getränk 2. geselliges Beisammensein bei [alkoholischen] Getränken und Snacks

appellieren <sw. V.>: auch svw. Berufung einlegen

Appellation, die; -, -en: Berufung (gegen ein Urteil)

Appellationsgericht, das; -[e]s, -e: (im Kt. Basel-Stadt) oberstes kantonales Gericht

Arbeitgeberverband, der; -[e]s, ...bände: auch svw. Vereinigung regionaler und branchenmässiger Arbeitgeberverbände

Arbeitsagoge Arbeitsagogin, der; -n, -n bzw. die; -, -nen: Person, die Menschen mit erschwertem Zugang zur Arbeitswelt hilft

Arbeitsbewilligung, die; -, -en: Arbeitserlaubnis

Arbeitsheim, das; -[e]s, -e: Heim für Behinderte

Arbeitsinspektorat, das; -[e]s, -e: Behörde, die die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen überwacht

Arbeitslosenentschädigung, die; -, -en: Arbeitslosenunterstützung

Arbeitslosenkasse, die; -, -n: kantonale oder private Einrichtung, die Insolvenzentschädigungen und Taggelder an arbeitslose Personen bzw. Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigungen an Betriebe auszahlt

Arbeitsvergebung, die; -, -en: Auftragsvergabe

Are, die; -, -n: 100 Quadratmeter; dtl. Ar

Argumentarium, das; -s, ...ien/...ia: Zusammenstellung von Argumenten

Armee, die; -, -n: auch svw. Gesamtheit der Streitkräfte der Schweiz

*Ärmel. *es nimmt mir den Ärmel hinein (mundartnah):* ich werde von Leidenschaft ergriffen

armengenössig (veraltend): auf Unterstützung durch die Fürsorge angewiesen

Arve, die; -, -n: Zirbelkiefer

Arztgehilfe Arztgehilfin, der; -n, -n bzw. die; -, -nen: Person, die bei den medizinischen Behandlungen assistiert und in einer Arztpraxis administrative Arbeiten erledigt

Arztzeugnis, das; -ses, -se: ärztliche Bescheinigung über eine Arbeitsunfähigkeit

Aspirant, der; -en, -en: auch svw. Offiziersschüler

aspirieren <sw. V.>: sich um etw. bewerben

*Ast. *sich auf die Äste hinauslassen:* sich auf ein Wagnis einlassen; sich weit hinauslehnen

Attikageschoss, das; -es, -e: Geschoss, auf welchem sich eine oder mehrere Attikawohnungen befinden

Attikawohnung, die; -, -en: Penthouse

Au, die; -, -en: Aue; vom Wechsel zwischen niederer und hoher Wasserführung geprägte Uferlandschaft

Auditor Auditorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: 1. Ankläger(in) bei einem Militärgericht 2. beim erstinstanzlichen Gericht zu Ausbildungszwecken angestellte(r) Jurist(in)

Aufbaute, die; -, -n: Aufbau (eines Gebäudes)

aufbeigen <sw./st. V.>: aufschichten, stapeln

Aufenthalter Aufenthalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: 1. Person, die sich hauptsächlich, meist wochentags, ausserhalb ihrer Niederlassungsgemeinde aufhält 2. ausländische Person, die sich zu Arbeits- oder Studienzwecken vorübergehend in der Schweiz aufhält

Aufenthaltsbewilligung, die; -, -en: offizielle Aufenthaltsgenehmigung für Ausländer(innen)

Auffahrkollision, die; -, -en: Auffahrunfall

Auffahrt, die; -, ohne Pl.: svw. dtl. Christi Himmelfahrt

auffangen, sich <st. V.>: sich fangen, das seelische Gleichgewicht wiedergewinnen

Aufgabenhort, der; -[e]s, -e: Ort, an dem Schulkinder unter Aufsicht ihre Hausaufgaben erledigen können

Aufgebot, das; -[e]s, -e: auch svw. (schriftlicher) Befehl, den Dienst in der Armee anzutreten

aufgestellt (mundartnah): fröhlich

aufgleisen <sw. V.>: auch svw. (ein Projekt) in die Wege leiten

auflüpfisch (selten): aufmüpfig, rebellisch

Aufmarsch, der; -[e]s, …märsche: auch svw. [grosse] Besuchermenge
äufnen <sw. V.>: (einen Fonds) anlegen; (Güter, Bestände, Fonds) mehren
Äufnung, die; -, -en: Anlegen (eines Fonds), Mehrung (von Gütern, Beständen, eines Fonds)
Aufrichte, die; -, -n: Fest, das die Bauherrschaft bei Fertigstellung des Daches ausrichtet; Richtfest
Aufrichtebäumchen, das; -s, -: bei der Aufrichte auf den Dachfirst gestellte, mit bunten Bändern geschmückte kleine Tanne
Aufsichtsbeschwerde, die; -, -n: Beschwerde an eine vorgesetzte Behörde über die Amtstätigkeit ihrer Organe
Aufsichtskommission, die; -, -en: (in einigen Kantonen) auch svw. Kontroll- bzw. Aufsichtsorgan über eine höhere Schule (z. B. Kantonsschule, Fachhochschule)
aufsitzen <st. V.>: auch svw. sich aufrecht hinsetzen; sich aufsetzen
aufstarten <sw. V.>: (einen Computer) starten, hochfahren
aufstellen <sw. V.; unpersönl.> (mundartnah): in gute Laune bringen
Aufsteller, der; -s, - (mundartnah): auch svw. Anlass für gute Laune
Aufstiegspoule, die; -, -n (Sport): Aufstiegsrunde
aufstrecken <sw. V.>: sich (in der Schule oder bei offenen Abstimmungen) durch Heben der Hand melden
Auftragsvergebung, die; -, -en: Auftragsvergabe
Aufzahlung, die; -, -en: Aufpreis, Mehrpreis
Augenschein, der; -[e]s, -e: auch svw. Gerichtstermin am Ort des Geschehens; Lokaltermin
Augenwasser, das; -s, ohne Pl.: auch svw. Tränen
Augustfeier s. *1.-Augustfeier*
Augustfeuer, das; -s, -: anlässlich des schweizerischen Nationalfeiertags entzündetes grosses Feuer
Augustrede s. *1.-Augustrede*
ausapern <sw. V.>: 1. schneefrei werden, tauen 2. schneefrei machen
Ausbaustandard, der; -s, ohne Pl.: auch svw. Ausstattung (einer Wohnung oder eines Bauwerks)
ausbeineln <sw. V.> (mundartnah): 1. Fleisch von Knochen ablösen 2. gründlich untersuchen, klarlegen
Ausbildner Ausbildnerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die andere in spezifischen Fertigkeiten unterweist; dtl. Ausbilder(in)
ausfällen <sw. V.> (formell): auch svw. (eine Ordnungsbusse, eine Freiheitsstrafe) verhängen
*Ausgang. *in den Ausgang gehen:* (zum Vergnügen in der Freizeit) ein Konzert, ein Kino, eine Bar, einen Club o. Ä. aufsuchen
Ausgesteuerte, der/die; -n, -n: Person, die keine Arbeitslosenunterstützung mehr erhält
ausgewiesen: auch svw. ausweislich, nachweislich
Ausgleichskasse, die; -, -n: für die Berechnung, Eintreibung und Auszahlung der Sozialversicherungsbeträge zuständige öffentliche oder private Anstalt
Aushebung, die; -, -en: auch svw. Prüfung von Wehrpflichtigen auf ihre Tauglichkeit für den Militärdienst
ausjassen <sw. V.> (mundartnah): aushandeln, ausmachen
Auskunftsstelle, die; -, -n: Auskunftsbüro
Auslad, der; -[e]s, -e: Ausladen (von Waren); Entladen (von Transportmitteln)
Ausländerausweis, der; -es, -e: Ausweis, der die Personalien sowie einen Vermerk über die Art und Dauer der Aufenthaltsbewilligung eines Ausländers bzw. einer Ausländerin enthält
Auslandschweizer Auslandschweizerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person mit Schweizer Bürgerrecht, die sich dauerhaft im Ausland niedergelassen hat
Ausläufer Ausläuferin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (veraltend): auch svw. Person, die Waren austrägt; Laufbursche
Auslegeordnung, die; -, -en: 1. nach vorgeschriebener Ordnung zu erfolgendes Bereitlegen der persönlichen Ausrüstungsgegenstände zur militärischen Inspektion 2. übersichtliche Zusammenstellung von Arbeitsergebnissen oder Problembereichen für eine erste Durchsicht
ausmarchen <sw. V.>: 1. *(selten)* (Grundstücke) abgrenzen 2. (seine Rechte, Interessen) abgrenzen

Ausmarchung, die; -, -en: 1. (politische) Auseinandersetzung und Meinungsbildung 2. Ausscheidung, Qualifikation

ausmehren <sw. V.>: durch offene Abstimmung entscheiden

ausmieten <sw. V.>: 1. vermieten 2. mieten

ausrichten <sw. V.>: auch svw. (ein Gehalt, eine Entschädigung) entrichten, zahlen

Aussand, der; -[e]s, Aussände: Versenden (von Briefen, Paketen oder E-Mails); Versand

ausschaffen <sw. V.>: (ausländische Personen) ausweisen, abschieben

Ausschaffung, die; -, -en: Ausweisung eines Ausländers bzw. einer Ausländerin aus einem Staat

Ausschaffungshaft, die; -, ohne Pl.: zur Sicherstellung der Ausweisung verfügte Haft

ausschauben <sw. V.> (mundartnah): ausscheiden, aussortieren

ausscheiden <st. V.>: auch svw. (Land) für einen besonderen Zweck abteilen

Ausschiessen, das; -s, ohne Pl.: letzte Schiessübung eines Schützenvereins im Jahr, mit Preisschiessen und Festlichkeiten verbunden

Ausschiesset, der; -s, ohne Pl.: svw. Ausschiessen

ausschnaufen <sw. V.>: auch svw. eine kurze Pause einlegen; verschnaufen

Ausschwinget, der; -s, ohne Pl.: Endkampf im Schwingen

Aussenquartier, das; -s, -e: Stadtteil ausserhalb des Stadtzentrums; Aussenviertel

ausserkantonal: ausserhalb des eigenen Kantons gelegen, aus einem andern Kanton stammend

ausserorts: ausserhalb einer Ortschaft

Ausstand, der; -[e]s, ...stände: auch svw. 1. vorübergehendes Ausscheiden aus einem Gremium, um Interessenskonflikte zu vermeiden 2. *(nur Pl.)* ausgebliebene Geldforderungen

Ausstandsbegehren, das; -s, -: Antrag, dass ein Mitglied eines Gremiums in den Ausstand treten soll

Ausstich, der; -[e]s, -e (Sport): Entscheidungskampf, Stichkampf

Austrinket, der; -s, ohne Pl.: Abschiedsfeier eines Wirts bzw. einer Wirtin mit den Gästen bei Betriebsaufgabe

Austrinkete, die; -, -n: svw. Austrinket

auswallen <sw. V.>: (Teig) ausrollen, auswalzen

*ausweisen <st. V.>. *sich über etw. ausweisen:* Kenntnisse, Fähigkeiten nachweisen

auswinden <st. V.>: aus[w]ringen

auszonen <sw. V.>: (Land) aus der Bauzone ausscheiden

Auszonung, die; -, -en: Ausscheidung von Land aus der Bauzone

Auszugstisch, der; -[e]s, -e: Ausziehtisch

Autobahneinfahrt, die; -, -en: Zufahrtsstrasse zur Autobahn; Autobahnauffahrt

Autocar, der; -s, -s: Bus für Gesellschaftsfahrten; Reisebus

Autofahrschule, die; -, -n: Fahrschule

Autogewerbe, das; -s, ohne Pl.: Gesamtheit der Betriebe, die im Fahrzeughandel und -unterhalt tätig sind

Autolenker Autolenkerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Autofahrer(in)

Automech, der; -s, -s (mundartnah): kurz für Automechaniker

Automechaniker Automechanikerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Mechaniker(in), der bzw. die motorisierte Fahrzeuge wartet und repariert; Kfz-Mechaniker(in)

Automobilist Automobilistin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Autofahrer(in)

Automonteur Automonteurin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: svw. Automechaniker(in)

Autoprüfung, die; -, -en: Fahrprüfung

Autospengler Autospenglerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die berufsmässig Reparaturen an Autokarosserien ausführt; Karosserieschlosser(in)

Autospenglerei, die; -, -en: Betrieb, in dem Reparaturen an Autokarosserien durchgeführt werden

Autostopper Autostopperin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die per Autostopp fährt; dtl. Anhalter(in)

Autounterstand, der; -[e]s, ...stände: überdachter Platz zum Unterstellen von Autos

Autoverlad, der; -[e]s, ohne Pl.: Transport von Autos und deren Passagieren mit der Bahn (durch einen Alpentunnel)

avisieren <sw. V.>: auch svw. benachrichtigen

B

*Bach. *bachab gehen:* entgehen, verloren gehen. **bachab schicken:* verwerfen

bachnass: platschnass, tropfnass

Bächtelistag, der; -[e]s, ohne Pl. (mundartnah): svw. Berchtoldstag

Badanstalt, die; -, -en: Badeanstalt

Badekleid, das; -[e]s, -er: Badeanzug

Badi, die; -, -s (mundartnah): Bad[e]anstalt, Freibad

Badkleid, das; -[e]s, -er: svw. Badekleid

Badmeister Badmeisterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Bademeister(in)

Badwanne, die; -, -nen: Badewanne

Badzimmer, das; -s, -: Badezimmer

Bahnhofbuffet, das; -s, -s: Restaurant in oder bei einem Bahnhof

Bahnhofvorstand, der; -[e]s, ...stände: Leiter eines Bahnhofs

Bähnler, der; -s, - (mundartnah): Eisenbahner

Balchen, der; -s, -: Sandfelchen, auch Felchen überhaupt (Innerschweiz)

Ballen, der; -s, -: svw. Balchen

Bancomat®, Bankomat, der; -en/-s, -en: von einer Bank aufgestellter Automat, an dem man Bargeld beziehen kann

*Band. *durchs Band (weg):* durchweg(s)

Bänkler Bänklerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): bei einer Bank angestellte Person; Banker(in)

Bänkli, das; -s, - (mundartnah): Parkbank, Ruhebank

Bankomat s. Bancomat

Bankvieh, das; -s, ohne Pl.: Schlachtvieh

Banntag, der; -[e]s, -e: Tag im Jahreslauf, an dem die Gemeindegrenze von der Bevölkerung in ritualisierter Weise abgeschritten wird

Bannwart, der; -[e]s, -e: (im Kt. Basel-Landschaft, sonst veraltend) Flur- und Waldhüter

Bärendreck, der; -[e]s, ohne Pl. (mundartnah): Lakritze

Barrage, die; -, -n (Sport): zusätzliche Qualifikationsrunde zweier Mannschaften, die die direkte Qualifikation für ein Turnier oder den Ligaerhalt nicht geschafft haben

Barriere, die; -, -n: auch svw. dtl. [Bahn]-schranke

Bärzelistag, der; -[e]s, ohne Pl. (mundartnah): svw. Berchtoldstag

Bätzi[wasser], das; -s, ohne Pl. (mundartnah): Schnaps aus Pressrückständen von Äpfeln und Birnen

Baubaracke, die; -, -n: Bauhütte

Baubeschrieb, der; -[e]s, -e: Beschreibung eines [geplanten] Baus; Baubeschreibung

Baubewilligung, die; -, -en: behördliche Genehmigung eines Bauvorhabens; Baugenehmigung

Baudepartement, das; -[e]s, -e: (in manchen Kantonen) für Bauwesen und Energie zuständiges kantonales Ministerium

Baudirektion, die; -, -en: (in manchen Kantonen) svw. Baudepartement

bauern <sw. V.>: Landwirtschaft betreiben

Bauernbetrieb, der; -[e]s, -e: Landwirtschaftsbetrieb

Bauernsame, die; -, ohne Pl.: Bauernschaft

Baugespann, das; -[e]s, -e: Stangen, die das Ausmass eines geplanten Gebäudes im Gelände anzeigen

Bauherrschaft, die; -, -en: Bauherr(in)

Baumeister Baumeisterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: auch svw. Bauunternehmer(in)

bäumig (mundartnah): grossartig, toll

Baumnuss, die; -, ...nüsse: Walnuss

Baumstrunk, der; -[e]s, ...strünke: Baumstumpf

Bauprofil, das; -s, -e: svw. Baugespann

Baute, die; -, -n (formell): Gebäude

Bauzone, die; -, -n: Teil des Gemeindegebietes, der für die Bebauung zur Verfügung gestellt wird; Bauland

Bebbi, der/die; -s, -s (mundartnah): Spitzname für den Stadtbasler/die Stadtbaslerin

Bébé, das; -s, -s: Säugling, Baby

bedingt (Recht): auch svw. auf Bewährung

beelenden <sw. V.>: bedrücken, nahegehen

Beerdigungsgottesdienst, der; -[e]s, -e: Totenmesse, kath. Trauergottesdienst

Beerenbau, der; -[e]s, ohne Pl.: Beerenanbau

beförderlich (formell): rasch

begrüssen <sw. V.> (formell): auch svw. jmdn. (im Rahmen eines Entscheidungsprozesses) um seine/ihre Meinung in einer Angelegenheit befragen

behaften <sw. V.>: 1. jmdn. beim Wort nehmen 2. haftbar machen

behändigen <sw. V.>: ergreifen; an sich nehmen

Behind, das; -, ohne Pl. (Fussball): Raum hinter den Torlinien

beidseits: auf beiden Seiten; beiderseits

Beige, die; -, -n: Stoss, Stapel

beigen <sw./st. V.>: aufschichten, stapeln

Beilage, die; -, -n: auch svw. etw. einem Brief oder Aktenstück Beigelegtes; dtl. Anlage

Beitrag, der; -[e]s, …träge: auch svw. Subvention, Zuschuss

Beiz, die; -, -en (mundartnah): Kneipe, Schenke; *(salopp auch)* Restaurant, Wirtshaus

Beizer Beizerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Besitzer(in) einer Beiz, *(salopp auch)* Wirt(in)

beiziehen <st. V.>: hinzuziehen, heranziehen

Beizug, der; -[e]s, ohne Pl.: das Beiziehen, Heranziehen

belegen <sw. V. >: auch svw. eine bestimmte Lehrveranstaltung an einer Hochschule besuchen

belehnen <sw. V.>: eine Sicherheit (z. B. eine Hypothek oder Lebensversicherung) abtreten, um dafür ein Darlehen zu bekommen; beleihen

Belehnung, die; -, -en: Sicherstellung

bemühend: unerfreulich, mühsam; peinlich

Benne, die; -, -n (mundartnah): svw. dtl. Schubkarren

Berchtelistag, der; -[e]s, ohne Pl. (mundartnah): svw. Berchtoldstag

Berchtoldstag, der; -[e]s, ohne Pl.: 2. Januar

Béret Beret, das; -s, -s: Baskenmütze

*Berg. *am Berg sein/stehen (mundartnah):* ratlos sein

Bergföhre, die; -, -n: Legföhre

Berggänger Berggängerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Alpinwander(in), Alpinist(in)

Berglehne, die; -, -n (veraltend): [steiler] Berghang, Abhang

Bericht, der; -[e]s, -e: (in einigen Kantonen) auch svw. Erläuterungen der Regierung zu einer dem Parlament oder dem Volk unterbreiteten Vorlage. **beleuchtender Bericht, *erläuternder Bericht:* (in einigen Kantonen) offizielle Informationen zu einer Abstimmungsvorlage

Bernerplatte, die; -, -n: aus verschiedenen Fleisch- und Wurstsorten sowie Bohnen oder Sauerkraut und Salzkartoffeln bestehendes Gericht; Schlachtplatte

Berufsauslagen, die; nur Pl.: Kosten, die durch die Berufsausübung entstehen

Berufsdiplom, das; -s, -e: amtliche Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufslehre

Berufsfrau, die; -, -en/…leute: 1. Frau mit abgeschlossener [nichtakademischer] Berufsausbildung 2. berufstätige Frau

Berufskleid, das; -[e]s, -er (meist Pl.): Kleidung, die bei der Ausübung eines bestimmten Berufs getragen wird; Arbeitskleidung

Berufslehre, die; -, -n: [nichtakademische] Berufsausbildung

Berufsmann, der; -[e]s, …leute/…männer: Mann mit abgeschlossener [nichtakademischer] Berufsausbildung

Berufsmatur, die; -, -en: svw. Berufsmaturität

Berufsmatura, die; -, …maturen: svw. Berufsmaturität

Berufsmaturität, die; -, -en: Schulabschluss nach einer Berufsausbildung zur Erlangung der Fachhochschulreife; dtl. Fachabitur

Berufsprüfung, die; -, -en: höhere Fachprüfung, die nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung absolviert werden kann

Berufswahljahr, das; -[e]s, -e: schulische Berufsvorbereitung von einjähriger Dauer

Berufswahlklasse, die; -, -n: svw. Berufswahljahr

Berufswahlschule, die; -, -n: auf eine Lehre vorbereitende, freiwillige Schule bzw. Gebäude, in dem diese Schule untergebracht ist

besammeln <sw. V.>: 1. *sich besammeln (reflexiv):* zusammentreffen 2. (eine Gruppe von Menschen) dazu auffordern, sich an einem Ort einzufinden

Besammlung, die; -, -en: Versammlung zu Beginn einer Veranstaltung

Beschäftigungsgrad, der; -[e]s, -e: auch svw. Prozentsatz der Anstellung

Beschläg, das; -[e]s, -e: Metallteile an Türen, Fenstern, Schubladen, alten Büchern; Beschlag

beschlagen <st. V.>: auch svw. angehen, betreffen

Beschrieb, der; -[e]s, -e: Beschreibung

Besenbeiz, die; -, -en: Gelegenheitsgastwirtschaft
*besorgt. *besorgt sein für etw.:* für etw. Sorge tragen
bessern <sw. V.>: auch svw. besser werden, sich bessern
bestanden: auch svw. erfahren [und in vorgerücktem Alter]; gestanden (von Personen)
Bestandesaufnahme, die; -, -n: systematisches Erfassen von Beständen und Sachverhalten
bestbekannt: am besten bekannt; bestens bekannt
bestossen <st. V.>: auch svw. (eine Alp) mit Vieh besetzen
Betagtenheim, das; -[e]s, -e: Altersheim
Betreffnis, das; -es, -se: Anteil, Quote, Rate
betreiben <st. V.>: auch svw. jmdn. zwangsrechtlich zur Zahlung einer Schuld veranlassen
Betreibung, die; -, -en: auch svw. zwangsrechtliches Verfahren, jmdn. zur Zahlung einer Schuld zu veranlassen
Betreibungsamt, das; -[e]s, ...ämter: Amt, das Zwangsvollstreckungen durchführt
Betriebskommission, die; -, -en: Vertretung der Arbeitnehmer(innen) in einem Betrieb
Betriebsökonom Betriebsökonomin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: svw. Betriebswirtschafter(in)
Betriebswirtschafter Betriebswirtschafterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Betriebswissenschafter(in); dtl. Betriebswirt(in)
Bettanzug, der; -[e]s, ...züge: Bettbezug
betten <sw. V.> (mundartnah): auch svw. das Bett machen
Bettflasche, die; -, -n: Wärmflasche
Bettinhalt, der; -[e]s, -e: die Gesamtheit der Bettbestandteile ohne das Bettgestell
Bettmümpfeli, das; -s, - (mundartnah): Süssigkeit, die man kurz vor der Nachtruhe isst
Bettsofa, das; -s, -s: zu einem Bett ausziehbares Sofa
Bettvorlage, die; -, -n: Bettvorleger
bevorschussen <sw. V.> (formell): vorläufig bezahlen
Bewilligung, die; -, -en (formell): Genehmigung
Bewilligungspflicht, die; -, -en: Genehmigungspflicht
beziehen <st. V.>: auch svw. (Steuern) einziehen
Bezirk, der; -[e]s, -e: (in den meisten Kantonen) auch svw. regionale Gebietskörperschaft
Bezirksgericht, das; -[e]s, -e: (in manchen Kantonen) erstinstanzliches Gericht
Bezirkslehrer Bezirkslehrerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die an einer Bezirksschule unterrichtet
Bezirksrat, der; -[e]s, ...räte: 1. (in Kantonen mit Bezirken) Aufsichts- und z. T. Vollzugsbehörde im Bezirk 2. *Bezirksrat Bezirksrätin; der, -[e]s, ...räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied des Bezirksrats
Bezirksschule, die; -, -n: (in einzelnen Kantonen) an die Primarschule anschliessende Schulstufe der obligatorischen Schulzeit bzw. Gebäude, in dem diese Schule untergebracht ist
Bezüger Bezügerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Bezieher(in), d. h. 1. Person, die regelmässig Geld (meist Rente oder Sozialleistungen) bezieht 2. Person, die eine Dienstleistung (Strom, Wasser, Wärme) bezieht
bezugsbereit: (von Räumen und Wohnungen) parat für den Einzug der Bewohner(innen)
Bibeli, das; -s, - (mundartnah): Eiterbläschen; Hautunreinheit
Biber, der; -s, - (Ostschweiz): Lebkuchen
Bidon, der/das; -s, -s: 1. Kanne, Kanister 2. Trinkflasche
Bierteller, der; -s, -: Bierdeckel
Bijou, das; -s, -s/-x: Juwel, Kleinod, Schmuckstück
Bijouterie, die; -, -n: Schmuckwarengeschäft
Bijoutier Bijoutière, der; -s, -s bzw. die; -, -s: Juwelier(in)
Bildungsdepartement, das; -[e]s, -e: (in einigen Kantonen) kantonales Ministerium für Bildung und Kultur; dtl. Kultusministerium
Bildungsdirektion, die; -, -en: (in manchen Kantonen) svw. Bildungsdepartement
Bildungsdirektor Bildungsdirektorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: (in manchen Kantonen) kantonale(r) Minister(in) für Bildung und Kultur; dtl. Kultusminister(in)
Billett, das; -s, -s/-e: Eintritts-, Fahrkarte
Billettsteuer, die; -, -n: (in einigen Kantonen) auf Eintrittskarten erhobene Steuer

Birchermüesli, das; -s, -: Speise aus rohem Obst, Milch oder Joghurt und Getreideflocken; dtl. Müsli

Birnel, der; -s, ohne Pl.: konzentrierter Birnensaft

Birnenbrot, das; -[e]s, -e: [in der Weihnachtszeit gegessenes] dunkles, süsses Früchtebrot

Birnenweggen, der; -s, -: Gebäck mit einer Füllung aus gedörrten Birnen und Nüssen

bis. *bis anhin: bis jetzt. _*bis und mit:_ bis einschliesslich

Bise, die; -, ohne Pl.: Nord[ost]wind

Biswind, der; -[e]s, ohne Pl.: svw. Bise

Blache, die; -, -n: Plane

Blattern. *wilde Blattern: Windpocken

Blaufahrer Blaufahrerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: unter Alkoholeinfluss Auto fahrende Person

Blaukabis, der; -, ohne Pl.: Rot-, Blaukraut

blochen <sw. V.>: 1. ([Parkett]böden) mit Wachs polieren; dtl. bohnern 2. _(mundartnah)_ schnell fahren; rasen

Blocher, der; -s, -: schwere Bürste mit Stiel zum Einwachsen von Fussböden; dtl. Bohner

Blumenkistchen, das; -s, -: Behältnis zum Einpflanzen von Blumen, das auf die Fensterbank, den Balkon o. Ä. gestellt wird; dtl. Blumenkasten

Blust, der/das; -[e]s, ohne Pl.: 1. das Blühen 2. Blütezeit

blutt (mundartnah): nackt, bloss

boarden <sw. V.>: snowboarden

Bobo, das; -s, -s (Kindersprache): kleine Verletzung; Wehwehchen

bockstill: regungslos

Boden. *durch alle Böden [hindurch] (ugs.): um jeden Preis, bis zum Letzten

Bodenkohlrabi, der; -s, -: Kohlrübe; dtl. Steckrübe

Bodenlumpen, der; -s, - (mundartnah): [grobes] Tuch, mit dem Böden nass gereinigt werden

Bodenwichse, die; -, ohne Pl.: wachsähnliche Flüssigkeit zur Fussbodenpflege; dtl. Bohnerwachs

bodigen <sw. V.>: besiegen, erledigen

Bölimann, der; -[e]s, …männer (mundartnah): Buhmann, Prügelknabe, Sündenbock

Böögg, der; -s, Bööggen: vermummte Person; Popanz (Fasnachts- und Brauchtumsfigur)

Bord, das; -[e]s, -e/Börder: auch svw. kleiner Abhang, Böschung, aufgeworfener oder abschüssiger Rand

Böse, der; -n, -n (Sport): auch svw. Person, die Schwingen als Wettkampfsport ausübt

Bostitch, der; -[e]s, -/-s: Gerät zur Anbringung u-förmiger Metallklammern; Hefter

bostitchen <sw. V.>: heften

Botschaft, die; -, -en: (im Bund und manchen Kantonen) auch svw. Bericht und Stellungnahme der Regierung zu einer dem Parlament bzw. dem Volk unterbreiteten Vorlage

Bouillon, die; -, -s: aus Fleisch, Knochen, Gemüse o. Ä. gekochte klare Suppe

Brachsme, die; -, -n: svw. Brachsmen

Brachsmen, der; -s, -: Brachse (Fischart)

Branchenleader Branchenleaderin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: in einem Wirtschaftszweig führende Firma; Marktführer(in)

brandmager: spindeldürr

brandschwarz: rabenschwarz

Brät, das; -[e]s, ohne Pl.: [fein gehacktes] Kalbs- oder Schweinefleisch; dtl. Mett

Bratbutter, die; -, ohne Pl.: reines Butterfett zum Braten und Backen

bräteln <sw. V.> (mundartnah): grillieren; dtl. grillen

Bratschaufel, die; -, -n: flaches Küchengerät zum Wenden von Speisen beim Braten

Breme, die; -, -n (mundartnah): Bremse (Insektenart)

Brennsprit, der; -[e]s, ohne Pl.: Alkohol für technische Zwecke

Brente, die; -, -n (regional): Rückentraggefäss für Trauben, Milch u. Ä.

Bretzel, die/der; -/-s, -n/-: 1. Gebäck in Form einer Acht; dtl. Brezel 2. Knabbergebäck in Form eines kleinen Bretzels (Bed. 1) 3. flaches Waffelgebäck mit wabenartigem Muster

Brevet, das; -s, -s: Prüfungsausweis für Flieger, Bergführer, Skilehrer, Rettungsschwimmer usw.; Ernennungsurkunde für Offiziere

brevetieren <sw. V.>: ein Brevet erwerben, ausstellen

Bride, die; -, -n: ringförmiger Bügel zum Befestigen und Verbinden von Rohren und Schläuchen; dtl. Schelle

Brissago, die; -, -s: lange, schlanke, krumme Zigarre mit Strohmundstück
Brocante, die; -, -s: Flohmarkt
Brockenhaus, das; -es, …häuser: Geschäftslokal, in dem gebrauchte Waren aller Art zum Kauf angeboten werden
Brockenstube, die; -, -n: svw. Brockenhaus
Brösmeli, das; -s, - (mundartnah): Brosame, Krümel
Brötli, das; -s, - (mundartnah): Brötchen
Brücke, die; -, -n: auch svw. offene Ladefläche (eines Motorfahrzeugs, eines Wagens)
Brünneli, das; -s, - (mundartnah): auch svw. Waschbecken
Brunsli, das; -s, - (mundartnah): Schokolade enthaltendes Mandelgebäck (Weihnachtsgebäck)
brunzen <sw. V.> (derb): urinieren, pinkeln
brüsk: auch svw. abrupt, plötzlich
Brustspitz, der; -es, -e (Pl. ungebr.): Brustfleisch (von Rind oder Kalb)
Bub, der; -en, -en: männliches Kind, Knabe; dtl. Junge
*Buch. *über die Bücher gehen:* überdenken
Bücherexperte Bücherexpertin, der; -n, -n bzw. die; -, -nen: Wirtschaftsprüfer(in)
Buchzeichen, das; -s, -: Lesezeichen im Sinne von 1. Markierung (Papierstreifen, Stoffband o. Ä.), die als Erinnerungshilfe zwischen zwei Buchseiten gelegt wird 2. gespeicherte Internetadresse bei gewissen Browsern; Bookmark
Budget, das; -s, -s: auch svw. Zusammenstellung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben (des Staates bzw. einer staatlichen Stelle); dtl. Haushaltsplan
Büez, die; -, ohne Pl. (mundartnah): Arbeit, Plackerei
Büezer Büezerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Arbeiter(in)
Bühne, die; -, -n: auch svw. Heubühne. **Das Heu nicht auf der gleichen Bühne haben:* anderer Meinung sein
bumsvoll (mundartnah): sehr voll
Bündelitag, der; -[e]s, -e (mundartnah): letzter Samstag vor den [Sommer]ferien
Bundesbahnen bzw. **Schweizerische Bundesbahnen, abgekürzt SBB <Pl.>:* der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehörende Eisenbahngesellschaft
Bundesbern, das; -s, ohne Pl.: Gesamtheit der Personen und Institutionen, die am politischen Prozess auf eidgenössischer Ebene [in der Hauptstadt Bern] beteiligt sind, im Ggs. zum Kt. Bern
Bundesbeschluss, der; -es, …beschlüsse: von der Schweizerischen Bundesversammlung erlassene Verfügung
Bundesblatt, das; -[e]s, ohne Pl.: offizielles Publikationsorgan der schweizerischen Bundesbehörden
Bundesbrief, der; -[e]s, ohne Pl.: Vertrag zwischen den Orten der alten Eidgenossenschaft; insbesondere der als Gründungsurkunde der Eidgenossenschaft geltende Vertrag von 1291
Bundesfeier, die; -, -n: Festakt am 1. August zur Erinnerung an die Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bundesfeiertag, der; -[e]s, -e (Pl. ungebr.): Nationalfeiertag der Schweiz (am 1. August)
Bundesgericht, das; -[e]s, -e: höchste Gerichtsinstanz der Schweiz
Bundeshaus, das; -es, ohne Pl.: Regierungs- und Parlamentsgebäude der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bundeskanzlei, die; -, ohne Pl.: zentrale Stabsstelle von Bundesrat und Bundesversammlung
Bundesordner, der; -s, -: Ordner mit festen Deckeln und breitem Rücken zur Aufbewahrung von Akten
Bundespersonal, das; -s, ohne Pl.: Gesamtheit der Angestellten des Bundes
Bundespolizei, die; -, ohne Pl.: der Bundesanwaltschaft unterstellte Polizei
Bundespräsident Bundespräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: von der Bundesversammlung turnusgemäss für ein Jahr gewählte(r) Vorsitzende(r) des Bundesrates
Bundesrat. 1. *Bundesrat, der; -[e]s, ohne Pl.:* Exekutive der Schweizerischen Eidgenossenschaft 2. *Bundesrat Bundesrätin, der; -[e]s, …räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied der Exekutive der Schweizerischen Eidgenossenschaft
bundesrätlich: zum Bundesrat gehörend, ihn betreffend

Bundesstadt, die; -, ohne Pl.: Hauptstadt der Schweiz; Bern

Bundessteuer, die; -, -n: vom Bund erhobene direkte und indirekte Steuer

Bundesverfassung, die; -, -en: grundlegende Rechtsnorm der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Bundesversammlung, die; -, ohne Pl.: das aus dem Nationalrat und dem Ständerat bestehende Schweizer Bundesparlament. **Vereinigte Bundesversammlung:* gemeinsame Tagung der beiden Parlamentskammern des Bundes

Bundesweibel Bundesweibelin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Amtsdiener(in) von Regierung und Parlament der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Bündnerfleisch, das; -[e]s, ohne Pl.: luftgetrocknetes Rindfleisch

Bünzli, der; -s, -: Spiesser(in), Spiessbürger(in)

bünzlig: spiessig, spiessbürgerlich

Burger Burgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) [Gemeinde]bürger(in)

Burgergemeinde, die; -, -n: (in einigen Kantonen) svw. Bürgergemeinde

Bürgergemeinde, die; -, -n: (in manchen Kantonen) Gesamtheit der Personen, die in einer Gemeinde das Bürgerrecht besitzen

Bürgerort, der; -[e]s, -e: Gemeinde, in der ein Schweizer bzw. eine Schweizerin das Bürgerrecht besitzt

Bürgerrecht, das; -[e]s, -e: auch svw. mit bestimmten Rechten und Pflichten verbundene dreifache Zugehörigkeit zu einer Gemeinde, zu einem Kanton und zur Schweiz; Staatsangehörigkeit

Burgerrodel oder *Bürgerrodel, der; -s, …rödel:* (in einigen Kantonen) Verzeichnis der Gemeindebürger(innen)

Bürli, das; -s, - (mundartnah): kleines, meist aus Brotmehl hergestelltes Gebäck; dtl. Brötchen

*Büro. *[k]ein Büro aufmachen (salopp):* etw. [nicht] komplizierter als nötig behandeln

Bürolehre, die; -, -n: (zwei- oder dreijährige) Ausbildung in Büroarbeiten

Bürolist Bürolistin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Büroangestellte(r)

büscheln <sw. V.>: 1. zu einem Büschel zusammenfassen 2. ordnen, zurechtmachen

Buschi, das ; -s, -[s] (mundartnah): Säugling, Baby

Büsi, das; -s, - (mundartnah): Katze

busper (mundartnah): munter, lebhaft

büssen <sw. V.>: auch svw. mit einer Geldstrafe belegen

Busse, die; -, -n: auch svw. Geldstrafe

Bussenzettel, der; -s, -: Strafzettel (bei Fehlverhalten im Strassenverkehr)

Butte, die; -, -n: auf dem Rücken getragenes Gefäss zur Traubenernte; dtl. Bütte

C

Cachepot, das; -s, -s: Übertopf

Cachet, das; -s, -s: angenehme Eigenart; das gewisse Etwas (meist in Bezug auf Wohnräume)

*Café. *Café complet, das:* Mahlzeit mit Kaffee, Brot, Butter und Konfitüre

*Café. *Café crème, der:* Kaffee mit Kaffeerahm

*Café. *Café mélange, der:* Milchkaffee mit Schlagrahm

Cafetier, der; -s, -s: Besitzer(in) eines Cafés

Cake, der; -s, -s: in länglicher Backform gebackener Kuchen

Cakeform, die; -, -en: längliche, rechteckige Backform

Camion, der; -s, -s: Lastwagen

Camionnage, die; -, -n: Spedition, Transportunternehmen

Camionneur Camionneuse, der; -s, -e bzw. die; -, -n: Transportunternehmer(in), Fuhrunternehmer(in)

Canapé, das; -s, -s: belegtes Brötchen

Captain, der; -s, -s (Sport): Sprecher(in) einer Mannschaft

Caquelon, das; -s, -s: zur Zubereitung eines Fondues verwendete Pfanne aus Steingut oder emailliertem Gusseisen

Car, der; -s, -s: Bus für Gesellschaftsfahrten, Fernreisen usw.; Reisebus

Caramelköpfli, das; -s, -: in kleiner Backform zubereiteter, gestürzt servierter Karamellpudding

Carnotzet, das; -s, -s: für Weintrinken, Fondueessen u. Ä. mit Holzbänken eingerichteter, gemütlich ausgebauter Kellerraum

Carrosserie, die; -, -n: 1. Oberteil eines motorisierten Fahrzeugs; Karosserie 2. Betrieb, in dem Reparaturen an Autokarosserien durchgeführt werden

Carrosseriespengler Carrosseriespenglerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die Reparaturen an Autokarosserien durchführt

Carrosseriespenglerei, die; -, -en: Betrieb, in dem Reparaturen an Autokarosserien durchgeführt werden

Ceinturon, der; -s, -s: Ledergürtel (einer Uniform)

Cervelat, der/die; -s/-, -s: Brühwurst aus Rind- u. Schweinefleisch, Schwarten und Speck

Cervelatprominenz, die; -, ohne Pl. (scherzh.): nur lokal oder regional bekannte Prominenz

Chacheli, das; -s, - (Dim.; mundartnah): henkelloses, rundes Trinkgefäss aus Keramik

Chalet, das; -s, -s: (nach alpinem Vorbild errichtetes) Wohnhaus aus Holz

Chapeau! (ugs.): Hut ab! Alle Achtung!

Charcuterie, die; -, ohne Pl.: 1. Wurstwaren 2. Wurstwarenabteilung

Chäschüechli, das; -s, - (mundartnah): kleiner Käsekuchen

Chauffeur Chauffeuse Chauffeurin, der; -s, -e bzw. die; -, -n bzw. die; -, -nen: Person, die berufsmässig ein Motorfahrzeug lenkt; Fahrer(in)

Check Cheque, der; -s, -s: auch svw. Formular, mit dem der Inhaber bzw. die Inhaberin eines Kontos bargeldlos bezahlen kann; dtl. Scheck

Chefbeamte Chefbeamtin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Beamter bzw. Beamtin in leitender Stellung

Cheib, der; -[e]s, -e[n] (mundartnah): Kerl, Lump

Cheminée, das; -s, -s: offene Feuerstelle in einem Wohnraum; dtl. (offener) Kamin

Cheque s. Check

Chilbi, die; -, Chilbenen (mundartnah): Jahrmarkt

Chinderhüeti, die; -, ohne Pl. (mundartnah): (privat oder öffentlich organisierte) zeitweilige, nicht institutionalisierte Fremdbetreuung von Kindern; Kinderbetreuung

Chnöpfli s. Knöpfli

Christkatholik Christkatholikin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Anhänger(in) der katholischen Reformkirche, die sich um 1870 aus Protest gegen die Beschlüsse des 1. Vatikanischen Konzils von Rom lossagte; dtl. Altkatholik(in)

christkatholisch: der christkatholischen Kirche angehörend; dtl. altkatholisch

Clevner s. Klevner

Coiffeur Coiffeuse, der; -s, -e bzw. die; -, -n: Person, die berufsmässig Haare schneidet; dtl. Friseur, Friseurin

Coiffure, die; -, -s: Kunst des Frisierens von Haaren

Comestibles, die; nur Pl.: Delikatessen (häufig als Geschäftsbeschriftung)

Communiqué, das; -s, -s: schriftliche Verlautbarung für Presse und Öffentlichkeit; dtl. Kommuniqué

Confiserie, die; -, -n: auch svw. feines Gebäck

Confiseur Confiseurin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Konditor(in)

Corner, der; -s, - (Fussball): Eckball

Cornet, das; -s, -s: 1. trichterförmiges Gebäck aus Waffelteig, in das Speiseeis gefüllt wird 2. mit einer Masse aus Eiweiss, Zucker oder süssem Rahm gefülltes Blätterteiggebäck

Coupe, der/die; -s/-, -s/-n: in einem kelchartigen Gefäss angerichtete Speiseeiskugeln; dtl. Eisbecher

*Courant. *Courant/courant normal:* Normalbetrieb; gewohnter Lauf der Dinge

Couvert, das; -s, -s: Briefumschlag

couvertieren <sw. V.>: in einen Briefumschlag stecken

Cremeschnitte, die; -, -: mit Creme gefülltes, mehrlagiges Blätterteiggebäck

Cupfinal, der; -s, -s (Sport): Schlussspiel um den Sieg in einem Wettbewerb, in dem jeweils nur die Siegermannschaft eine Runde weiterkommt

Cüpli, das; -s,- (ugs.): ein Glas Sekt oder Champagner

D

d'accord (ugs.): einer Meinung, einverstanden

Dachkännel, der; -s, -: Dachrinne

Dächlikappe, die; -, -n (mundartnah): Schirmmütze

Dachlukarne, die; -, -n: aus dem Dachbereich vorspringendes Dachfenster; Dachgaube

Dachstock, der; -[e]s, ...stöcke: Dachgeschoss
daheim: 1. zu Hause 2. in der Heimat
dahinfallen <st. V.> (formell): wegfallen, entfallen
Dähle, die; -, -n (regional): Kiefer
Damenriege, die; -, -n: Abteilung eines Turnvereins, bestehend aus Frauen ab ca. 35 Jahren
Damenturnverein, der; -[e]s, -e: Verein von Turnerinnen
Dampfabzug, der; -[e]s, ...züge: elektrische Vorrichtung über dem Herd, die den beim Kochen entstehenden Dampf aufsaugt; dtl. Dunstabzug
danebst: daneben
dannzumal: in der (angesprochenen) Zukunft
dannzumalig: in der (angesprochenen) Zukunft existierend
*daran. *daran sein:* dabei sein
Décharge Decharge, die; -, -n: Entlastung (der für die Rechnungsführung verantwortlichen Instanzen, in Vereinen, Aktiengesellschaften usw.)
Defizitgarantie, die; -, -n: Finanzierungshilfe für einen Anlass oder eine Institution, indem ein Geldgeber bzw. eine Geldgeberin einen bestimmten Geldbetrag für den Fall einer defizitären Abschlussrechnung garantiert
Defizitwirtschaft, die; -, -en (Pl. ungebr.): Art der Führung eines Unternehmens oder einer Organisation, die zu [finanziellen] Verlusten führt
Degustation, die; -, -en: das Prüfen, Probieren, Kosten (von Ess- und Trinkbarem, bes. Wein)
degustieren <sw. V.>: (Ess- und Trinkbares, bes. Wein) prüfen, probieren, kosten
Deltasegler, der; -s, -: 1. deltaförmiges Fluggerät; Hängegleiter 2. Person, die einen Hängegleiter fliegt
Demissionär Demissionärin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Behördenmitglied, das seinen Rücktritt erklärt hat
Dentalhygieniker Dentalhygienikerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die berufsmässig in der Gesundheitsvorsorge im Bereich Mundhygiene tätig ist
Departement, das; -[e]s, -e: (beim Bund und in manchen Kantonen) auch svw. höchste Verwaltungsabteilung; Ministerium
Departementschef Departementschefin, der; -s, -s bzw. die; -, -nen (informell): svw. Departementsvorsteher(in)
Departementsvorsteher Departementsvorsteherin, der; -s, - bzw. die; -, - (informell): für ein Departement zuständiges Mitglied der Schweizer Regierung bzw. (in manchen Kantonen) der Kantonsregierung; Minister(in)
Depot, das; -s, -s: auch svw. Pfand, Flaschenpfand
Detailberatung, die; -, -en: Beratung der Einzelheiten einer Vorlage im Parlament nach der Eintretensdebatte
Detailgeschäft, das; -[e]s, -e: Geschäft, in dem Waren in kleinen Mengen verkauft werden; dtl. Einzelhandelsgeschäft
Detailhandel, der; -s, ohne Pl.: Wiederverkauf von Waren in kleinen Mengen; dtl. Einzelhandel
Detaillist Detaillistin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Händler(in) im Detailhandel; dtl. Einzelhändler(in)
Detailverkauf, der; -[e]s, ohne Pl.: direkter Verkauf an die Endverbraucher(innen); Einzelverkauf
Deutschschweiz, die; -, ohne Pl.: deutschsprachige Schweiz
Deutschschweizer Deutschschweizerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen, Schweizer(in) mit Deutsch als Muttersprache
Deutschschweizer: die Deutschschweiz betreffend
deutschschweizerisch: die deutsch[sprachig]e Schweiz betreffend
Dienstbüchlein, das; -s, -: persönliches Dokument aller Angehörigen der Armee, in dem Einteilung, abgegebene Ausrüstungsgegenstände, geleistete Diensttage u. Ä. vermerkt werden
dienstpflichtig: zu Militärdienst verpflichtet
Dienstverweigerer, der; -s, -: Person, die sich weigert, Militärdienst zu leisten
Direktion, die; -, -en: (in manchen Kantonen) auch svw. höchste Verwaltungsabteilung; kantonales Ministerium
Direktionsvorsteher Direktionsvorsteherin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (informell): svw. Direktor(in)

Direktor Direktorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: auch svw. für eine Direktion zuständiges Mitglied der Kantonsregierung; kantonale(r) Minister(in)

Direktwahl, die; -, ohne Pl.: auch svw. Einrichtung zur Erreichung des Gesprächspartners bzw. der Gesprächspartnerin ohne Vermittlung durch die Haustelefonzentrale

discrétion. *à discrétion: nach Belieben

diskussionslos: ohne Debatte; einmütig

dislozieren <sw. V.>: auch svw. (den Wohn-, Firmen- oder Behördensitz) wechseln bzw. an eine andere Stelle verlegen; umziehen

Dispositiv, das; -s, -e: Gesamtheit der Vorkehrungen für einen bestimmten Fall

Divisionär, der; -s, -e: Befehlshaber einer militärischen Division

Doktorat, das; -[e]s, -e: 1. Studienabschluss mit Erlangung des Doktortitels 2. Studium, das zum Erwerb des akademischen Titels eines Doktors oder einer Doktorin führt

Doktoratsstudium, das; -s, ...studien: auf dem Diplomstudium aufbauendes Studium an einer Universität, das zum Erwerb des akademischen Grades eines Doktors bzw. einer Doktorin führt

Dokumentalist Dokumentalistin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Angestellte(r) in einer Dokumentationsabteilung

Dole, die; -, -n: auch svw. Wasserabflussschacht; dtl. Gully

domiziliert: auch svw. wohnhaft

Donator Donatorin, der; -s, ...oren bzw. die; -, -nen: auch svw. Person, die einer Organisation, einem Verein u. Ä. Geld stiftet

Doppel. *im Doppel: in doppelter Ausfertigung

Doppelbürger Doppelbürgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die die Staatsbürgerschaft von zwei Staaten besitzt

Doppeleinfamilienhaus, das; -es, ...häuser: zwei aneinandergebaute Einfamilienhäuser

Doppellektion, die; -, -en: zwei aufeinander folgende Unterrichtsstunden [im selben Fach]; Doppelstunde

Doppelmeter, der; -s, -: zwei Meter langer, zusammenklappbarer Stab mit Masseinteilung; Meterstab

Doppelspur, die; -, -en: Eisenbahnlinie mit zwei Gleispaaren

doppelspurig: 1. zweispurig 2. sich bewusst zwei Möglichkeiten offenhaltend; unbewusst und daher ineffizient gleichzeitig erledigend; doppelt; zweigleisig

Doppelspurigkeit, die; -, -en (meist Pl.): gleichzeitige Erledigung einer Sache durch zwei Personen oder Institutionen, entweder zur Sicherheit oder aus Ineffizienz

Dorfkern, der; -[e]s, -e: Dorfzentrum

Dorfkönig Dorfkönigin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen (scherzh.): sehr einflussreiche bzw. populäre Person in einem Dorf

Dorfzentrum, das; -s, ...zentren: zentraler Bereich eines Dorfes; Ortskern

Dörrfrucht, die; -, ...früchte (meist Pl.): getrocknete Frucht; dtl. Dörrobst

Dörrzwetschge, die; -, -n: gedörrte Zwetschge

Doyen Doyenne, der; -s, -s bzw. die; -, -s: auch svw. [Dienst]älteste(r) (in einem Bereich, einer Disziplin)

Drainage, die; -, -n: Bodenentwässerung

Dreiangel, der; -s, -: winkelförmiger Riss im Stoff

Dreier, der; -s, -: auch svw. 1. Verkehrslinie 3 bzw. Tram, Bus der Linie 3 2. Schulnote 3 3. Augenzahl 3 auf dem Spielwürfel 4. Jahrgang [19/20]03 5. drei Deziliter Wein

Dreierzimmer, das; -s, -: Dreibettzimmer

Dreisäulenprinzip, das; -s, ohne Pl.: auch svw. Prinzip der schweizerischen Sozialversicherungen, das auf den sogenannten drei Säulen staatliche Versicherung, berufliche Vorsorge und private Vorsorge beruht

Dreizehnte, der; -n, -n: meist Ende des Jahres ausgezahlter zusätzlicher Monatslohn

Dressiersack, der; -[e]s, ...säcke: insbes. zur Verzierung von Torten mit Creme oder steif geschlagenem Süssrahm verwendeter, spitz zulaufender Sack mit Tülle; dtl. Spritzbeutel

drinliegen <st. V.>: möglich sein

Drittperson, die; -, -en: zusätzliche, nicht unmittelbar beteiligte Person; Dritte(r)

Drittweltladen, der; -s, ...läden (veraltend): Geschäft, das unter fairen Handelsbedingungen Produkte aus Entwicklungsländern verkauft; Weltladen

Drögeler Drögelerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Drogenabhängige(r); Junkie
dünken <sw. V.; unpersönl.>: scheinen. **es dünkt mich:* mir scheint (dtl. nur in gehobener Sprache)
Duopack, das; -[e]s, -: Doppelpack
durchberaten <st. V.>: (Diskussionspunkte) nacheinander und zu Ende beraten
durchstieren <sw. V.>: (gegen Widerstand) durchsetzen, durchdrücken
durchwegs: ausnahmslos, gänzlich; dtl. durchweg
Duvet, das; -s, -s: Federdecke
Duzis, das; -, - (mundartnah): Anrede per ‚du'. **mit jmdm. duzis sein:* jmdn. mit ‚du' anreden

E

Echarpe, die; -, Pl. -n/-s: Schärpe, Schal
Effekten, die; nur Pl.: auch svw. bewegliche Habe
Egli, der/das; -s, -: Flussbarsch
Eheschein, der; -[e]s, -e: Heiratsurkunde
Ehrenfähigkeit, die -, ohne Pl. (formell): Recht, aktiv am politischen Leben teilzunehmen, d. h. abzustimmen, zu wählen und gewählt zu werden
Eidgenosse Eidgenossin, der; -n, -n bzw. die; -, -nen: 1. *(oft scherzh.)* Schweizer(in) 2. *(ugs.)* schweizerische Bundesobligation
Eidgenossenschaft, die; -, ohne Pl.: kurz für Schweizerische Eidgenossenschaft; die Schweiz als Ganzes, der Bund
eidgenössisch: 1. zum Bund gehörig, Bundes- 2. schweizerisch; die gesamte Schweiz betreffend
Eierschwamm, der; -[e]s, ...schwämme: gelbfarbene Pilzart, svw. dtl. Pfifferling
Eiertütschen, das; -s, ohne Pl. (mundartnah): Osterbrauch, bei dem hart gekochte Eier gegeneinandergeschlagen werden
Eiertütschis, das; -s, ohne Pl. (mundartnah): svw. Eiertütschen
Eigengoal, das; -s, -s: Eigentor
Eigengut, das; -[e]s, ohne Pl. (Recht): in die Ehe eingebrachter Besitz
Eignungsabklärung, die; -, -en: Eignungstest
Einbezug, der; -[e]s, ohne Pl.: 1. das Einbeziehen 2. **unter Einbezug (von):* unter Berücksichtigung (von)
Einbürgerungsgesuch, das; -[e]s, -e: schriftlicher Antrag um Einbürgerung
eindolen <sw. V.>: (einen Bach) in Röhren unter die Erde verlegen
eindrücklich: beeindruckend
eindunkeln <sw. V.; unpersönl.>: dunkel werden (am Abend); dämmern
Einer, der; -s, -: 1. Verkehrslinie 1 bzw. Tram, Bus der Linie 1 2. Schulnote 1 3. Augenzahl 1 auf dem Spielwürfel 4. Jahrgang [19/20]01 5. ein Deziliter Wein
Einerzimmer, das; -s, -: Einzelzimmer [im Hotel]
einfeuern <sw. V.>: einheizen (eines Ofens)
Einfränkler, der; -s, -: Einfrankenstück
Einführungsgesetz, das; -es, -e: kantonales Gesetz, das die Umsetzung eines Bundesgesetzes auf kantonaler und kommunaler Ebene regelt (dtl. in anderer Bed.)
Eingabefrist, die; -, -en: Einreichungsfrist
Eingabetermin, der; -[e]s, -e: Einreichungstermin
Eingeklemmte, das; -n, -n (mundartnah): Sandwich
einkassieren <sw. V.>: auch svw. [im Restaurant] bei Gästen den Betrag fürs Essen und Trinken kassieren
Einlad, der; -[e]s, ohne Pl.: das Einladen (von Waren); Verladung (von Transportmitteln)
einladen <st. V.>: auch svw. jmdn. auffordern (etw. zu tun)
einlässlich: ausführlich, eingehend
einlegen <sw. V.>: auch svw. (bei einer Abstimmung den Wahl- oder Stimmzettel) abgeben
einlösen <sw. V.>: auch svw. [das Nummernschild für Motorfahrzeuge] bei der für Verkehrsfragen zuständigen Behörde beziehen; das Fahrzeug zum Verkehr anmelden
einnachten <sw. V.; unpersönl.>: Nacht werden
Einnahmenausfall, der; -[e]s, ...fälle: Einbusse an Geldeinnahmen
Einreisesperre, die; -, -n: Einreiseverbot
einschenken <sw. V.; unpersönl.> (mundartnah): sich rentieren, einträglich sein
einsieden <sw./st. V.> einkochen
Einsitz, der; -es, ohne Pl.: Mitgliedschaft [in einem Gremium]

Einsprache, die; -, -n: Einwendung gegen eine Entscheidung der Verwaltung; dtl. Einspruch

einspuren <sw. V.>: in die vorgeschriebene Fahrbahn fahren

einstellen <sw. V.>: auch svw. (eine Nummer) wählen

Einstellhalle, die; -, -n: [unterirdische] Garage für das Abstellen von Fahrzeugen

*eintreten <st. V.>. *auf einen Vorschlag o. Ä. eintreten:* auf einen Vorschlag *o. Ä.* eingehen

Eintretensantrag, der; -[e]s, ...anträge: Antrag für die Aufnahme einer parlamentarischen Debatte

Eintretensdebatte, die; -, -n: parlamentarische Debatte betreffend eine Gesetzesvorlage vor deren Detailberatung

Eintrittsmusterung, die; -, -en: medizinische Untersuchung zu Beginn der militärischen Grundausbildung

Eintrittsprüfung, die; -, -en: Aufnahmeprüfung

Eintrittstest, der; -[e]s, -s: Einstufungstest

einverlangen <sw. V.> (formell): verlangen, anfordern

Einvernahme, die; -, -n: gerichtliche oder polizeiliche Befragung

einvernehmen <st. V.>: gerichtlich oder polizeilich befragen

einwärmen, sich <sw. V.>: sich aufwärmen (vor dem Sport usw.)

Einwohnergemeinde, die; -, -n: (in manchen Kantonen) politische Gemeinde; örtliche Gebietskörperschaft, die alle auf ihrem Gebiet wohnhaften Personen umfasst

Einwohnerkontrolle, die; -, -n: (in vielen Kantonen) Gemeindebehörde, die das Einwohnerregister führt und Ausweise ausstellt

Einwohnerrat, der; -[e]s, ...räte: (in einigen Kantonen) 1. Legislative einer Gemeinde 2. *Einwohnerrat Einwohnerrätin, der; -[e]s, ...räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied der Legislative einer Gemeinde

Einzahlungsschein, der; -[e]s, -e: auch svw. Formular für Einzahlungen auf der Post

Einzelunterschrift, die; -, -en: Vertretungsmacht, die durch eine einzelne zeichnungsberechtigte Person wahrgenommen werden kann. **mit Einzelunterschrift:* allein zeichnungsberechtigt

einzonen <sw. V.>: (Land) einer Bauzone zuweisen

Einzonung, die; -, -en: Zuweisung von Land zu einer Bauzone

Eishockeyaner Eishockeyanerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Eishockeyspieler(in)

ellbögeln <sw. V.>: sich vordrängen; sich rücksichtslos verhalten

Elternbesuchstag, der; -[e]s, -e: Tag, an dem Eltern die Tätigkeiten ihrer Kinder in der Schule beobachten dürfen

Emd, das; -[e]s, ohne Pl.: durch einen zweiten Grasschnitt gewonnenes Heu

emden <sw. V.>: zur Heugewinnung einen zweiten Grasschnitt machen

Emdet, der; -s, ohne Pl.: zweiter Grasschnitt

Empfangsschein, der; -[e]s, -e: Teil des Einzahlungsformulars

*Ende. *Ende Jahr:* Ende des Jahres

ennet <Präp. mit Gen. oder Dat.>: jenseits

ennetbirgisch: auf der Südseite der Alpen [gelegen]

ennetrheinisch: jenseits des Rheins [gelegen]

entlöhnen <sw. V.>: (mit einem Lohn) abgelten; dtl. entlohnen

Entlöhnung, die; -, -en: Lohn, Lohnzahlung

Entrecôte, das; -s, -s: Zwischenrippenstück des Rindes; Steak

Entreissdiebstahl, der; -[e]s, ...stähle: Raub auf offener Strasse durch Entreissen der Beute

Entscheid, der; -[e]s, -e: Entscheidung

Erbschaftsverwalter Erbschaftsverwalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: behördlich eingesetzte Person, die bei fehlendem Willensvollstrecker den Nachlass verwaltet

erdauern <sw. V.>: 1. für etw. Zeit lassen, etw. reifen lassen 2. etw. durch Warten verdienen

Erfahrungsnote, die; -, -n: Note, die dem Mittel der beiden letzten in einem Fach erzielten Zeugnisnoten vor dem Schulabschluss entspricht und die Bestandteil für die Errechnung der Abschlussnote ist

Ergänzungsleistung, die; -, -en: staatlicher Beitrag, der niedrige Renten auf eine existenzsichernde Höhe aufstocken soll

Ernstkampf, der; -[e]s, ...kämpfe: sportlicher Wettkampf, bei dem das Resultat zählt (im Ggs. zum Training oder Trainingsspiel)
*erst. *erst noch:* ausserdem
Erstklassabteil, das; -[e]s, -e: Eisenbahnabteil erster Klasse
Erstklasshotel, das; -s, -s: Hotel erster Klasse
Erstklasswagen, der; -s, -: Eisenbahnwagen erster Klasse
Erstrat, der; -[e]s, ohne Pl.: Kammer der Bundesversammlung, die als erste ein Geschäft berät und beschliesst
erstrecken <sw. V.>: auch svw. (eine Frist) verlängern
Erstsemestrige, der/die; -n, -n: Student(in) im ersten Semester
Erstwohnung, die; -, -en: die erste von zwei oder mehreren Wohnungen, die jmd. besitzt [und die überwiegend bewohnt wird]
ertrügen <st. V.> (Recht): durch Betrug erlangen
eruieren <sw. V.>: auch svw. jmdn. ermitteln, ausfindig machen
*erwachsen <st. V.>. *in Rechtskraft erwachsen:* rechtskräftig werden
erwahren <sw. V.>: (Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen) rechtsverbindlich feststellen; validieren
Erwahrung, die; -, -en: rechtsverbindliche Feststellung der Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen
Erwerbsausfall, der; -[e]s, ...fälle: Wegfall oder Einbusse des Einkommens
*Esel. *dastehen wie der Esel am Berg:* ratlos sein; mit einer Situation überfordert sein
Estrich, der; -s, -e: Dachboden (dtl. in der Bed. Unterlagsboden)
Etappenhalt, der; -[e]s, -e: Unterbrechung, Halt zwischen verschiedenen Teilabschnitten
etappieren <sw. V.>: (ein Vorhaben) in mehrere zeitlich auseinanderliegende Etappen aufteilen
Etikette, die; -, -n: auch svw. Warenkennzeichen, Aufschrift; dtl. Etikett
etwelch[er usw.]: einig[er usw.]
Expressstrasse, die; -, -n: Schnellstrasse in grossen Städten
Extrafahrt, die; -, -en: Sonderfahrt
Extrazug, der; -[e]s, ...züge: zusätzlich zum regulären Fahrplan eingesetzter Eisenbahnzug. **ein Extrazüglein fahren:* ausscheren; einen Sonderweg gehen

F

Fachausweis, der; -es, -e: amtliche Bescheinigung über eine abgeschlossene Aus- oder Weiterbildung
*Faden. *zu Faden schlagen:* 1. heften, vorläufig zusammennähen 2. (einen Text, ein Projekt) in den Hauptzügen ausarbeiten
Fähigkeitsausweis, der; -es, -e: amtliche Bescheinigung über eine abgeschlossene Aus- oder Weiterbildung
Fähigkeitszeugnis, das; -ses, -se: amtliche Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufslehre oder eine Ausbildung an einer Fachhochschule
Fahrausweis, der; -es, -e (informell): svw. Führerausweis (dtl. in anderer Bed.)
Fahrhabe, die; -, -n (Recht): beweglicher Besitz; Fahrnis
Fahrspesen, die; nur Pl.: Kosten für eine (dienstliche) Fahrt
Fahrzeugausweis, der; -es, -e: amtliches Dokument, in dem die Genehmigung für den Betrieb eines Motorfahrzeugs im Strassenverkehr vermerkt ist
Fahrzeuglenker Fahrzeuglenkerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Autofahrer(in)
Faktura, die; -, ...ren: Rechnung
Falle, die; -, -n: svw. Türfalle; Türklinke
Fallmasche, die; -, -n: Laufmasche
Faltprospekt, der; -[e]s, -e: gefaltetes Informations- und Werbematerial
Familienanlass, der; -es, ...anlässe: 1. Familienfest 2. Veranstaltung für die ganze Familie
Familienausweis, der; -es, -e: amtliches Dokument, das die Heirat sowie die Personalien der Partner und ihrer gemeinsamen Kinder belegt
Familienbüchlein, das; -s, -: ältere, nichtdigitale Fassung des Familienausweises
Familiengarten, der; -s, ...gärten: Schrebergarten
Familienschein, der; -[e]s, -e: Auszug aus dem (bis 2004) geführten Familienregister

Familienschlauch, der; -[e]s, …schläuche (salopp, abwertend): svw. Familienanlass

Familienzulage, die; -, -n: pro Kind berechneter finanzieller staatlicher Beitrag für Eltern

Fanionteam, das; -s, -s (Sport): Mannschaft der besten Spieler bzw. Spielerinnen eines Vereins; Spitzenteam

Fasnacht, die; -, ohne Pl.: Tage vor oder nach Aschermittwoch, die mit verschiedenen Bräuchen gefeiert werden; dtl. Fastnacht, Karneval. **wie die alte Fasnacht:* [zu] spät

Fasnächtler Fasnächtlerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die aktiv an der Fasnacht teilnimmt

Fasnachtsferien, die; nur Pl.: (in einigen Kantonen) Schulferien in den Monaten Februar oder März; Sportferien

Fasnachtsumzug, der; -[e]s, …züge: Marsch verkleideter und musizierender Teilnehmer(innen) der Fasnacht durch die Strassen

fassen <sw. V.> (salopp): auch svw. (eine Strafe, Arrest) bekommen

Fauteuil, der; -s, -s: Polstersessel

Federkohl, der; -[e]s, ohne Pl.: eine Kohlsorte mit stark gekräuselten Blättern; dtl. Grünkohl

Federstück, das; -[e]s, -e: Fleisch unter der Schulter des Rindes

Federweisse, der; -n, ohne Pl.: Weisswein aus roten Trauben, Blanc de noir (dtl. in anderer Bed.)

Fegbürste, die; -, -n (mundartnah): hartborstige Bürste, mit der Böden nass gereinigt werden; Schrubber

fegen <sw. V.>: 1. reinigen 2. schrubben (dtl. in anderer Bed.)

Fegnest, das; -[e]s, -e (mundartnah): unruhiger Mensch

fehlbar: auch svw. einer [gesetzlichen] Übertretung schuldig

Fehlbare, der/die; -n, -n: Person, die einer [gesetzlichen] Übertretung schuldig ist

feiss: fett, feist

Felche, die; -, -n: Felchen

Feldmauser, der; -s, - bzw. Feldmauserin, die; -, -nen: Mäuse-, Maulwurffänger(in)

Feldschiessen bzw. **Eidgenössisches Feldschiessen, das; -s, -:* alljährlich an verschiedenen Orten gleichzeitig stattfindendes Wettschiessen

Feldweibel Feldweibelin, der; -s, - bzw. die; -; -nen: höherer Unteroffizier bzw. höhere Unteroffizierin in der Armee, bei der Polizei oder bei der Feuerwehr; dtl. Feldwebel(in)

fensterln <sw. V.> (mundartnah): [heimlich] seine Geliebte besuchen

Ferien, die; nur Pl.: auch svw. dtl. Urlaub

Ferienablösung, die; -, -en: Person, die eine andere Person während derer Ferien vertritt

Ferienentschädigung, die; -, -en: finanzielle Entschädigung für nicht bezogene Ferien

Feriengeld, das; -[e]s, -er: zusätzlicher, vierzehnter Monatslohn, der meist Mitte des Jahres ausgezahlt wird

*fertig. *[jetzt/dann ist] fertig lustig (mundartnah):* jetzt/dann wird es [aber] ernst

Festanlass, der; -es, …anlässe: Festivität

Festbeiz, die; -, -en (mundartnah): svw. Festwirtschaft

festen <sw. V.>: ausgelassen feiern

Festhütte, die; -, -n: Festzelt

Festwirtschaft, die; -, -en: vorübergehend eingerichtete Gastwirtschaft bei festlichen Veranstaltungen

Feuerpolizei, die; -, -en: Behörde, die die Einhaltung der Vorschriften bezüglich Feuerschutz überwacht

Feuerschau, die; -, -en: behördliche Überprüfung der Feuersicherheit (von Gebäuden); dtl. Brandschau

Feuerschauer Feuerschauerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Amtsperson, die die Feuersicherheit von Gebäuden überprüft

Feuerwehrlokal, das; -[e]s, -e: svw. Feuerwehrmagazin

Feuerwehrmagazin, das; -s, -e: Gebäude, in dem die Ausrüstung der Feuerwehr gelagert wird

Feuerwehrübung, die; -, -en: auch svw. überstürzte, unausgegorene Massnahme zur Bewältigung einer Notsituation

Fiche, die; -, -n: Datensatz mit [sensiblen] Personendaten

fichieren <sw. V.>: über jmdn. Informationen sammeln und speichern
Fideli, das; -s, -: als Suppeneinlage verwendete Fadennudel
Final, der; -s, -s: Schlussspiel oder -wettkampf um den Sieg in einem Turnier
Financier, der; -s, -s: Finanzier
Finanzdepartement, das; -[e]s, -e: (im Bund und in manchen Kantonen) für die Finanzen zuständiges Ministerium
Finanzdirektion, die; -, -en: (in manchen Kantonen) svw. Finanzdepartement
Finanzkommission, die; -, -en: aus Parlamentsmitgliedern zusammengesetztes Gremium, das über die Ausgaben des Bundes bzw. Kantons berät
Fingerdock, das; -s, -s: beweglicher, witterungsgeschützter Steg, der die Abflughalle mit dem Flugzeug verbindet; dtl. Fluggastbrücke
Finken, der; -s, - (mundartnah): 1. [warmer] Hausschuh; Pantoffel 2. *(scherzh.)* mit Luft gefüllter [Auto]reifen; Luftreifen
Finnenbahn, die; -, -en: für Ausdauertraining angelegter, mit Holzspänen versehener Rundlauf von mehreren hundert Metern Länge
Firn, der; -[e]s, -e/-en: auch svw. (mit Firn, Eis bedeckter) Berggipfel
*Fisch. *weder Fisch noch Vogel sein:* nichts Bestimmbares, nichts Eindeutiges sein
fischeln <sw. V.>: [unangenehm] nach Fisch riechen
Fischenz, die; -, -en: zur Fischerei benutzter Gewässerteil; Fischpacht
Fischereipatent, das; -[e]s, -e: behördlich ausgestellte Erlaubnis zum nicht gewerbsmässigen Fischen
Fiskalabgabe, die; -, -n: (indirekte) Steuer
Fiskalquote, die; -, -n: Verhältnis von Steuern und Abgaben zum Bruttosozialprodukt
Fitnessparcours, der; -, -: [durch den Wald] führender Weg mit Turngeräten und Anweisungen für gymnastische Übungen
Fixerstübli, das; -s, -: öffentlicher Raum für den Drogenkonsum
fixfertig: fix und fertig
Fixleintuch, das; -[e]s, ...tücher: svw. dtl. Spannbetttuch
Flab, die; -, ohne Pl. (Kurzwort): Fliegerabwehr
Flädli, das; -s, - (mundartnah): in dünne Streifen geschnittene Omeletten als Suppeneinlage
Flair, das; -s, ohne Pl.: auch svw. Gespür; feiner Instinkt
flattieren <sw. V.>: schmeicheln
Flaumer, der; -s, -: Gerät mit Baumwollzotten zur Reinigung des Bodens; Mopp
Fleischkäse, der; -s, ohne Pl.: durch den Fleischwolf gedrehte und in einer Form gebackene Brühwurst; dtl. Leberkäse
Fleischschau, die; -, -en: nach der Schlachtung vorgenommene amtliche Kontrolle des für die menschliche Nahrung bestimmten Fleisches; dtl. Fleischbeschau
Fleischvogel, der; -s, ...vögel: feingehacktes [Rind]fleisch, mit Speck und einem dünnen Stück [Kalb]fleisch umwickelt und mit einem Zahnstocher zusammengehalten; dtl. Roulade
Flick, der; -[e]s, -e: lokale Ausbesserung, insbes. Stück Stoff [oder anderes Material] zum Ausbessern von Textilien
Fliegerabwehr, die; -, ohne Pl.: Flugabwehr
Flight-Attendant, der; -s, -s bzw. die; -, -s: Steward(ess)
Flipperkasten, der; -s, ...kästen: Flipper
Flohnerleben, das; -s, -: Leben ohne Anstrengung
Flugwaffe, die; -, -n: Luftwaffe
Fluh, die; -, Flühe: rauer Fels; Felswand
Föhre, die; -, -n: Kiefer
*Fonds. *à fonds perdu:* ohne Rückzahlung
Fondue, das; -s, -s: Gericht aus geschmolzenem Käse (dtl. in anderer Bed.)
föppeln <sw. V.> (mundartnah): necken, aufziehen
Forfait, das; -s, -s: administrative Festlegung eines Spielresultats bei Nichterscheinen einer Wettkampfpartei oder bei groben Regelverstössen
Formstand, der; -[e]s, ohne Pl.: Stand des (sportlichen) Leistungsvermögens; (sportliche) Form
Forstwart Forstwartin, der; -[e]s, -e bzw. die; -, -nen: in Pflege und Unterhalt des Waldes arbeitende Person
Fötzel, der; -s, - (mundartnah): 1. Fetzen (Papier) 2. Dahergelaufene(r), Fremde(r)
Fotzelschnitte, die; -, -n (mundartnah): Gericht aus in Milch eingeweichten, in Ei gewende-

ten, gezuckerten und in Butter gebratenen Brotstücken; arme Ritter

Foulard, das; -s, -s: bedrucktes Halstuch aus [Kunst]seide

Fourier, der; -s, -e: 1. für die Verpflegung und das Rechnungswesen einer militärischen Einheit verantwortlicher Unteroffizier 2. dritthöchster Unteroffiziersgrad (dtl. in anderer Bed.)

foutieren, sich <sw. V.>: sich nicht kümmern, gering schätzen

Fraktion, die; -, -en: auch svw. einzeln gelegener Ortsteil (einer ländlichen Gemeinde)

Fraktionspräsident Fraktionspräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: leitende Person des Zusammenschlusses der Abgeordneten einer Partei oder sich nahestehender Parteien im Parlament

Franchise, die; -, -n: auch svw. festgesetzter Jahresbetrag, den Krankenversicherte selbst an Behandlungskosten bezahlen müssen

Frankfurterli, das; -s, -: dünne Wurst aus Schweinefleisch; dtl. Frankfurter [Würstchen], Bockwurst

Fränkler, der; -s, - (mundartnah): svw. Einfränkler; Einfrankenstück

Frauenriege, die; -, -n: Abteilung eines Turnvereins, bestehend aus Frauen ab ca. 35 Jahren

Frauenturnverein, der; -[e]s, -e: Verein von Turnerinnen

Freiberger, der; -s, -: aus den Freibergen (Kt. Jura) stammende Pferderasse

freierwerbend: nicht als Angestellte(r), sondern selbstständig Geld verdienend

Freierwerbende, der/die; -n, -n: selbständig Erwerbende(r)

Freinacht, die; -, ...nächte: Nacht ohne Polizeistunde

Freipass, der; -es, ...pässe: 1. Passierschein 2. *(abwertend)* Legitimation [für etw. im Allgemeinen Unerwünschtes]; Freibrief

Freisinn, der; -s, ohne Pl.: auch svw. ‚Freisinnig-Demokratische Partei. Die Liberalen', bürgerliche politische Partei

freisinnig: auch svw. zur ‚Freisinnig-Demokratischen Partei. Die Liberalen' gehörend

Freitag, der; -[e]s, -e: auch svw. [arbeits]freier Tag

Fremdarbeiter Fremdarbeiterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Gastarbeiter(in)

fremden <sw. V.>: fremdeln

Fremdenpolizei, die; -, ohne Pl.: für die Belange von Ausländern bzw. Ausländerinnen zuständige [Polizei]behörde

Fresspäckli, das; -s, - (mundartnah): [mit der Post versandtes] Paket mit Lebensmitteln für Angehörige und Freunde, die im Militär, im Pfadfinderlager u. Ä. sind

freundeidgenössisch: sich zwischen Schweizern und Schweizerinnen, insbesondere zwischen den Kantonen, geziemend

Friedensgericht, das; -[e]s, -e: (in den Westschweizer Kantonen) svw. Friedensrichter- bzw. Vermittleramt

Friedensrichter Friedensrichterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in vielen Kantonen; dem erstinstanzlichen Gericht vorgeschaltete[r]) Schlichter(in), Vermittler(in)

Friedensrichteramt, das; -[e]s, ...ämter: (in vielen Kantonen; dem erstinstanzlichen Gericht vorgeschaltete) Schlichtungsbehörde, Vermittleramt

*Frist. *in/innert nützlicher Frist:* in absehbarer Zeit; innerhalb der üblichen Zeit

Fronarbeit, die; -, -en: auch svw. freiwillige, unbezahlte, gemeinnützige [eher undankbare, schweisstreibende] Tätigkeit

Frondienst, der; -[e]s, -e: auch svw. Fronarbeit

Frontseite, die; -, -n: auch svw. Titelseite (einer Zeitung oder Zeitschrift)

Frühlingsferien, die; nur Pl.: Ferien der öffentlichen Schulen im Frühling; Osterferien

*Fuder. *das Fuder überladen:* zu weit gehen

Füdlibürger Füdlibürgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Spiesser(in); Spiessbürger(in)

Führerausweis, der; -es, -e (formell): amtliche Berechtigung, ein motorisiertes Fahrzeug zu fahren; dtl. Führerschein

Führerprüfung, die; -, -en: Fahrprüfung

Fuhrhalter Fuhrhalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Transportunternehmer(in)

Füllfeder, die; -, -n: Füllfederhalter

Fünfer, der; -s, -: auch svw. 1. Verkehrslinie 5 bzw. Tram, Bus der Linie 5 2. Schulnote 5 3. Augen-

zahl 5 auf dem Spielwürfel 4. Jahrgang [19/20]05

Fünffränkler, der; -s, -: svw. Fünfliber

Fünfliber, der; -s, -: Fünffrankenstück

Fürio!: alter Alarmruf bei Brandausbruch

Fürsprech, der; -s, -e: (in einigen Kantonen) [Rechts]anwalt bzw. [Rechts]anwältin

Fürsprecher Fürsprecherin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) auch svw. Fürsprech

Fürsprecherpatent, das; -[e]s, -e: (in einigen Kantonen) staatliche Bewilligung zur Ausübung des Berufs eines [Rechts]anwalts bzw. einer [Rechts]anwältin

Füsilier, der; -s, -e: Infanterist

G

GA, das; -s, -s: Abk. für Generalabonnement

Gabentempel, der; -s, -: zur Ansicht ausgestellte Preise eines Wettbewerbs

Galerie, die; -, -n: auch svw. Halbtunnel an einem Berghang mit fensterartigen Öffnungen an der Talseite

galt: aufgrund des Alters oder der Trächtigkeit keine Milch gebend (von Vieh)

Galtvieh, das; -s, ohne Pl.: Kühe, die aufgrund des Alters oder der Trächtigkeit keine Milch geben

Gamelle, die; -, -n: Ess- und Kochgeschirr aus Metall

Gant, die; -, -en: Versteigerung

Garagist Garagistin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Inhaber(in) einer Autohandlung

Gartenhag, der; -[e]s, ...häge: Gartenzaun

Gassenarbeit, die; -, ohne Pl.: Sozialarbeit im Drogen-, Prostituierten- und Obdachlosenmilieu; Streetwork

Gassenküche, die; -, -n: Einrichtung, bei der Essen an Bedürftige, bes. an obdachlose Drogenabhängige, abgegeben wird

Gassenzimmer, das; -s, -: öffentlicher Raum für den Drogenkonsum

Gastgewerbe, das; -s, ohne Pl.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe

Gastrobetrieb, der; -[e]s, -e: Gastronomiebetrieb

Gastwirtschaftsbetrieb, der; -[e]s, -e: Gastronomiebetrieb

GAV, der; -s, -s: Abk. für Gesamtarbeitsvertrag

Gazebinde, die; -, -n: Verbandstoff aus weitmaschigem, dünnem Baumwollstoff

Gebäulichkeit, die; -, -en (meist Pl.): Gebäude

Gebresten, das; -s, - (meist Pl.): Gebrechen

Geburtsschein, der; -[e]s, -e: amtliche Urkunde über die Geburtsdaten einer Person

gefitzt (mundartnah): 1. schlau, gewieft, gerissen; gewitzt (von Personen) 2. raffiniert ausgedacht; gewitzt (von Sachen)

gefreut: erfreulich, erwünscht, angenehm. **eine gefreute Sache:* eine erfreuliche Angelegenheit

*gegen: *gegen aussen:* nach aussen [hin]

*Gegenbericht. *ohne [Ihren] Gegenbericht:* ohne [anderslautende] Rückmeldung

Gegenmehr, das; -s, ohne Pl.: Gegenstimmen in einer offenen Abstimmung

*Gegensteuer. *Gegensteuer geben:* gegensteuern

Gegenvorschlag, der; -[e]s, ...vorschläge: auch svw. von der Regierung vorgeschlagene Alternative zu den Forderungen einer Initiative

Gehilfenschaft, die; -, -en (Pl. ungebr.): Beihilfe (zu einer Straftat)

Geiss, die; -, -en (mundartnah): Ziege

Geissbock, der: -[e]s, ...böcke (mundartnah): Ziegenbock

Geknorze, auch *Geknorz, das; -s/-es, ohne Pl.:* mühseliger, beschwerlicher Vorgang

Gelafer, das; -s, ohne Pl. (mundartnah): dummes Geschwätz; leeres Gerede

gelangen <sw. V.; mit Präp. an>: sich wenden

Geldwäscherei, die; -, ohne Pl.: svw. dtl. Geldwäsche

Geleise, das; -s, -: Gleis

gell, gelt (mundartnah): nicht wahr?

Gemarchen, die; nur Pl.: Gemarkung

*Gemeinde. *politische Gemeinde:* (in manchen Kantonen) örtliche autonome Verwaltungseinheit eines Kantons; Einwohnergemeinde

Gemeindeammann, der; -[e]s, ...männer; weibl. Form meist Frau Gemeindeammann: 1. (in einigen Kantonen) Gemeindepräsident(in) 2. (im Kt. Luzern) Mitglied der Gemeindeexekutive, das insbesondere für das Finanzwesen zuständig ist 3. (im Kt. Zürich) Organ der Rechtspflege für spezielle Aufgaben, insbesondere für die zivilrechtliche Vollstreckung

Gemeindebann, der; -[e]s, -e: Gemeindegebiet
Gemeindebürgerrecht, das; -[e]s, -e: Gemeindeangehörigkeit (als Voraussetzung für das Bürgerrecht des Kantons und der Eidgenossenschaft)
Gemeindekanzlei, die; -, -en: (in manchen Kantonen) zentrale Stabsstelle einer Dorfgemeinde bzw. Gebäude, in dem die Gemeindekanzlei untergebracht ist
Gemeindeordnung, die; -, -en: grundlegende, von der Gemeinde selbst erlassene Rechtsnorm einer Gemeinde (dtl. in anderer Bed.)
Gemeindepolizei, die; -, ohne Pl.: kommunale Polizeibehörde
Gemeindepräsident Gemeindepräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: (in vielen Kantonen) direkt gewählte Person, die eine Gemeinde politisch repräsentiert und die Verwaltung leitet; dtl. Bürgermeister(in)
Gemeinderat, der; -[e]s, …räte: 1. Exekutive (in einigen Städten Legislative) einer Gemeinde 2. *Gemeinderat Gemeinderätin, der; -[e]s, …räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied der Exekutive (in einigen Städten der Legislative) einer Gemeinde
Gemeinderatskanzlei, die; -, -n: (in manchen Kantonen) svw. Gemeindekanzlei
Gemeindeschreiber Gemeindeschreiberin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Sekretär(in) des Gemeinderats; Leiter(in) der Gemeindekanzlei
Gemeindeschreiberei, die; -, -en: (in den Kt. Bern und Solothurn) svw. Gemeindekanzlei
Gemeindestrasse, die; -, -n: Strasse, für deren Bau und Unterhalt die Gemeinde zuständig ist
Gemeindeverfassung, die; -, -en: (in den Kt. Schaffhausen und Graubünden) svw. Gemeindeordnung (dtl. in anderer Bed.)
Gemeindeversammlung, die; -, -en: Zusammenkunft der stimm- und wahlberechtigten Einwohner(innen) einer politischen Gemeinde zu Beschlussfassungen und Wahlen; Legislative einer Gemeinde ohne Gemeindeparlament (dtl. in anderer Bed.)
Gemeinwerk, das; -[e]s, -e: unentgeltliche gemeinschaftliche Arbeit für eine Gemeinde o. Ä.
Generalabonnement, das; -[e]s, -e, abgekürzt GA: Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr
Genietruppe, die; -, -n: technische Einheit der Schweizer Armee
Genossenschafter Genossenschafterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Teilhaber(in) einer Genossenschaft; Genossenschaftler(in)
Genosssame, die; -, -n: Alp-, Allmendgenossenschaft
Gepäckrolli, der; -s, -: kleiner Wagen zum Transport von Gepäck in Bahnhöfen und auf Flughäfen
Gepäckwägeli, das; -s, -: svw. Gepäckrolli
Gerant Gerantin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Geschäftsführer(in) eines Restaurants
geräucht: geräuchert
Gertel, der; -s, -: grosses Messer zum Hacken von Kleinholz, Abschlagen von kleinen Ästen u. Ä.
Gesamtarbeitsvertrag, der; -[e]s, …verträge, abgekürzt GAV: für einen längeren Zeitraum zwischen Arbeitgebern bzw. Arbeitgeberinnen und Gewerkschaften abgeschlossener Vertrag über Arbeitsbedingungen, Löhne usw.
gesamthaft: 1. <*Adj.*> gesamt, insgesamt, vollständig 2. <*Adv.*> im Gesamten; insgesamt
gesamtschweizerisch: die gesamte Schweiz betreffend
Gesamttotal, das; -s, -e: Gesamtsumme
Geschäft, das; -[e]s, -e: auch svw. Verhandlungsgegenstand (über den in einem politischen Gremium oder Verein diskutiert und entschieden wird)
geschäften <*sw. V.*>*:* Geschäfte betreiben; wirtschaften
Geschäftsantwortsendung, die; -, -en: Couvert oder Postkarte, die vom Absender kostenlos an eine vorbestimmte Adresse geschickt werden kann
Geschäftsliste, die; -, -n: Programm[punkte] einer Sitzung
Geschäftslokal, das; -[e]s, -e: Räumlichkeiten für ein Verkaufsgeschäft
Geschirrwaschmaschine, die; -, -n: Geschirrspülmaschine
Geschlechtsname, der; -ns, -n (veraltend): Nachname
Gesetzessammlung, die; -, -en: amtliche vollständige Zusammenstellung der Gesetze eines Kantons, des Bundes, teilweise auch anderer

öffentlich-rechtlicher Körperschaften (dtl. in anderer Bed.)

gespritzt: mit [Mineral]wasser verdünnt (von Fruchtsäften und Wein). **gespritzter Apfelsaft:* mit [Mineral]wasser verdünnter Apfelsaft. **gespritzter Weisser/Weisswein:* mit [Mineral]-wasser verdünnter Weisswein

Gestell, das; -[e]s, -e: zum Aufbewahren von Gegenständen und Lagern von Lebensmitteln dienender Aufbau aus Holz, Kunststoff oder Eisen; Regal

Gestürm Gstürm, das; -s, ohne Pl. (mundartnah): aufgeregtes, lärmendes Getue, Geschwätz

Gesuchsteller Gesuchstellerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Antragsteller(in)

Gesundheitsdepartement, das; -[e]s, -e: (in manchen Kantonen) für das Gesundheitswesen zuständiges kantonales Ministerium

Gesundheitsdirektion, die; -, -en: (in manchen Kantonen) svw. Gesundheitsdepartement

Getäfer, das; -s, ohne Pl. (selten): Holzverkleidung (für Zimmerwände und -decken), Täfer; dtl. Getäfel

Gewaltentrennung, die; -, ohne Pl.: svw. dtl. Gewaltenteilung

Gewerbepolizei, die; -, ohne Pl.: Behörde, die die Einhaltung der Gewerbe- und Arbeitsbestimmungen überwacht

Gewerbezone, die; -, -n: Teil des Gemeindegebietes, der für Gewerbebetriebe reserviert ist

Gewerbler Gewerblerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Gewerbetreibende(r)

Gewinnungskosten, die; nur Pl.: vom zu besteuernden Einkommen abziehbare Kosten, die zur Gewinnung von Einkünften aufgewendet wurden

*gewohnt. *sich etw. gewohnt/gewöhnt sein; *es sich gewohnt sein:* etw. gewohnt sein; sich an etw. gewöhnt haben

gifteln <sw. V.>: 1. bösartige, missgünstige Bemerkungen machen 2. *(mundartnah)* Rauschgift konsumieren

Gigot, der/das; -s, -s: Hinterschenkel des geschlachteten Lamms oder Schafs

Gilet, das; -s, -s: Weste

Gipfeli, das; -s, -: Gebäckstück in gebogener Form aus Blätterteig oder auch Hefeteig; dtl. Hörnchen

Gitzi, das; -s, -: junge Ziege; Zicklein

Glace Glacé, die/das; -/-s, -n/-s: Speiseeis

Glätteisen, das; -s, - (mundartnah): auch svw. Bügeleisen

glätten <sw. V.> (mundartnah): auch svw. bügeln

gleichenorts: am gleichen Ort

gleichentags: am gleichen Tag

Gliedermeter, der; -s, -: Meterstab

Gluscht, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): heftiges Verlangen [nach Genuss- oder Nahrungsmitteln]

gluschtig (mundartnah): 1. appetitlich, appetitanregend, wohlschmeckend 2. begierig. **gluschtig machen:* neugierig, begierig machen

Gnagi, das; -s, -: eingesalzenes und gekochtes oder gebratenes Stück Schweinefleisch, meist vom Unterschenkel; dtl. Eisbein

Goal, das; -s, -s (Sport): 1. Tor 2. Treffer

Goalie, der; -s, -s (Sport): Torhüter

Gof, der bzw. das; -s, -en (meist abwertend, mundartnah): [ungezogenes, freches] Kind

Goldvreneli, das; -s, -: Goldmünze mit einem nominellen Wert von 20 Franken

Gotte, die; -, -n: [Tauf]patin

gottenfroh (mundartnah): sehr froh, erleichtert

Gottenkind, das; -[e]s, -er: Patenkind einer Taufpatin

Gottfriedstutz (mundartnah): ein Ausruf des Zorns, Ärgers oder der Empörung

Götti, der; -s, -: [Tauf]pate

Göttibatzen, der; -s, - (mundartnah): Geldgeschenk des Paten

Göttibub, der; -en/-s, -en: männliches Patenkind

Grabarbeiten, die; nur Pl.: Bauarbeiten, bei denen in den Untergrund gegraben wird

Gratiseintritt, der; -[e]s, -e: 1. kostenloser Eintritt 2. Freikarte

Gratisnummer, die; -, -n: für anrufende Personen kostenlose Telefonnummer

Grättimaa Grättimann, der; -s, ...männer (regional): svw. Grittibänz

Griessköpfli, das; -s, -: in kleiner Backform zubereiteter, gestürzt servierter Griesspudding

Grillade, die; -, -n: auch svw. Grillparty

grillieren <sw. V.>: Lebensmittel, oft Fleisch oder Fisch, über offener Glut oder durch grosse Hitze garen; dtl. grillen

Grillplausch, der; -[e]s, ...pläusche: Grillparty

Grind, der; -[e]s, -e (abwertend, mundartnah): Kopf

Grittibänz, der; -en, -en: süsses Gebäck in Form einer menschlichen Gestalt, das zum Nikolaustag gebacken wird

Grosi, das; -s, - (mundartnah): Grossmutter

Grossandrang, der; -[e]s, ohne Pl.: grosser Andrang

Grossanlass, der; -es, ...lässe: Grossveranstaltung

Grossaufmarsch, der; -[e]s, ...märsche: Ansammlung zahlreicher Menschen

Grosskind, das; -[e]s, -er: Enkel[kind]

Grossmami, das; -s, -/-s: Grossmutter

grossmehrheitlich: mit grosser Mehrheit

Grosspapi, der; -s, -/-s: Grossvater

*gross. *Grosser Rat:* (in manchen Kantonen) Parlament des Kantons

Grossrat Grossrätin, der; -[e]s, ...räte bzw. die; -, -nen: (in manchen Kantonen) Mitglied des Grossen Rates

Grossverteiler, der; -s, -: Detailhandelskette

Grotto, das/der; -s, Grotti: einfaches Restaurant (im Tessin)

grüezi (mundartnah): guten Tag

Grümpelturnier, das; -s, -e: [Fussball]turnier für Hobbymannschaften an einem Wochenende

Grünabfuhr, die; -, -en: Einsammeln der kompostierbaren Gartenabfälle durch die Gemeinde

Grundbuchplan, der; -[e]s, ...pläne: Katasterplan

Gruppenbillett, das; -s, -s/-e: Kollektivbillett; dtl. Gruppenfahrkarte

Gschwellti, nur Pl. (mundartnah): in der Schale gekochte Kartoffeln als Speise; dtl. Pellkartoffeln

Gspänli, das; -s, - (mundartnah): Spielkamerad(in)

Gstürm s. Gestürm

Güdeldienstag, der; -[e]s, -e: Dienstag vor Aschermittwoch

Güdelmontag, der; -[e]s, -e: Montag vor Aschermittwoch

Guetzli Guetsli, das; -s, -: Kleingebäck; dtl. Plätzchen

Gugelhopf, der; -[e]s, -e: Gugelhupf

Güggel, der; -s, - (mundartnah): Hahn

Güggeli, das; -s, - (mundartnah): svw. Poulet; dtl. [Brat]hähnchen

Guggenmusik, die; -, (in Bed. 2:) -en: 1. absichtlich misstönend gespielte, ausgelassene Fasnachtsmusik 2. Gruppe von verkleideten Fasnächtler(inne)n, die solche Musik spielt

Gülle, die; -, ohne Pl.: Jauche (dtl. teilweise andere Bed.)

güllen <sw. V.>: mit Jauche düngen

Gupf, der; -[e]s, Güpfe (mundartnah): 1. abgerundeter Gipfel; Kuppe 2. stumpfes Ende des Eies

Güsel, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): [Haushalts]abfall

Gusti, das; -s, - (mundartnah): weibliches Rind

Güterzusammenlegung, die; -, -en: Zusammenlegung und Neueinteilung von zerstückeltem landwirtschaftlichem Grundbesitz

Gutsbetrieb, der; -[e]s, -e: grösserer Landwirtschaftsbetrieb

Gutsch, der; -[e]s, Gütsche (mundartnah): einmaliger, kurzer Ausguss einer Flüssigkeit

Gwändli, das; -s, - (mundartnah): 1. Arbeitskleidung, Overall 2. Kostümierung 3. Uniform

Gwunder, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): Neugier. **jmdn. sticht der Gwunder:* jmd. wird von Neugier getrieben

gwunderig (mundartnah): neugierig

Gwundernase, die; -, -n (mundartnah): neugierige Person

Gymer, der; -s, - (mundartnah, Kurzwort): Gymnasium

Gymi, das; -s, -s (mundartnah, Kurzwort): Gymnasium

H

habern <sw. V.> (salopp, mundartnah): essen

Habitué Habituée, der; -s, -s bzw. die; -, -s: 1. Stammgast 2. Person, die sich auf einem bestimmten Gebiet gut auskennt

hablich: wohlhabend

Hacktätschli, das; -s, -: gebratene Hackfleischklösse; dtl. Frikadelle

Hafen, der; -s, Häfen: 1. Topf 2. [irdenes] Gefäss

Hafenkäse, der; -s, ohne Pl. (abwertend): Quatsch, Unsinn

Hafner Hafnerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Ofenbauer(in)
Hafnerei, die; -, -en: Handwerksbetrieb, in dem [Kachel]öfen gebaut werden
*Häftlimacher. *aufpassen wie ein Häftlimacher (mundartnah):* ganz genau aufpassen (dtl. Haftel-, Heftelmacher)
Hag, der; -[e]s, Häge: 1. Hecke 2. Zaun. **am Hag sein:* nicht weiterwissen. **über den Hag/unter dem Hag hindurch fressen:* 1. Gewinn aus etw. ziehen, das einem nicht zusteht 2. fremdgehen
Hagebuche, die; -, -n: Hainbuche
Hahnen, der; -s, -/Hähne: Wasserhahn
Hahnenwasser, das; -s, ohne Pl.: Leitungswasser
Halbamt, das; -[e]s, ...ämter: (bei einer öffentlich-rechtlichen Anstellung) die halbe Normalarbeitszeit beanspruchendes Anstellungsverhältnis
halbbatzig (mundartnah): 1. halbherzig 2. unfertig, nicht durchdacht
Halbfinal, der; -s, -s (Sport): Halbfinale
Halbgefangenschaft, die; -, -en: Strafvollzug, bei dem die Haftanstalt tagsüber [zur Berufsausübung] regelmässig verlassen werden kann
Halbkanton, der; -[e]s, -e: eigenständiger Kanton, der aus einer Kantonsteilung hervorgegangen ist und der nur einen statt zwei Sitze im Ständerat hat
Halbtax, das; -, ohne Pl. (informell): kurz für Halbtaxabonnement
Halbtaxabonnement, das; -[e]s, -e: Halbpreisabonnement für den öffentlichen Verkehr
Halskehre, die; -, -n: starke Nackenschmerzen
Halszäpfchen, das; -s, -: dtl. Gaumenzäpfchen
halt: eben, wohl, ja, schon
*Hand. *zu Handen [von]* s. zuhanden. **die Hand ändern/wechseln:* in andern Besitz übergehen. **Hand bieten:* Hilfe, Mitarbeit anbieten. **an die Hand nehmen:* in Angriff nehmen. **die Hände verwerfen:* seine Ablehnung kundtun
Handänderung, die; -, -en: Besitz(er)wechsel
Handänderungssteuer, die; -, -n: (in manchen Kantonen) Abgabe, die anlässlich eines Grundstückerwerbs erhoben wird
*Handerheben. *durch Handerheben:* durch Emporstrecken einer Hand (bei offenen Abstimmungen)
Handgelübde, das; -s, -: Gelöbnis; der Eidesformel entsprechend, jedoch ohne Anrufung Gottes
handicapiert: behindert, benachteiligt
handkehrum: hingegen, unversehens. **im Handkehrum:* flugs; im Handumdrehen
Handmehr, das; -[e]s, - ohne Pl.: durch erhobene Hände bezeugte Stimmenmehrheit
Handorgel, die; -, -n: Handharmonika, Akkordeon
Hands, das; -, - (Fussball): regelwidriges Berühren des Balles mit der Hand
Handwischer, der; -s, -: kleiner Handbesen
hangen <st. V./ist (hat)>: hängen (intransitiv)
hängig: 1. unerledigt 2. *(Recht)* beim Gericht zur Entscheidung liegend; dtl. anhängig
*Hans. *Hans was Heiri:* egal; ohne Unterschied; gehüpft/gehupft wie gesprungen
Harass, der; -es, -e: Lattenkiste für Transport und Aufbewahrung von Getränkeflaschen, Obst, Gemüse u. Ä.
Harasse, die; -, -n: svw. Harass
Harst, der; -[e]s, -e: Schar
harzen <sw. V.>: auch svw. mühsam, schleppend vonstattengehen
harzig: schwierig, langwierig, schleppend
hässig: übellaunig, mürrisch, verdriesslich
Auptharst, der; -[e]s, -e: Hauptschar, Hauptmasse
*Hauptsache. *zur Hauptsache:* in der Hauptsache; hauptsächlich
Hauptverlesen, das; -s, -: Appell einer militärischen Einheit vor der Entlassung in den Ausgang oder den Urlaub
Häuschen, das; -s, -: auch svw. kleines, quadratisch umrissenes Feld zum Ausfüllen, Ankreuzen u. Ä.
Häuschenpapier, das; -s, -e: kariertes Papier
Hauslieferdienst, der; -[e]s, -e: Dienst zur Belieferung von Haushalten mit Waren
Hauslieferung, die; -, -en: Lieferung von Waren in die Haushalte
Hausräuke, die; -, -n: kleines Fest, das man nach Einzug in eine neue Wohnung, ein neues Haus macht
Hauswart Hauswartin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Person, die für Unterhalt und Reinigung des

Gebäudes und für die Einhaltung der Hausordnung sorgt; Hausmeister(in)

Hauszins, der; -es, -e: Miete

Heftli, das; -s, - (mundartnah): Heftchen, Illustrierte

heimatberechtigt: (in einer bestimmten Gemeinde) das Bürgerrecht besitzend

Heimatschein, der; -[e]s, -e: Bescheinigung über das Bürgerrecht

Heimatschutz, der; -es, ohne Pl.: Schutz und Pflege des heimatlichen Ortsbildes

Heimet, das; -s, - (mundartnah): kleiner Bauernhof, Landwirtschaftsbetrieb

heimlichfeiss (mundartnah): 1. tiefstapelnd, verschwiegen 2. heuchlerisch, heimtückisch

Heimmarkt, der; -[e]s, …märkte: Binnenmarkt

heimtun <unregelm.V.>: svw. heimweisen

heimweisen. *jmdn., etw. (nicht) heimweisen können u. ä.: (nicht) ein-, zuordnen, erkennen können

Heimwesen, das; -s, -: 1. Bauernhof, Landwirtschaftsbetrieb 2. Gesamtheit aller öffentlichen Heime

heimzu: heimwärts, nach Hause

heiterhell. *am heiterhellen Tag: am helllichten Tag

Heizungsmonteur Heizungsmonteurin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Person, die berufsmässig Heizungsanlagen errichtet und instand hält; dtl. Heizungsinstallateur(in)

Hektare, die; -, -n: 10 000 Quadratmeter; dtl. Hektar

Helgen, der; -s, - (salopp, mundartnah): Bild

Heli, der; -s, -s (Kurzwort): Helikopter

Hellraumprojektor, der; -s, -en: Gerät, mit dem beschriebene transparente Folien auf eine Leinwand projiziert werden können; dtl. Tageslichtprojektor

Helvetia, die; -, ohne Pl.: allegorische, die Schweiz verkörpernde weibliche Figur

Helvetien, das; -s, ohne Pl. (meist ironisch): Schweiz

helvetisch (meist ironisch): auch svw. zur Schweiz gehörend; aus der Schweiz stammend

hemdärm[e]lig: svw. dtl. hemdsärmelig

Herausgeld, das; -[e]s, ohne Pl.: Wechselgeld

herauskommen <st. V.>: auch svw. sich (auf bestimmte Weise) entwickeln

herausschauen <sw. V.>: auch svw. als Gewinn zu erwarten sein; herausspringen

herbsteln <sw. V.; unpersönl.>: erste Anzeichen des Herbstbeginns anzeigen

herumbieten <st. V.>: 1. (Gerüchte, Behauptungen) erzählen 2. [subversive] Schriften oder [illegale] Waren anbieten

herzig: niedlich, drollig

Heubühne, die; -, -n: Heuboden

heuen <sw. V.>: Heu machen

heuer: dieses Jahr, in diesem Jahr

Heuet, der; -s, ohne Pl.: 1. Heuernte 2. Zeit der Heuernte

Heustadel, der; -s, -: Scheune oder Hütte zum Aufbewahren von Heu

Heustock, der; -[e]s, …stöcke: das auf dem Heuboden gelagerte Heu

Hick, der; -[e]s, -e (mundartnah): kleine Beschädigung

hie- (Wortbestandteil in adverbialen Zus., formell): da-, hier-, z. B. *hiefür*

hienach (formell): [weiter] unten (genannt)

hievor (formell): [weiter] oben (genannt)

hilb (mundartnah): windgeschützt

himmeltraurig: sehr traurig

Hinschied, der; -[e]s, -e: Ableben, Hinscheiden, Tod

hinsitzen <st. V.> (mundartnah): sich hinsetzen

hinstehen <st. V.>: sich hinstellen

Hinterlage, die; -, -en (formell): Hinterlegung (von Geld, von Schriften); Faustpfand

Hinterlassene, der/die; -n, -n (meist Pl.): Hinterbliebene(r)

hintersinnen, sich <sw./st. V.>: grübeln, schwere Gedanken wälzen. _*sich fast/beinahe hintersinnen:_ vor lauter Nachdenken fast wahnsinnig werden

Hintersitz, der; -[e]s, -e: Rücksitz

hirnen <sw. V.> (salopp): angestrengt nachdenken, überlegen

Hirnerschütterung, die; -, -en: Gehirnerschütterung

Hirschpfeffer, der; -s, -: Hirschragout

Hitzgi, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): Schluckauf

Hobelkäse, der; -s, ohne Pl.: würziger, vollfetter, extraharter Rohmilchkäse

Hochschein. *keinen Hochschein [von etw.] haben (mundartnah): keine Ahnung, keinen Schimmer [von etw.] haben

Hock oder _Höck, der; -s, Höcke (mundartnah):_ [regelmässiges] gemütliches Zusammentreffen (von Vereinsmitgliedern)

Hofdünger, der; -s, -: Jauche und Mist als Dünger vom eigenen Vieh

Hofstatt, die; -, -en/…stätten: um einen Bauernhof gelegener Hofraum, Hauswiese und Obstgarten

Hohrücken, der; -s, -: Fleisch vom oberen Rücken des Rindes; dtl. Hochrippe

hoi (mundartnah): hallo

Holzschnitzel, die; nur Pl.: kleine Holzstücke; Holzspäne (zum Verfeuern)

Hörnli, das; -s, - (meist Pl.; mundartnah): kurze, gebogene Teigware; dtl. Hörnchen

Hornuss, der; -es, -e: Holz- oder Hartgummischeibe, die beim Hornussen ins Spielfeld geschlagen wird

hornussen <sw. V.>: das Spiel Hornussen spielen

Hornussen, das; -s, ohne Pl.: Volksspiel, bei dem eine Mannschaft eine Holz- oder Hartgummischeibe in ein Feld schlägt und die andere diese mittels an Stielen befestigter Holztafeln abzufangen versucht

hors-sol: ausserhalb des Bodens, mit Nährlösung gezogen (von Gemüse)

Hose. *mit abgesägten Hosen dastehen: blossgestellt sein; den Kürzeren gezogen haben. _*in die Hosen steigen:_ sich zum Kampf (eigentlich: Schwingen) bereit machen

Hosenlupf, der; -[e]s, ohne Pl. (mundartnah): 1. Kampf beim Schwingen 2. Auseinandersetzung (zwischen Menschen); Kräftemessen

Hosensack, der; -[e]s, …säcke: Hosentasche

Hosenstoss, der; -es, …stösse: unteres Ende des Hosenbeines; Hosensaum

Hudelwetter, das; -s, ohne Pl.: nasskaltes Wetter

Hudigä[ä]ggeler, der; -s, - (mundartnah): volkstümliche [Instrumental]musik

Huft, die; -, ohne Pl.: Fleisch von der Hüfte (des Rinds, selten auch des Lamms, Kalbs oder Schweins)

Huftplätzli, das; -s, -: flaches Fleischstück von der Hüfte des Rinds

Hühnerhaut, die; -, …häute (Pl. ungebr.): Gänsehaut

Hündeler Hündelerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Hundehalter(in)

hundert. *nicht ganz hundert sein (salopp): nicht ganz bei Verstand sein; verrückt sein

Hundsverlochete, die; -, -n (mundartnah): Veranstaltung von geringer Bedeutung

Hüpe Hüppe, die; -, -n: dünn gepresstes und gerolltes Gebäck aus Mehl, Rahm und Zucker

Hurde, die; -, -n: Lattengestell zum Aufbewahren von Obst und Kartoffeln; dtl. Horde

Huscheli, das; -, - (mundartnah): unscheinbare Frau mit wenig Selbstbewusstsein

Hutte, die; -, -n (regional): Rückentragkorb

Hüttenfinken, der; -s, - (mundartnah): gestrickter und mit Ledersohle versehener, warmer Hausschuh

Hüttenwart Hüttenwartin, der; -[e]s, -e bzw. die; -, -nen: Person, die in Berghütten für Instandhaltung, Reinigung, Einhaltung der Ordnung u. Ä. zuständig ist

Hypothekarzins, der; -es, -en: auf eine Hypothek zu entrichtender Zins; dtl. Hypothekenzins

Hypozins, der; -es, -en: kurz für Hypothekarzins

I

Idealalter, das; -s, -: ideales, optimales Alter

Identitätskarte, die; -, -n: amtlicher Ausweis für Staatsbürger(innen) mit Foto und Personalangaben

immatrikulieren <sw. V.>: auch svw. (ein Motorfahrzeug, ein Boot usw.) amtlich zum Verkehr zulassen

Immatrikulation, die; -, -en: auch svw. amtliche Zulassung (eines Motorfahrzeugs, Bootes usw.) für den Verkehr

Immobilientreuhand, die; -, ohne Pl.: Firma, die Immobilien vermittelt

Industriezone, die; -, -n: Teil des Gemeindegebietes, der für Industrieunternehmen reserviert ist; Industriegebiet

Initiant Initiantin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: 1. _(meist Pl.)_ Personengruppe, die ein Volksbegehren vorschlägt, Unterschriften sammelt

und zur Abstimmung bringt 2. Person, die ein Projekt, eine Veranstaltung o. Ä. organisiert; Initiator(in)

Initiativbegehren, das; -s, -: svw. Initiative

Initiative, die; -, -n: auch svw. Begehren nach Erlass, Änderung oder Aufhebung eines Gesetzes oder Verfassungsartikels

Innendekorateur Innendekorateurin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Person, die beruflich Innenräume gestaltet; dtl. Raumausstatter(in)

Innendekoration, die; -, -en: auch svw. Geschäft, in dem Möbelstoffe, Tapeten, Teppiche u. Ä. erhältlich sind; gewerblicher Betrieb, der Innenräume mit diesen Produkten ausstattet

innerorts: innerhalb der Ortschaft

Innerortstafel, die; -, -n: svw. Ortstafel

Innerschweiz, die; -, ohne Pl.: Region um den Vierwaldstättersee

innerschweizerisch: 1. innerhalb der Schweiz 2. in der Innerschweiz gelegen; von dort stammend, sie betreffend

Innerstadt, die; -, ohne Pl.: (in Basel) Stadtzentrum

innert <Präp. mit Gen. oder Dat.>: innerhalb, binnen

inskünftig: 1. *<Adv.>:* künftig, fortan, in Zukunft 2. *<Adj.>:* zukünftig

Inspektion, die; -, -en: auch svw. ausserdienstliche Überprüfung der persönlichen Ausrüstung eines Armeeangehörigen

Inspektorat, das; -[e]s, -e: Aufsichtsbehörde

*instand. *instand stellen:* instand setzen

Instandstellung, die -, -en: Instandsetzung

Instruktionsoffizier, der; -s, -e: Berufsoffizier mit Ausbildungsfunktion

Instruktor Instruktorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: auch svw. Person, die andere in spezifischen Fertigkeiten unterweist (in stark hierarchisch strukturierten Institutionen wie Armee, Polizei, Feuerwehr)

interkantonal: mehrere Kantone betreffend

Invalidenrente, die; -, -n: von der Invalidenversicherung ausbezahlte Rente

Invalidenversicherung, die; -, -en (Pl. ungebr.), abgekürzt IV: gesetzlich vorgeschriebene Vorsorge für Erwerbsunfähigkeit

i-Tüpfchen, das; -s, -: besondere Krönung einer Sache; i-Tüpfelchen

IV, die; -, ohne Pl.: 1. Abk. für Invalidenversicherung 2. *(informell)* kurz für Invalidenrente

IV-Rente, die; -, -n: svw. Invalidenrente

J

Jahresaufenthalter Jahresaufenthalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person ohne Schweizer Bürgerrecht, die eine jährlich zu erneuernde Aufenthaltserlaubnis besitzt

Jahrgänger Jahrgängerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person desselben Geburtsjahrganges

Jahrgängertreffen, das; -s, -: Zusammenkunft der Gleichaltrigen einer Schule

jährig: einjährig

Jahrzahl, die; -, -en: Jahreszahl

Jass, der; -es, ohne Pl.: ein gewisses Kartenspiel

jassen <sw. V.>: das Kartenspiel Jass spielen

Jassteppich, der; -[e]s, -e: kleiner Teppich, der zum Jassen als Unterlage auf den Tisch gelegt wird

*je. *je länger desto mehr; *je länger je mehr:* immer mehr

Jekami, das; -s, - <zusammengezogen aus jeder/jede kann mitmachen> (scherzh.): plan-, konzeptlose Veranstaltung (an der sich jede beliebige Person aktiv beteiligen kann)

jenisch: zur Gemeinschaft der Fahrenden gehörend

jeweilen: jeweils

Jucharte, die; -, -n: 36 Aren

judihui! (mundartnah): hurra!

Jugendriege, die; -, -n: Jugendabteilung eines Turnvereins

Jugi, die; -, -s (mundartnah): 1. Jugendherberge 2. Jugendriege

juhe!: juchhe!

Jungbürger Jungbürgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die das Stimm- und Wahlalter erreicht hat

Jungwacht, die; -, ohne Pl.: katholischer Jugendverband für Knaben

Jupe, der; -s, -s: von der Taille abwärts reichendes Kleidungsstück für Frauen und Mädchen; dtl. Rock

Jus, das; -, ohne Pl. <lat.> (meist ohne Artikel, informell): Rechtswissenschaften, Jura

Jus, der; -, - <frz.>: auch svw. Frucht- oder Gemüsesaft

Justizdepartement, das; -[e]s, -e: (im Bund und in manchen Kantonen) für das Rechtswesen zuständiges Ministerium

Justizdirektion, die; -, -en: (in manchen Kantonen) svw. Justizdepartement

K

Kabis, der; -, ohne Pl.: 1. ein Kohlgewächs mit hellgrünen, glatten Blättern; dtl. Weisskohl 2. *(mundartnah)* Quatsch, Unsinn

Kadaversammelstelle, die; -, -n: Stätte, wo Tierkadaver beseitigt werden

Kaffee s. Kafi

Kaffeekrug, der; -[e]s, ...krüge: Kaffeekanne

*Kafi. *Kafi/Kaffee fertig, der/das:* Kaffee mit Obstschnaps

*Kafi. *Kafi/Kaffee Schnaps, der/das:* svw. Kafi fertig

Kajütenbett, das; -[e]s, -en: zwei- oder mehrstöckiges Bett; dtl. Etagenbett

*Kalb. *das Kalb machen (mundartnah):* ausgelassen sein, Witze reissen, blödeln

Kalberei, die; -, -en (mundartnah): unkluge Handlung, Dummheit

Kalbsbratwurst, die; -, ...würste: ungeräucherte Wurst mit einem Anteil von mindestens 50 % Kalbfleisch

Kamin, der; -s, -e: Rauchabzugsschacht; dtl. Schornstein (dtl. auch svw. Cheminée)

Kaminfeger Kaminfegerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die Rauchabzugsschächte reinigt; dtl. Schornsteinfeger

Kampfscheidung, die; -, -en: nicht einvernehmliche Scheidung

Kampfwahl, die; -, -en: Personenwahl mit nicht voraussagbarem Resultat

Kännel, der; -s, -: Wasserrinne, Dachrinne; auch das senkrechte Regenabfallrohr

Kanterniederlage, die; -, -n: hohe Niederlage; Debakel (bei sportlichen oder politischen Auseinandersetzungen)

Kanti, die; -, -/-s (informell): kantonales Gymnasium

Kanton, der; -[e]s, -e: Gliedstaat, Teilstaat der Schweizerischen Eidgenossenschaft

kantonal: den Kanton betreffend, zum Kanton gehörig

kantonalisieren <sw. V.>: dem Verantwortungsbereich des Kantons bzw. der Kantone unterstellen

Kantönligeist, der; -[e]s, ohne Pl. (abwertend): auf den eigenen Kanton ausgerichtetes, engstirniges Denken

Kantonnement, das; -[e]s, -e: Unterkunft für militärische Truppen

Kantonsapotheker Kantonsapothekerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: vom Kanton angestellter Apotheker bzw. angestellte Apothekerin, der bzw. die den gesamten Arzneimittelverkehr überwacht

Kantonsarzt Kantonsärztin, der; -[e]s, ...ärzte bzw. die; -, -nen: vom Kanton angestellter Arzt bzw. angestellte Ärztin, der bzw. die die öffentliche Gesundheitspflege überwacht

Kantonsblatt, das; -[e]s, ...blätter (Pl. ungebr.): (in einigen Kantonen) Amtsblatt

Kantonschemiker Kantonschemikerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Leiter(in) des kantonalen Labors, das für Lebensmittelkontrollen zuständig ist

Kantonsgericht, das; -[e]s, -e: 1. (in manchen Kantonen) oberstes kantonales Gericht 2. (in manchen Kantonen) erstinstanzliches Gericht

Kantonshauptort, der; -[e]s, -e: [kleinere] Hauptstadt eines Kantons

Kantonshauptstadt, die; -, ...städte: [grössere] Hauptstadt eines Kantons

Kantonsparlament, das; -[e]s, -e: Legislative eines Kantons; svw. Grosser Rat, Kantonsrat, Landrat

Kantonspolizei, die; -, -en: kantonale Polizeibehörde

Kantonsrat, der; -[e]s, ...räte: (in manchen Kantonen) 1. Parlament, Legislative des Kantons 2. *Kantonsrat Kantonsrätin; der, -[e]s, ...räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied des Parlaments

kantonsrätlich: dem Kantonsrat angehörig, ihn betreffend

Kantonsregierung, die; -, -en: Exekutive eines Kantons; svw. Regierungsrat, Staatsrat, Standeskommission

Kantonsschule, die; -, -n: kantonales Gymnasium

Kantonsspital, das; -s, ...spitäler: kantonales Krankenhaus

Kantonssteuer, die; -, -n: von den Kantonen erhobene Steuer; svw. Staatssteuer

Kantonsstrasse, die; -, -n: Strasse, für deren Bau und Unterhalt der Kanton zuständig ist; svw. Staatsstrasse

Kantonsverfassung, die; -, -en: grundlegende Rechtsnorm eines Kantons

kantonsweit: im gesamten Gebiet eines Kantons; das gesamte Gebiet eines Kantons betreffend

Kapitalgewinn, der; -[e]s, -e: Ertrag aus Wertpapieren durch Zinsertrag, Dividenden und Kurssteigerung; Kapitalertrag

Kapo, die; -, ohne Pl. (Kurzwort): Kantonspolizei

*Kappe. *jmdm. die Kappe waschen:* jmdn. zurechtweisen

Karosseriespengler Karosseriespenglerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die berufsmässig Reparaturen an Autokarosserien durchführt

Karrenschmiere, die; -, ohne Pl.: verschmutzte, schwarze Schmiermittel (von mechanischen Geräten)

Karrette, die; -, -n: Schubkarre

Kartoffelstock, der; -s, ohne Pl.: Speise aus gekochten, pürierten Kartoffeln und Milch; dtl. Kartoffelbrei

Kartonschachtel, die; -, -n: aus Karton hergestellter Behälter, Kartonage

Käsekuchen, der; -s, -: dünner, flacher, mit geriebenem Käse, Milch und Eiern belegter Kuchen, der auf dem Backblech gebacken wird

Käseküchlein, das; -s, -: kleiner Käsekuchen

Kasperli, der; -s, -s (mundartnah): svw. dtl. Kasper[le], d. h. 1. lustige männliche Hauptfigur mit roter Zipfelmütze in einem populären Handpuppenspiel für Kinder 2. lustige, zu jedem Scherz aufgelegte Person [die nicht ernst zu nehmen ist]

Kasperlitheater, das; -s, -: Puppenbühne, die mit Handpuppen Stücke aufführt; dtl. Kasper[le]-theater

Kassabericht, der; -[e]s, -e (formell): Kassenbericht

Kässeli, das; -s, - (mundartnah): 1. Sparbüchse 2. Sammelbüchse

Kassenobligation, die; -, -en (meist Pl.): festverzinsliches Wertpapier (einer Bank)

Kassier Kassierin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: 1. Person, die in einem Unternehmen die Kasse führt 2. Person, die für die Finanzen eines Vereins zuständig ist; Quästor(in); dtl. Kassenwart(in)

Kasten, der; -s, Kästen: Schrank (dtl. in anderer Bed.)

Kefe, die; -, -n: süsse Erbse, die in den Schoten gekocht und gegessen wird; dtl. Zuckererbse

Kehr, der; -s, ohne Pl.: Rundgang, Runde, meist in der Fügung **einen Kehr machen*

Kehricht, der; -s, ohne Pl.: [Haus]abfall; dtl. Müll

Kehrichtdeponie, die; -, -n: Abfalldeponie

Kehrichteimer, der; -s, -: Abfalleimer

Kehrichtgebühr, die; -, -en: Abfallgebühr

Kehrichtmann, der; -[e]s, ...männer: Angestellter, der für die Abfallbeseitigung zuständig ist

Kehrichtsackgebühr, die; -, -en: Entsorgungsgebühr, die pro Müllsack erhoben wird

Kehrichtschaufel, die; -, -n: kleine Schaufel zum Aufnehmen von Staub- und Schmutzhäufchen

Kehrichtverbrennungsanlage, die; -, -n: svw. dtl. Müllverbrennungsanlage

Kehrordnung, die; -, -en: Turnus, Wechselfolge (dtl. in anderer Bed.)

Kehrplatz, der; -es, ...plätze: Freiraum zum Wenden eines Fahrzeuges; Wendeplatz

kehrtum: 1. eine Wendung um 180 Grad. **kehrtum machen:* umkehren, sich umwenden, umdrehen 2. umgekehrt, anderseits 3. postwendend, sofort

KESB, die; -, ohne Pl.: Abk. für Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Kick-off, der; -s, -s (Fussball): Anstoss

Kinderabzug, der; -[e]s, ...züge: einem Steuerzahler bzw. einer Steuerzahlerin für jedes seiner bzw. ihrer Kinder gewährter Freibetrag

Kinderhütedienst, der; -[e]s, -e: (privat oder öffentlich organisierte) Kinderbetreuung

Kinderzulage, die; -, -n: pro Kind berechneter finanzieller staatlicher Beitrag für Eltern (dtl. in anderer Bed.)

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, die; -, -n, abgekürzt KESB: Fachbehörde, die über Beistandschaften entscheidet

Kirchenpflege, die; -, -n: (in manchen Kantonen) Exekutive einer Kirchgemeinde

Kirchenpfleger Kirchenpflegerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in manchen Kantonen) Mitglied der Kirchenpflege (dtl. in anderer Bed.)

Kirchenrat, der; -[e]s, ohne Pl.: 1. (in manchen Kantonen) Exekutive der evangelisch-reformierten Landeskirche 2. (in einigen Kantonen) Exekutive einer Kirchgemeinde 3. *Kirchenrat Kirchenrätin, der; -[e]s, ...räte bzw. die; -, -nen:* (in manchen Kantonen) Mitglied der landeskirchlichen Exekutive 4. (in einigen Kantonen) Mitglied der Exekutive einer Kirchgemeinde

Kirchgemeinde, die; -, -n: ortskirchliche Verwaltungseinheit und ihre Mitglieder; dtl. Kirchengemeinde

Kirchgemeindehaus, das; -es, ...häuser: Gebäude im Besitz einer Kirchgemeinde, das für Unterrichts- u. Veranstaltungszwecke genutzt wird

Kirchgemeinderat, der; -[e]s, ohne Pl.: 1. (in einzelnen Kantonen) Exekutive einer Kirchgemeinde 2. *Kirchgemeinderat Kirchgemeinderätin, der; -[e]s, ...räte bzw. die; -, -nen:* (in einzelnen Kantonen) Mitglied der Exekutive einer Kirchgemeinde

Kirchmeier Kirchmeierin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einzelnen Kantonen) für das Finanzwesen zuständiges Exekutivmitglied einer Kirchgemeinde

Klägerschaft, die; -, ohne Pl.: [Partei der] Kläger(innen)

Klapf, der; -[e]s, Kläpfe: (mundartnah) 1. Knall 2. Schlag, Ohrfeige. **auf einen Klapf:* auf einen Schlag 3. *(salopp)* Auto

Klassenchef Klassenchefin, der; -s, -s bzw. die; -, -nen: Mitschüler(in), der bzw. die die Interessen der Schulklasse gegenüber den Lehrpersonen vertreten soll; Klassensprecher(in)

Klassenlager, das; -s, -: mehrtägiger auswärtiger Aufenthalt von Schulklassen

Klassenzusammenkunft, die; -, ...künfte: Klassentreffen

Klebband, das; -[e]s, ...bänder: Klebeband

Klebstreifen, der; -s, -: [durchsichtiger] Klebestreifen

Kleiderkasten, der; -s, ...kästen: Kleiderschrank

Kletterfinken, der; -s, -: leichter Turnschuh zum Klettern

Klevner Clevner, der; -s, -: Blauburgunder, Pinot noir

Klöpfer, der; -s, - (mundartnah): Cervelat

Klotz, der; -es, Klötze (derb, mundartnah): auch svw. Geld

Klus, die; -, -en: enger Taldurchbruch durch eine Gebirgskette

Knabe, der; -n, -n: männliches Kind, Bub; dtl. Junge (dtl. nur gehoben oder scherzh.)

Knabenriege, die; -, -n: Knabenabteilung eines Turnvereins

Knacknuss, die; -, ...nüsse: schwer zu lösendes Problem

Kniesocke, die; -, -n: svw. Kniesocken

Kniesocken, der; -s, -: bis zum Knie reichende [gestrickte] Fussbekleidung; Strumpf

Knobli, der; -s, -s (mundartnah): Knoblauch

Knöpfli, mundartnah Chnöpfli, nur Pl.: in Wasser gekochte, kleine, ovale Stücke aus einem Mehl-Wasser-Eier-Teig; [eine Art] Spätzli

Knorz, der; -es, -e/Knörze: 1. Anstrengung, Plage 2. [psychisches] Problem

knorzen <sw. V.>: sich abmühen, sich plagen

Kofferung, die; -, -en: ungebundene kiesige Fundationsschicht des Oberbaus von Strassen oder Gleistrassen; Koffer

Kollaudation, die; -, -en: amtliche Prüfung und Abnahme von Bauten wie Strassen, Bahnen, Brücken, Staumauern usw.

kollaudieren <sw. V.>: Bauten wie Strassen, Bahnen, Brücken, Staumauern usw. amtlich prüfen und abnehmen

Kollaudierung, die; -, -en: svw. Kollaudation

Kollektivbillett, das; -s, -s/-e: svw. Gruppenbillett

Kollektivunterschrift, die; -, -en: Vertretungsmacht, die nur durch wenigstens zwei zeichnungsberechtigte Personen zugleich wahrgenommen werden kann

Kollokationsplan, der; -[e]s, ...pläne: von der Konkursverwaltung erstellte Aufstellung über die Konkursforderungen

Kölsch, der; -[e]s, ohne Pl.: [rot-weiss oder blau-weiss] gewürfelter Baumwollstoff

Kommandant Kommandantin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: auch svw. Befehlshaber(in) eines militärischen Truppenverbandes (dtl. Kommandeur), einer Polizeibehörde, einer Einheit der Feuerwehr

Kommanditär Kommanditärin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Gesellschafter(in), der bzw. die nur bis zur eingetragenen Kommanditsumme haftet; dtl. Kommanditist(in)

Kommissär Kommissärin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: 1. Beauftragte(r) einer Regierung [bei einer supranationalen Organisation]; Kommissar 2. Funktionsbezeichnung innerhalb der kantonalen Verwaltung (*Bienen-, Regierungs-, Steuer-, Weinbau-, Zivilkommissär* usw.) oder im Gerichtswesen 3. Beauftragte(r) einer [Sport]organisation 4. (im Kt. Basel-Stadt) ein Dienstgrad bei der Polizei; Kommissar

Kommission, die; -, -en: auch svw. parlamentarische Arbeitsgruppe, die vorbereitende, kontrollierende sowie Gesetzesentwürfe ausarbeitende Aufgaben wahrnimmt; dtl. [parlamentarischer] Ausschuss

Komposition, die; -, -en: auch svw. die Eisenbahnzug-, Wagenfolge

Kondukteur Kondukteurin Kondukteuse, der; -s, -e bzw. die; -, -nen bzw. die; -, -n: Kontrolleur(in), Verkäufer(in) und Entwerter(in) von Fahrkarten in der Eisen-, früher auch Strassenbahn; dtl. Schaffner(in)

Konfekt, das; -[e]s, ohne Pl.: Teegebäck (dtl. in anderer Bed.)

Konfitüre, die; -, -n: Brotaufstrich aus eingekochten Früchten oder Beeren (dtl. fachspr. oder in spezifischer Bed.); dtl. Marmelade

Konkordanz, die ; -, ohne Pl.: auch svw. Aufteilung der sieben Bundesratssitze auf die wichtigsten Parteien gemäss ihrer proportionalen Wählerstärke im nationalen Parlament, unter Respektierung des sprachlichen Gleichgewichts

Konkordanzdemokratie, die; -, ohne Pl.: in der Schweiz svw. Staatsform, die allen wesentlichen, im Parlament vertretenen politischen Kräften auch in der Exekutive ihren Einsitz zusichert; Ggs. zu parlamentarischer und zu präsidialer Demokratie

Konkordat, das; -[e]s, -e: auch svw. Staatsvertrag zwischen Kantonen

konkurrenzieren <sw. V.>: 1. jmdn. konkurrieren 2. jmdm. Konkurrenz machen

Konkurrenzierung, die; -, -en: das Konkurrieren, Konkurrenzmachen

konkursit (prädikativ): konkurs, bankrott

Konkursit Konkursitin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Person oder Firma, die Konkurs gemacht hat

Konsulent Konsulentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: [Fach]berater(in)

Konsultativabstimmung, die; -, -en: beratende Abstimmung ohne rechtsverbindlichen Charakter

Konsumation, die; -, -en: das Konsumieren (von Getränken und Speisen) gegen Entgelt

Konsumenteninformation, die; -, -en: Information über Güter und Dienstleistungen; dtl. Verbraucherinformation

Konsumentenschutz, der; -es, ohne Pl.: Gesamtheit der Massnahmen, die den Menschen in seiner Rolle als Bezüger von Gütern und Dienstleistungen schützen sollen; dtl. Verbraucherschutz

Kontaktnahme, die; -, -n: Kontaktaufnahme

Kontrollschild, das; -[e]s, -er: amtliches Kennzeichen an Fahrzeugen; Nummernschild

Konvent, der; -[e]s, -e: auch svw. Gesamtheit der an einer Schule unterrichtenden Lehrer(innen) bzw. deren Konferenz

köpfeln <sw. V.>: 1. einen Kopfsprung ins Wasser machen 2. einen Kopfball spielen

Köpfler, der; -s, -: 1. Kopfsprung ins Wasser 2. Kopfball

kopfvoran: kopfüber

Körnlipicker Körnlipickerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (abwertend): Vegetarier(in)

Korporal, der; -[e]s, ...äle: niedrigster Unteroffiziersgrad beim Militär, der Polizei und der Feuerwehr

Korporation, die; -, -en: auch svw. privatrechtli-

che oder (in der Innerschweiz und im Kt. Glarus) öffentlich-rechtliche Personengenossenschaft, deren Aufgabe in der Verwaltung und Nutzung von Korporationsgütern (Wald, Allmend, Alp), Bewahren von kulturellen Einrichtungen (Bibliotheken) oder im Anbieten öffentlicher Dienstleistungen (Wasserversorgung, Strassenbeleuchtung) besteht; Teilsame

Korporationsgemeinde, die; -, -n: svw. (öffentlich-rechtliche) Korporation

Korrektion, die; -, -en: Ausbau, Verbreiterung, Begradigung und ähnliche Ausbesserungen (von Strassen und Gewässern)

Kostendach, das; -s, …dächer: Kostenrahmen

kotieren <sw. V.>: (ein Wertpapier) an der Börse für den freien Handel zulassen; notieren

Krachen, der; -s, - (mundartnah): sehr abgelegener Ort

Krachsalat, der; -[e]s, -e (Pl. ungebr.): Salatsorte, deren hellgrüne, knackige Blätter einen festen Kopf bilden; dtl. Eissalat

krampfen <sw. V.> (salopp): auch svw. hart arbeiten; schuften

Krankenheim, das; -[e]s, -e: Institution zur Pflege von Betagten und Langzeitpatienten; Pflegeheim

Kranz, der; -es, Kränze: auch svw. Siegeszeichen in Form eines Kranzes (bes. beim Schwingen)

Kranzabzeichen, das; -s, -: Abzeichen für das Erreichen des [Punkte]limits in einem Turn- oder Schützenwettkampf

Krapfen, der; -s, -: süss oder pikant gefüllte Blätterteigtasche

Kratten, der; -s, Krätten: handlicher, tiefer Weidenkorb

Kräuel, der; -s, -: leichte Hacke mit dünnen Zinken und langem Stiel

Krautstiel, der; -s, -e: eine Mangoldart, svw. dtl. Stielmangold

Krautwickel, der; -s, -: mit fein zerkleinertem Fleisch gefüllte, zusammengerollte Blätter vom Kraut

Kräze, die; -, -n (regional): Rückentragkorb

Kreisgericht, das; -[e]s, -e: (im Kt. St. Gallen) erstinstanzliches Gericht

Kreiskommando, das; -s, -s: regionale militärische Zentralstelle

Kreisschreiben, das; -s, -: Rundschreiben, Zirkular

Kreisvortritt, der; -[e]s, -e: Recht, im Kreisverkehr vor einem rechts heranfahrenden Fahrzeug durchzufahren

Kremation, die; -, -en: Einäscherung, Kremierung

kremieren <sw. V.>: einäschern

Krete, die; -, -n: Grat, Geländekamm

Kronfavorit Kronfavoritin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Topfavorit(in)

*Kropf. *den Kropf leeren:* alles Bedrückende und Verärgernde aussprechen und sich dadurch erleichtern

Kropfleerete, die; -, -n (mundartnah): offenes Aussprechen von Problemen und Ärgernissen

krüppeln <sw. V.> (derb, mundartnah): [körperlich] hart arbeiten; schuften

Kübelmann, der; -[e]s, …männer (mundartnah): Angestellter der Kehrichtabfuhr

Küfer Küferin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die berufsmässig Behälter aus Holz (bes. Fässer) herstellt; dtl. Böttcher(in)

Kugelstösser Kugelstösserin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die Kugelstossen als sportliche Disziplin betreibt

Kulturschaden, der; -s, …schäden: Flurschaden

künden <sw. V.>: auch svw. einen [Arbeits]vertrag auflösen; kündigen

Kundenmaurer Kundenmaurerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Maurer(in), der bzw. die direkt von Kund(inn)en Aufträge für kleine Arbeiten ausführt

Kunst, die; -, ohne Pl.: auch svw. [von der Küche aus] mit Holz beheizter Kachelofen mit Ofenbank, auch die Ofenbank selbst

Kursgeld, das; -[e]s, …gelder: Kursgebühr

Kurskosten, die; nur Pl.: Kursgebühr

Kurslokal, das; -[e]s, -e: Raum, in dem ein Kurs stattfindet

Kurverein, der; -[e]s, -e: Tourismusverband

Kurzaufenthalter Kurzaufenthalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person aus dem Ausland, die für eine bestimmte, begrenzte Zeit in der Schweiz erwerbstätig sein darf

L

Lachen. *jmdm. ist es nicht ums Lachen: jmdm. ist es nicht zum Lachen zumute

Läckerli s. Leckerli

Ladebrücke, die; -, -n: offene Ladefläche eines Fahrzeugs

lädelen <sw. V.> (mundartnah): gemütlich von Geschäft zu Geschäft gehen und da und dort etwas kaufen; shoppen

Lädeli, das; -s, -: kleines Geschäft, in dem Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden; Quartierladen; dtl. Tante-Emma-Laden

Lädelisterben, das; -s, ohne Pl.: das Verdrängtwerden von [kleinen] Detailgeschäften durch Grossverteiler

Laferi, der; -s, -s (abwertend, mundartnah): viel [und einfältig] daherschwatzender Mensch

lafern <sw. V.> (mundartnah): schwafeln

Laffe, die; -, -n: Schulterstück vom Rind, Schwein, Reh usw.; dtl. Bug

Lagerhaus, das; -es, ...häuser: auch svw. Unterkunft für Personen, die an einem [Klassen]lager teilnehmen

Lämpen, die; nur Pl. (mundartnah): Auseinandersetzungen, Streitereien

lancieren <sw. V.>: auch svw. (ein politisches Vorhaben, insbes. eine Volksinitiative) in die Wege leiten

Landabtausch, der; -[e]s, ohne Pl.: Tausch von Grundstücken

Landammann, der; -[e]s, ...ammänner: 1. (in manchen Kantonen) Präsident der Kantonsregierung; svw. Regierungspräsident 2. (im Kt. Graubünden) Präsident des Kreisrates

Landeshymne, die; -, -n: Nationalhymne

Landeskanzlei, die; -, ohne Pl.: (im Kt. Basel-Landschaft) zentrale Stabsstelle von Regierung und Parlament

Landeskarte, die; -, -n: offizielles Landkartenwerk der Schweiz

Landesstatthalter Landesstatthalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) Stellvertreter(in) des Landammanns bzw. der Frau Landammann

Landgericht, das; -[e]s, -e: (im Kt. Uri) erstinstanzliches Gericht

Landi, die; -, -: 1. von den Bauern gegründete Verkaufsorganisation 2. Landesausstellung (insbes. die Landesausstellung von 1939)

Landkanton, der; -[e]s, -e: ländlich geprägter Kanton

Ländlerkapelle, die; -, -n: Volksmusikgruppe

Ländlermusik, die; -, ohne Pl.: volkstümliche [Instrumental]musik

Landrat, der; -[e]s, ...räte: (in einigen Kantonen) 1. Parlament, Legislative des Kantons 2. _Landrat bzw. Landrätin; der, -[e]s, ...räte bzw. die; -, -nen:_ Mitglied des Parlaments (dtl. in anderer Bed.)

Landrecht, das; -[e]s, ohne Pl.: (in einigen Kantonen) Kantonsbürgerrecht

Landschaden, der; -s, ...schäden: Flurschaden

Landschreiber Landschreiberin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) Leiter(in) der zentralen Stabsstelle von Regierung und Parlament

Landsgemeinde, die; -, -n: (in den Kt. Appenzell Innerrhoden und Glarus) Versammlung der Stimmberechtigten des Kantons, um Gesetze zu erlassen und (in Appenzell Innerhoden) Wahlen vorzunehmen

Landstatthalter Landstatthalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einzelnen Kantonen) svw. Landesstatthalter(in)

Landumlegung, die; -, -en: Tausch von gleichwertigen Grundstücken

Landweibel Landweibelin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) Amtsdiener(in) von Regierung und Parlament

langfädig: weitschweifig, langatmig

Lappi, der; -s, - (abwertend, mundartnah): einfältige Person

large: grosszügig, freizügig

lärmig: laut, lärmend

Lastenzug, der; -[e]s, ...züge: Lastzug

Lattich, der; -s, -e: auch svw. Salatsorte mit dunkelgrünen länglichen Blättern mit saftigem Stiel, svw. dtl. Bindesalat

Lättli, das; -s, - (mundartnah): Latte (an Lattenrosten von Betten)

Lättlirost, der; -[e]s, -e (mundartnah): Lattenrost

Laubflecken, die; nur Pl. (mundartnah): Sommersprossen

Laufmeter, der; -s, -: Meter an einem Stück; dtl. laufender Meter

Lavabo, das; -s, -s: auch svw. Waschbecken

Leader, der; -s, -: im Sport auch svw. Tabellenführer

Lebensmittelinspektor Lebensmittelinspektorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: Mitarbeiter(in) der Lebensmittelpolizei bzw. des kantonalen Labors

Lebensmittelinspektorat, das; -[e]s, -e: kantonale Behörde, die für Lebensmittelkontrollen zuständig ist

Lebensmittelpolizei, die; -, ohne Pl.: Behörde, die für Märkte und Lebensmittelkontrollen zuständig ist

Leberli, die; nur Pl. (mundartnah): Leber (als Speise)

Lebhag, der; -[e]s, ...häge: Hecke

Leckerli Läckerli, das; -s, -: kleines, rechteckiges Lebkuchen- (Basel, Appenzell, Toggenburg) oder Marzipangebäck (Zürich)

Ledischiff, das; -[e]s, -e: flaches Lastschiff (auf dem Bodensee und Zürichsee)

Leerschlag, der; -[e]s, ...schläge: Abstand, der sich (bei Schreibmaschine, Computer u. Ä.) durch Betätigung der Leertaste ergibt; dtl. Leerschritt

Legi, die; -, -s: kurz für Legitimationsausweis; insbesondere Schüler-, Studentenausweis

legiferieren <sw. V.>: Gesetze erlassen

Legitimationsausweis, der; -[e]s, -e: Personalausweis

Lehrabschluss, der; -es, ...schlüsse: abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerk oder Gewerbe

Lehrabschlussprüfung, die; -, -en: Prüfung, die ein Lehrling als Abschluss einer Berufsausbildung ablegt

Lehrabschlusszeugnis, das; -ses, -se: amtliche Bescheinigung über eine abgeschlossene Lehre

Lehrblätz Lehrplätz, der; -es, -e (mundartnah): Erlebnis, Erfahrung, woraus man lernt

Lehrerkonvent, der; -[e]s, -e: Gesamtheit der an einer Schule unterrichtenden Lehrer(innen) bzw. deren Konferenz

Lehrerpatent, das; -[e]s, -e: staatliche Bewilligung zur Ausübung des Berufs eines Lehrers bzw. einer Lehrerin

Lehrlingslohn, der; -[e]s, ...löhne: Lohn eines Lehrlings

Lehrpatent, das; -[e]s, -e: svw. Lehrerpatent

Lehrplätz s. Lehrblätz

Lehrtochter, die; -, ...töchter: weiblicher Lehrling

Leibblatt, das; -[e]s, ...blätter: bevorzugte Zeitung (einer Person)

Leibchen, das; -s, -: 1. [ärmelloses] Hemd, das unter der Kleidung getragen wird; Unterhemd 2. T-Shirt 3. Trikot der Sportler

Leichenmahl, das; -[e]s, ...mahle/...mähler: svw. Leidmahl

Leidkarte, die; -, -n: Trauerkarte

Leidmahl, das; -[e]s, ...mähler: Essen nach einem Begräbnis im Gedenken an den Verstorbenen bzw. die Verstorbene; Leichenschmaus, Trauermahl

Leidzirkular, das; -s, -e: (mit der Post verschickte) gedruckte Todesanzeige

Leintuch, das; -[e]s, ...tücher: svw. dtl. Betttuch, [Bett]laken

Leistungsauftrag, der; -[e]s, ...aufträge: Auftrag von einer Behörde, bestimmte Dienstleistungen zu erbringen

Leistungsausweis, der; -es, -e: informeller oder formeller Nachweis, dass jmd. etw. geleistet hat; dtl. Leistungsnachweis

Leiterteam, das; -s, -s: Gruppe leitender Personen

Leitschranke, die; -, -n: Leitplanke

Lenker Lenkerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: auch svw. Person, die ein motorbetriebenes Fahrzeug steuert; dtl. Fahrer(in)

Lernfahrausweis, der; -es, -e: Ausweis, der dazu berechtigt, das Autofahren zu erlernen

Lernfahrer Lernfahrerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Fahrschüler(in)

Liegenschaftssteuer, die; -, -n: (in manchen Kantonen) Abgabe, die auf Grundbesitz, Gebäude und Wohnungen erhoben wird

Ligaerhalt, der; -[e]s, ohne Pl. (Sport): Verbleib in der Spielklasse; Nichtabstieg

Limite, die; -, -n: Limit

lindengrün: lindgrün

Lingerie, die; -, -n: auch svw. Wäschekammer, -zimmer

Lismer, der; -s, - (mundartnah): Strickjacke
Literargymnasium, das; -s, ...gymnasien: Gymnasium mit sprachlicher Ausrichtung
lobbyieren <sw. V.>: Lobbyismus betreiben
Logiernacht, die; -, ...nächte: Hotelübernachtung
Lohnausweis, der; -es, -e: vom Arbeitgeber bzw. von der Arbeitgeberin auszustellende Bescheinigung als Grundlage zur Berechnung der Einkommenssteuer
Lohnklasse, die; -, -n: Gehaltsklasse; dtl. Besoldungsgruppe
Lohnprozent, das; -[e]s, -e: Prozent des Bruttolohnes, das für gesetzliche Sozialversicherungen vor der Auszahlung abgezogen wird
Lokalwährung, die; -, -en: Währung des Staates, in dem eine Niederlassung eines international tätigen Unternehmens tätig ist
Löli, der; -s, -s (abwertend, mundartnah): einfältige Person
lottern <sw. V.>: lose sein, aus den Fugen gehen (dtl. in anderer Bed.)
Lottomatch, der; -[e]s, -e(s): öffentliche Spielveranstaltung (meist in einem Restaurant), bei dem mit dem Gesellschaftsspiel Lotto Preise gewonnen werden können
Luftibus, der; -/-ses, -se: leichtlebiger, unzuverlässiger Mensch; dtl. Luftikus
lüpfig (mundartnah): beschwingt

M

Mädchenriege, die; -, -n: Mädchenabteilung eines Turnvereins
Magaziner Magazinerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Magazinarbeiter(in)
Magistrat Magistratin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Regierungsmitglied (dtl. in anderer Bed.)
Magenbrennen, das; -s, ohne Pl.: Sodbrennen
Mahd, die; -, -en: 1. das Mähen 2. das gemähte Gras, Zeile gemähten Grases
Mahnfinger, der; -s, -: zur Mahnung erhobener Zeigefinger. **den Mahnfinger erheben:* mahnen, warnen
Maibummel, der; -s, -: Frühlingsausflug im Mai (von Schulklassen und Vereinen)
Maienriesli, das; -s, - (mundartnah): Maiglöckchen
Maiensäss, das; -es, -e: 1. Bergweide, auf der das Vieh im Frühling weidet 2. Wohngebäude und Stall auf einer solchen Bergweide
Maiglöcklein, das; -s, -: Maiglöckchen
*Maikäfer. *strahlen wie ein Maikäfer:* sich sichtlich freuen
Mailänderli, das; -, -: mit Ei bestrichenes Weihnachtsgebäck aus Mehl, Zucker und Butter
Majorz, der; -es, ohne Pl.: Mehrheitswahlsystem
Mange, die; -, -n: [grössere] Bügelmaschine; Mangel
mangen <sw. V.>: [grössere] Wäschestücke mit einer Mange glattpressen
Manifestant Manifestantin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Demonstrant(in); Teilnehmer(in) an einer Kundgebung
Manifestation, die; -, -en: auch svw. politische Kundgebung
manifestieren <sw. V.>: auch svw. demonstrieren; an einer Kundgebung teilnehmen
Männerriege, die; -, -n: Abteilung eines Turnvereins, bestehend aus Männern ab ca. 35 Jahren
männiglich: jedermann
Manus, das; -, - (Kurzwort): Manuskript
Marchstein, der; -[e]s, -e: Markstein
Marchzins, der; -es, -en: Zins, der seit dem letzten Zinstermin bis zum Kauf- bzw. Verkaufsdatum fällig ist; dtl. Stückzins
Marktfahrer Marktfahrerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die auf Märkten Waren verkauft; Marktverkäufer(in)
Marktleader Marktleaderin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Marktführer(in)
Marroni, die; -, - (meist Pl.): [geröstete] Kastanie
Marschhalt, der; -[e]s, -e: 1. Rast auf langen Märschen 2. [Denk]pause
Marschzeit, die; -, -en: Zeit, die für einen Fussmarsch oder eine Wanderung gebraucht wird
Märzenflecken, der; -s, - (meist Pl.; mundartnah): Sommersprosse
Masche, die; -, -n: auch svw. 1. Haarband 2. Verknotung zweier Bänder mit zwei Schlingen (bei Schuhen, Verpackungen usw., im Ggs. zum festen Knoten); dtl. je Schleife
Maschinenmechaniker Maschinenmechanikerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Mechaniker(in), der bzw. die Maschinen aller Art wartet und repariert

Massenlager, das; -s, -: einfacher Schlafraum für mehrere Personen; Matratzenlager
mastig: 1. schwer verdaulich 2. feucht und üppig; fett (von Pflanzen, Wiesen)
Matchuhr, die; -, -en: Uhr zur Anzeige der gespielten Zeit eines sportlichen Wettkampfes
Matte, die; -, -n (mundartnah): Wiese
Matur, die; -, -en: svw. Matura
Matura, die; -, ohne Pl.: Prüfung bzw. Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife; dtl. Abitur
Maturand Maturandin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Person, die die Matur ablegt oder kürzlich abgelegt hat; dtl. Abiturient(in)
Maturazeugnis, das; -ses, -se: svw. Maturitätszeugnis
Maturität, die; -, -en (formell): svw. Matura
Maturitätszeugnis, das; -ses, -se: Zeugnis über die bestandene Maturität
Maturzeugnis, das; -ses, -se: svw. Maturitätszeugnis
mausarm: sehr arm; arm wie eine Kirchenmaus
Maximalnote, die; -, -n: Höchstnote
Medienkonferenz, die; -, -en: Pressekonferenz
Medienmitteilung, die; -, -en: Pressemitteilung
Medienorientierung, die; -, -en: Pressekonferenz
Meerrettichschaum, der; -[e]s, ohne Pl.: mit [geschlagenem] Süssrahm vermischter geriebener Meerrettich
Mehlsauce, die; -, -n: dickflüssige Sauce aus in Fett geröstetem Mehl und Wasser; dtl. Mehlschwitze
Meitli oder *Meitschi, das; -s, - (mundartnah):* Mädchen
Menu, das; -s, -s: Speisenfolge; Menü
Menukarte, die; -, -n: Speisekarte
Mercerie, die; -, ohne Pl.: 1. Nähzubehör; dtl. Kurzwaren 2. Geschäft für Nähzubehör; dtl. Kurzwarenhandlung
merci (mundartnah): danke
Meringue, die/das; -/-s, -s: Gebäck aus Eischnee und Zucker
Meringueschale, die; -, -n: schalenförmig gebackene[s] Meringue
Mesmer Mesmerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (Ostschweiz): Betreuer(in) des Gottesdienstes und Hauswart(in) der kirchlichen Liegenschaften
Metzg, die; -, -en (mundartnah): Metzgerei
metzgen <sw. V.>: 1. schlachten 2. *(mundartnah; reflexiv)* eine Situation oder Aufgabe trotz schwieriger Voraussetzungen meistern
Metzger Metzgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die Vieh schlachtet, zu Fleisch- und Wurstwaren verarbeitet und verkauft; dtl. amtlich Fleischer(in)
Metzgete, die; -, -n: 1. traditionelles Schlachten auf dem eigenen Hof mit anschliessendem Essen 2. Schlachtplatte
Mietzins, der; -es, -e: [Wohnungs]miete
Milchbüchleinrechnung, die; -, -en: Milchmädchenrechnung
Milchkasten, der; -s, ...kästen: Kasten neben dem Briefkasten, in dem Gegenstände [die abgeholt oder mitgebracht werden] deponiert werden können
Milchzentrale, die; -, -n: 1. Molkerei, Käserei 2. industrieller Milchverarbeitungsbetrieb
Milieu, das; -s, -s: auch svw. Lebensbereich der Prostituierten und Zuhälter
Militärpflichtersatz, der; -es, ohne Pl.: jährliche Abgabe, die bei allen militärdienstpflichtigen Schweizer Männern erhoben wird, die ihrer Militärdienstpflicht nicht nachkommen können
Milizsystem, das; -s, -e: politisches System der Schweiz, in dem öffentliche Ämter und der Dienst in der Armee in der Regel neben einem privaten Beruf ausgeübt werden
Milke, die; -, -n: Gericht aus der Thymusdrüse des Kalbes; Bries
Mineral, das; -s, ohne Pl.: auch kurz für Mineralwasser
Minergie®: schweizerischer Energiestandard für Niedrigenergiehäuser
minim: minimal
*Minne. *in Minne:* in gegenseitigem Einvernehmen, ohne Streit, in Frieden
mischeln <sw. V.>: 1. [Karten] mischen 2. *(mundartnah)* etw. mit unlauteren Mitteln arrangieren, bewerkstelligen
Misstritt, der; -[e]s, -e: Fehltritt
Mistkratzerli, das; -s, - (mundartnah): gebratenes junges Huhn
Miststock, der; -[e]s, ...stöcke: Misthaufen

Mitgliederbeitrag, der; -[e]s, …beiträge: Beitrag, der für die Mitgliedschaft in einem Verein oder einer Partei zu bezahlen ist; dtl. Mitgliedsbeitrag

mitmischeln <sw. V.> (mundartnah): mitmischen

Mitrailleur, der; -s, -e: Maschinengewehrschütze

Mittagslunch, der; -[e]s, -s: Lunch

Mitte. *Mitte Jahr: in der Mitte des Kalenderjahres

Mittelland, das; -[e]s, ohne Pl.: der vergleichsweise flache Teil der Schweiz zwischen Jura und Voralpen

Mittelschule, die; -, -n: Gymnasium (dtl. in anderer Bed.)

Mocken, der; -s, -/Möcken (mundartnah): Brocken, dickes Stück

Modeschau, die; -, -en: svw. dtl. Modenschau

Mofalenker Mofalenkerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Mofafahrer(in)

Moos, das; -es, -e/Möser: Moor, Sumpf

Morgenessen, das; -s, -: Frühstück

Most, der; -[e]s, -e (salopp): auch svw. Treibstoff, Sprit

Mostbröckli, das; -s, -: gewürztes, luftgetrocknetes [Rind]fleisch

mosten <sw. V.>: Äpfel od. Birnen zu Saft pressen

Motion, die; -, -en: auch svw. parlamentarischer Auftrag an die Regierung (des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde), einen Erlassentwurf vorzulegen oder eine Massnahme zu treffen

Motionär Motionärin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Person, die eine Motion einreicht

Moto, das; -s, -s: kurz für Motor(fahr)rad

Motorfahrzeug, das; -[e]s, -e: motorbetriebenes Fahrzeug

Motorfahrzeugkontrolle, die; -, -n: Amt, in dem Motorfahrzeuge auf ihre Verkehrstauglichkeit geprüft werden

Motorfahrzeugsteuer, die; -, -n: für das Halten und Benutzen eines Motorfahrzeugs erhobene Steuer

Mottbrand, der; -[e]s, …brände: Schwelbrand

motten <sw. V.>: schwelen, glimmen

Mousseline, die; -, ohne Pl.: feines Baumwoll- oder Wollgewebe

Müesli, das; -s, -: Speise aus rohem Obst, Milch oder Joghurt und Getreideflocken; dtl. Müsli

muff (mundartnah): schlecht gelaunt; mürrisch

Muni, der; -s, - (mundartnah): Zuchtstier

Murgang, der; -[e]s, …gänge: Schlamm- und Schuttlawine

Murks, der; -es, ohne Pl. (abwertend): Kraftakt (dtl. in anderer Bed.)

murksen <sw. V.> (abwertend): mit Gewalt bearbeiten (dtl. in anderer Bed.)

Musikdose, die; -, -n: Spieldose

Musikgehör. *kein Musikgehör für etw. haben: für etw. nicht empfänglich sein, etw. nicht hören bzw. wissen wollen

Musikgesellschaft, die; -, -en: Blaskapelle

Müsterchen, das; -s, -: 1. Beispiel 2. bezeichnende Begebenheit; Anekdote

Mutation, die; -, -en: auch svw. Änderung im Mannschafts-, Personal- oder Mitgliederbestand

Mutschli, das; -s, - (mundartnah): kleines, rundes Milchgebäck

N

Nachachtung. *etw. Nachachtung verschaffen: dafür sorgen, dass ein Beschluss, eine Regel o. Ä. befolgt wird

Nachdiplomkurs, der; -es, -e: Weiterbildung für Personen, die schon ein [Berufs]diplom besitzen

Nachdiplomstudium, das; -s, …studien: zusätzliches Studium; Aufbaustudium

nachdoppeln <sw. V.>: erneut versuchen; wiederholen; dasselbe betonen

nachführen <sw. V.>: Verzeichnisse, [Gesetzes]sammlungen und Nachschlagwerke auf den neuesten Stand bringen; aktualisieren

Nachlassstundung, die; -, -en: Frist, die einem in finanziellen Schwierigkeiten stehenden Schuldner gewährt wird, um einen Nachlassvertrag mit den Gläubigern auszuhandeln

Nachlassverfahren, das; -s, -: Verfahren, das bei drohender Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners den Nachlass zwischen Schuldner und Gläubigern regelt, um einen Konkurs zu vermeiden (dtl. in anderer Bed.)

Nachlassvertrag, der; -[e]s, …träge: unter richter-

licher Mitwirkung entstandener Vertrag zwischen Schuldner und Gläubigern, durch den die wirtschaftliche Existenz des Schuldners saniert wird

nachschauen <sw. V.>: 1. kontrollieren, nachsehen 2. sich über einen Sachverhalt informieren; nachschlagen

Nachschlagwerk, das; -[e]s, -e: Nachschlagewerk

Nachsteuer, die; -, -n: bei zu niedrig angesetzter Verfügung durch die Steuerbehörde nachträglich erhobene Steuern

Nachtbuben, die; nur Pl. (mundartnah): Gruppe männlicher Jugendlicher, die in der Nacht Streiche spielt

nachtessen (nur im Infinitiv und im 2. Partizip): zu Abend essen

Nachtessen, das; -s, -: Abendessen

Nachtragskredit, der; -[e]s, -e (Politik): Kredit, der aufgrund von Mehrausgaben zusätzlich zum bestehenden Budget benötigt wird

Narrenbein, das; -[e]s, -e: Stelle am Ellbogen, die bei Stössen einen heftigen, rasch abklingenden Schmerz verursacht; dtl. Musikknochen

Nasenvelo, das; -s, -s (scherzh., mundartnah): Brille

Nastuch, das; -[e]s, …tücher: Taschentuch

Natel, das; -s, -s: Mobiltelefon, Handy

Nati, die; -, -s (Kurzwort): Nationalmannschaft

Nationalbank, die; -, ohne Pl.: zentrale Notenbank der Schweiz

Nationalcoach, der; -[e]s, -s: Trainer der Nationalmannschaft

Nationalrat, der; -[e]s, …räte: 1. die proportional zur Bevölkerung der Kantone zusammengesetzte Kammer der Bundesversammlung 2. *Nationalrat Nationalrätin, der; -[e]s, …räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied des Nationalrates

nationalrätlich: zum Nationalrat gehörend, ihn betreffend

Nationalratspräsident Nationalratspräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Präsident(in) des Nationalrats

Nationalstrasse, die; -, -n: Strasse (meist Autobahn), für deren Bau und Unterhalt der Bund zuständig ist

Nationaltrainer Nationaltrainerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Trainer(in) der Nationalmannschaft

Naturalpreis, der; -es, -e: Preis, der nicht in Form von Geld ausbezahlt wird

Naturstrasse, die; -, -n: nicht asphaltierte Strasse

Nauen, der; -s, -: grosses, flaches Lastschiff

Necessaire, das; -s, -s: Toilettentasche

Nell, das; -s, -e: zweithöchste Trumpfkarte beim Jass

Neubaute, die; -, -n (formell): neu errichtetes Gebäude; Neubau

Neulenker Neulenkerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die erst kurze Zeit im Besitz des Führerausweises ist

Neuzuzüger Neuzuzügerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die sich neu in einer Gemeinde niedergelassen hat

Nichteintreten, das; -s, ohne Pl.: auch svw. Nichtbehandlung eines Erlassentwurfs durch das Parlament

Nidel, der/die; -s/-, ohne Pl. (mundartnah): 1. Süssrahm in flüssiger Form 2. Süssrahm in steif geschlagener Form

niedergelassen: auch svw. in einer Gemeinde seinen/ihren festen Wohnsitz habend

Niedergelassene, der/die; -n, -n: 1. Schweizer(in) oder Ausländer(in), der bzw. die in einer Gemeinde seinen/ihren festen Wohnsitz hat

Niederlassungsausweis, der; -es, -e: Meldebestätigung über den aktuellen Wohnsitz

Niederlassungsbewilligung, die; -, -en: amtliche Erlaubnis für Ausländer(innen), in der Schweiz zu wohnen

Niederlassungsgemeinde, die; -, -n: [bei mehreren Wohnsitzen] Wohnort, an dem jmd. seine Papiere hinterlegt hat und Steuern bezahlen muss

Niederwasser, das; -s, ohne Pl.: geringer Wasserstand eines Gewässers; Niedrigwasser

nigelnagelneu: funkelnagelneu

Niveauübergang, der; -[e]s, …gänge: Bahnübergang, bei dem die Gleise überfahren bzw. überschritten werden (ohne Brücke oder Unterführung)

Nomination, die; -, -en: Ernennung, Nominierung

Notbatzen, der; -s, -: für Notzeiten gesparte Geldreserve

Note, die; -, -n: auch svw. Banknote
Notfallarzt Notfallärztin, der; -es, ...ärzte bzw. die; -, -nen: Notarzt bzw. -ärztin
Notfallstation, die; -, -en: Teil eines Spitals, in dem Notfälle behandelt werden
Nothelferkurs, der; -es, -e: svw. Nothilfekurs
Nothilfekurs, der; -es, -e: Erste-Hilfe-Kurs
Novilon®, der; -s, ohne Pl.: glatter Bodenbelag aus Kunststoff; hochwertiges Linoleum
Nudel, die; -, -n (meist Pl.): bandförmige Teigware; Tagliatelle (dtl. in anderer Bed.)
Nüdeli, das; -s, - (mundartnah): sehr schmale und eher kurze, bandförmige Teigware
Nuggi, der; -s, - (mundartnah): Schnuller
Nullentscheid, der; -[e]s, -e: Entscheidung, die alles beim Alten lässt
Nussgipfel, der; -s, -: Hefegebäck mit Haselnussfüllung
Nüssler, der; -s, ohne Pl.: svw. Nüsslisalat
Nüsslisalat, der; -[e]s, ohne Pl.: eine Salatsorte mit in Rosetten wachsenden Blättern; dtl. Feldsalat

O

Oberauditor, der; -s, -en: Vorsteher der Militärjustiz
Obergericht, das; -[e]s, -e: (in manchen Kantonen) oberstes kantonales Gericht
oberkant: von der Oberkante gemessen
Oberland, das; -[e]s, ohne Pl.: höher gelegener Landesteil (in geografischen Namen)
Oberschule, die; -, -n: (in den Kantonen Glarus und Solothurn) eine der an die Primarschule anschliessenden Schulen bzw. Gebäude, in dem diese Schule untergebracht ist
obgenannt (formell): oben genannt
Oblicht, das; -[e]s, -er: an der Decke eines Raums angebrachtes Fenster
Obligation, die; -, -en: festverzinsliches Wertpapier
Obligationenrecht, das; -[e]s, ohne Pl., abgekürzt OR: gesetzliche Regelung des Schuldrechts, der Vertragsverhältnisse, des Gesellschaftsrechts und des Wertpapierrechts
Obligatorium, das; -s, ...orien: [gesetzliche] Verpflichtung; Pflichtleistung
Obmann, der; -[e]s, ...männer/...leute: Vereins-, Verbandspräsident
obschon: obwohl
Occasion, die; -, -en: Auto oder sonstiger [Gebrauchs]gegenstand aus zweiter Hand
Ochs, der; -en, -en: 1. kastriertes männliches Rind; Ochse 2. Dummkopf, Hornochse
Ofenbauer Ofenbauerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die berufsmässig [Kachel]öfen und Rauchabzugsschächte baut
Offenausschank, der; -[e]s, ohne Pl.: portionenweise Ausgabe (von Getränken aus Flaschen oder Fässern)
Offenverkauf, der; -[e]s, ...käufe: Verkauf von frischen, unverpackten Lebensmitteln
Office, das; -, -s: auch svw. Anrichteraum (im Gasthaus, in herrschaftlichen Wohnungen)
offside (Sport): abseits
Offside, das; -s, -s (Sport): 1. Abseits 2. durch eigenes Verhalten provozierte Isolation
Omelette, die; -, -n: 1. Pfannkuchen 2. svw. dtl. Omelett, Eierkuchen
OR, das; -, ohne Pl.: Abk. für Obligationenrecht
Orange, die; -, -n: eine Zitrusfrucht, svw. dtl. Apfelsine
Orangenjus, der; -, -: Orangensaft
Ordnungsantrag, der; -[e]s, ...träge: Antrag während einer [parlamentarischen] Sitzung, der sich auf die Behandlung des in Beratung stehenden Gegenstands oder die Traktandenliste bezieht und der vor der Weiterberatung behandelt werden muss
Ordnungsbusse, die; -, -n: Ordnungsstrafe
Ort, der; -[e]s, -e: historisch auch svw. Kanton. **zugewandter Ort:* 1. *(früher)* mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft verbündete Stadt oder Landschaft 2. *(übertr.)* dem weiteren Interessenkreis (einer Vereinigung usw.) angehörend
Ortsbürger Ortsbürgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) Person, die das Bürgerrecht einer Gemeinde besitzt
Ortsbürgergemeinde, die; -, -n: (im Kt. Aargau) Gesamtheit der Personen, die in einer Gemeinde das Bürgerrecht besitzen
Ortsgemeinde, die; -, -n: (im Kt. St. Gallen) svw. Ortsbürgergemeinde

Ostschweiz, die; -, ohne Pl.: Region östlich des Kantons Zürich
out (Sport): auch svw. ausserhalb des Spielfeldes
Ovo, die; -, -s: kurz für Ovomaltine

P

Päckli, das; -s, - (mundartnah): 1. [Post]paket, Päckchen, Schachtel 2. [kleine] Packung 3. geheime, verdächtige Abmachung; Pakt
Päcklipolitik, die; -, ohne Pl. (mundartnah): inoffizielle Absprache über eine bevorstehende Entscheidung
Päcklisuppe, die; -, -n (mundartnah): Fertigsuppe
Palett, das; -[e]s, -e: Palette für den Transport von Gütern
Panaché Panache, das; -s, -s: Getränk aus hellem Bier und Limonade
panaschieren <sw. V.>: Kandidatennamen verschiedener Parteien auf einem Wahlzettel mischen
Pannenstreifen, der; -s, -: Standstreifen (auf Autobahnen)
Papeterie, die; -, -n: Schreibwarengeschäft
Papiersammlung, die; -, -en: Altpapiersammlung
Parcours, der; -, -: auch svw. Laufstrecke
Pariserbrot, das; -[e]s, -e: stangenförmiges Weissbrot; Baguette
parkieren <sw. V.>: (ein Fahrzeug) vorübergehend abstellen; dtl. parken
Parking, das; -s, -s: Parkhaus
Parkingmeter, der; -s, -: Parkuhr
Parlamentsmitglied, das; -[e]s, -er: Parlamentarier(in)
Parole, die; -, -n: auch svw. Abstimmungsempfehlung
Parteipräsident Parteipräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Person, die einer politischen Partei vorsteht; dtl. Parteivorsitzende(r)
Partialrevision, die; -, -en: Überarbeitung von Teilen eines Gesetzes oder Vertrags; Teilrevision
Passantenlage, die; -, -n: Standort (für ein Geschäft) im Hinblick auf Laufkundschaft
Passbüro, das; -s, -s: kantonale Behörde, die Reisepässe ausstellt und verlängert
Passepartout, der; -s, -s: auch svw. 1. Dauerkarte 2. Hauptschlüssel
Passerelle, die; -, -n: Fussgängerüberführung
Passevite, das; -s, -s: Küchengerät mit Lochsieb und Drehkurbel zum Passieren von Früchten und Gemüse
Passivmitglied, das; -[e]s, -er: 1. Mitglied eines Vereins, das nicht [mehr] an den Vereinsaktivitäten teilnimmt 2. Gönnermitglied
Pastetli, das; -s, - (mundartnah): Pastetchen
Pastmilch, die; -, ohne Pl. (Kurzwort): pasteurisierte Milch
Patent, das; -[e]s, -e: auch svw. staatliche Bewilligung zur Ausübung einer [beruflichen] Tätigkeit, z. B. *Alkohol-, Anwalts-, Fischerei-, Fürsprecher-, Jagd-, Lehrer-, Wirtepatent*
patentieren <sw. V.>: auch svw. jmdm. die Bewilligung zur Ausübung eines Berufs erteilen
Patentjagd, die; -, ohne Pl.: (in den Kantonen der westlichen und alpinen Schweiz) Jagdsystem, wonach die Jagd nach dem Erwerb eines staatlichen Jagdpatents im ganzen Kantonsgebiet erlaubt ist
Patron Patronne, der; -s, -s bzw. die; -, -s: auch svw. Inhaber(in) eines Geschäfts oder einer (kleineren) Firma
Patronat, das; -[e]s, -e: [finanzielle] Förderung und Betreuung (einer Veranstaltung durch eine [prominente] Person bzw. Institution oder Firma)
Pauschalabzug, der; -[e]s, …züge: Geldbetrag, der ohne nähere Spezifizierung abgezogen werden kann
Pauschenpferd, das; -[e]s, -e: dem Rumpf eines Pferdes nachgebildetes Turngerät
Pausenplatz, der; -es, …plätze: zur Schule gehörender Platz, auf dem sich die Schüler während der Pause aufhalten; dtl. Schulhof
Pavatex®, das; -, ohne Pl.: plattenförmiges Baumaterial aus gepresstem Holzschliff; Spanplatte
PC-Konto, das; -s, …Konti/…Konten: svw. Postcheckkonto
pedalen <sw. V.> (salopp): in die Fahrradpedale treten; Fahrrad fahren
Pelati, die; nur Pl.: gekochte und geschälte Tomaten aus der Konservendose
pendent: noch nicht erledigt; noch nicht entschieden

Pendenz, die; -, -en: unerledigte Aufgabe
Pensionierte, der/die; -n, -n: Pensionär(in), Rentner(in)
Pensionskasse, die; -, -n: berufliche Vorsorgeeinrichtung für Alter, Invalidität und Tod
Peperoncino, der; -s, ...ni: [in Essig eingelegte] kleine, sehr scharfe Paprikaschote
Peperoni, die; -, -s: Frucht der Paprikapflanze (dtl. in anderer Bed.)
perfid: hinterhältig, tückisch
Perimeter, der; -s, -: Begrenzung, Umfang eines Areals
Perron, das/der; -s, -s: (in Bahnhöfen) erhöhter Weg an bzw. zwischen den Gleisen; dtl. Bahnsteig
Personalrestaurant, das; -s, -s: Betriebskantine
Personalverleih, der; -[e]s, -e: Verleih von Arbeitskräften
Peterli, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): Petersilie
Pfader Pfaderin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Angehörige(r) der Pfadfinder(innen)
Pfadi (mundartnah, Kurzwort): 1. *die; -, ohne Pl.:* Institution der Pfadfinder(innen) 2. *die; -, -/-s:* lokaler/regionaler Verband von Pfadfinderinnen und Pfadfindern 3. *der/die; -, -/-s:* Angehörige(r) der Pfadfinder(innen)
pfannenfertig: 1. bereit für die Zubereitung (von Speisezutaten) 2. bereit für die Anwendung; ausgereift
Pferdpauschen, der; -, -: svw. Pauschenpferd
Pflanzplätz, der; -es, -e (mundartnah): Stück Land zum Anbau von Gemüse und Blumen
Pflästerli, das; -s, - (mundartnah): 1. Schnellverband, Heftpflaster 2. notdürftige [Schein]lösung
Pflästerlipolitik, die; -, ohne Pl.: Politik ohne Gesamtkonzept
pflästern <sw. V.>: pflastern
Pflästerung, die; -, -en: 1. das Pflastern 2. Pflaster (als Strassenbelag)
Pflichtenheft, das; -[e]s, -e: auch svw. Gesamtheit der mit einem Amt oder einer Stellung verbundenen Aufgaben
Pflotsch, der; -[e]s, ohne Pl. (mundartnah): Matsch
pflotschnass (mundartnah): durchnässt, platschnass
Pflümli, der; -s, - (mundartnah): Schnaps aus Pflaumen
Pfulmen, der/das; -s, -: breites Kopfkissen
Pfupf, der; -[e]s, Pfüpfe (Pl. ungebr.; salopp, mundartnah): Energie, Kraft, Mumm
pickelhart: 1. steinhart 2. unerbittlich, unnachgiebig
Pièce de Résistance, die/das; -, ohne Pl.: harter Brocken; schwer zu lösendes Problem
Pikett, das; -[e]s, -s: Dienst auf Abruf für [handwerkliche, medizinische, polizeiliche] Notfälle
Pintenkehr, der; -s, -en (mundartnah): Zechtour
Pizzakurier, der; -s, -e: Person oder Firma, die Pizzen und andere einfache Mahlzeiten und Getränke ausliefert
Plache, die; -, -n: Plane
Plafond, der; -s, -s: 1. [verputzte] Zimmerdecke 2. Obergrenze (von Geldbeträgen)
plafonieren <sw. V.>: nach oben begrenzen
Plafonierung, die; -, -en: obere Begrenzung
Plaggeist, der; -es, -er: Quälgeist
plagieren <sw. V.> (mundartnah): angeben, aufschneiden, prahlen
Planauflage, die; -, -n: öffentliches Zugänglichmachen von Plänen grösserer öffentlicher oder die Öffentlichkeit betreffender Bauvorhaben
plätteln <sw. V.> (mundartnah): (Böden oder Wände) mit Keramikplatten belegen
Plättli, das; -s, - (mundartnah): 1. Keramikplatte zur Auskleidung von Böden oder Wänden; dtl. Fliese 2. [auf einem Holzbrett angerichtete kalte] Zwischenverpflegung, bestehend aus Käse, Trockenfleisch u. Ä.
Plätzli, das; -s, - (mundartnah): Schnitzel
Plausch, der; -[e]s, Pläusche: Vergnügen, Spass
Plauschturnier, das; -[e]s, -e: sportlicher Wettkampf zum reinen Vergnügen
Pneu, der; -s, -s: mit Luft gefüllter Reifen; Luftreifen
Pneuhaus, das; -es, ...häuser: Geschäft, das Autoreifen verkauft und wechselt
Pneukran, der; -[e]s, ...kräne: (schwerer) Kranwagen mit Luftreifen; Autokran
Pneulader, der; -s, -: mit breiter Schaufel ausgestatteter Bagger mit Luftreifen
Pochette, die; -, -n: kleines Tuch, das als Acces-

soire in der äusseren Brusttasche von Jacken getragen wird

Podestplatz, der; -es, ...plätze (Sport): Platzierung unter den ersten drei

Politlandschaft, die; -, -en: Politszene

Polizeibusse, die; -, -n: Ordnungsstrafe

Polizeikorps, das; -, -: Gesamtheit der Polizisten einer Kantons-, Stadt- oder Gemeindepolizei

polysportiv: mehrere Sportarten umfassend bzw. betreibend

Pommes-Chips, die; nur Pl.: Kartoffelchips

Pontonier, der; -s, -e: Soldat(in) einer Truppe, die schwimmende Brücken baut und für das Übersetzen auf Gewässern zuständig ist

portieren <sw. V.>: auch svw. für eine Wahl vorschlagen und unterstützen

portionenweise: in Portionen

Postauto, das; -s, -s: 1. Linienbus der Post 2. kleiner Personenwagen der Post für Briefträger

Postbüro, das; -s, -s: [kleine] Dienststelle der Post

Postcard, die; -, -s: Chipkarte der Post für den bargeldlosen Zahlungsverkehr und den Bezug von Bargeld

Postcheck, der; -s, -s: 1. Check, mit dem man auf der Post im In- und Ausland Bargeld beziehen kann 2. kurz für Post[s]checkkonto

Postcheckkonto Postscheckkonto, das, -s, ...konti/ ...konten: Konto bei der Post

posten <sw. V.> (mundartnah): [ein]kaufen

Posthalter Posthalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Leiter(in) einer kleineren Poststelle

Postkonto, das; -s, ...konti/...konten: svw. Postcheckkonto

Pöstler Pöstlerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Briefträger(in), Postbote bzw. Postbotin

Postomat, der; -[e]s, -en: von der Post betriebener Automat zum Bezug von Bargeld

Postscheckkonto s. Postcheckkonto

Poststelle, die; -, -n: auch svw. Dienststelle der Post

Postulant Postulantin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: auch svw. Person, die ein Postulat einreicht

Postulat, das; -[e]s, -e: auch svw. parlamentarischer Antrag an die Regierung (des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde), zu prüfen, ob ein Erlass vorzulegen oder eine Massnahme zu ergreifen sei, und darüber Bericht zu erstatten

Postur, die; -, -en: Körperbau, Statur

Poulet, das; -s, -s: als Gericht zubereitetes, gebratenes Huhn; dtl. [Brat]hähnchen

Präfekt Präfektin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: (in einzelnen Westschweizer Kantonen) auch svw. Vorsteher(in) der Bezirksbehörde

Praliné, das; -s, -s: Praline

präsentieren <sw. V.>: auch svw. Eindruck machen, etw. vorstellen

präzis: präzise

Preisüberwacher Preisüberwacherin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die im Auftrag des Bundes die Preise marktmächtiger Organisationen kontrolliert und notfalls herabsetzt

Preiszerfall, der; -s, ohne Pl.: anhaltender Rückgang der Preise

Presseorientierung, die; -, -en: [kleine] Pressekonferenz

pressant (mundartnah): eilig

pressieren <sw. V.>: 1. dringend sein 2. sich beeilen

pressiert: in Eile

Primarlehrer Primarlehrerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Lehrer(in) an einer Primarschule

Primarschule, die; -, -n: vier bis meist sechs Jahre dauernde Schule zur Vermittlung von elementarer Bildung; dtl. Grundschule; bzw. Gebäude, in dem diese Schule untergebracht ist

Privatverkehr, der; -s, ohne Pl.: Individualverkehr

Probe, die; -, -n: auch svw. schriftliche Prüfung während des Schulunterrichts

pröbeln <sw. V.> (mundartnah): tüfteln

Programmation, die; -, -en: Zusammenstellen eines Programms für eine (kulturelle) Veranstaltung, ein Kino oder elektronische Medien; Programmgestaltung

Progymnasium, das; -s, ...gymnasien: (in einigen Kantonen) an die Primarschule anschliessende Schule, die auf das Gymnasium vorbereitet

Proporz, der; -es, ohne Pl.: auch kurz für Proporzwahlsystem

Proporzwahl, die; -, -en: Wahlen nach dem Verhältniswahlsystem; Verhältniswahl

Providurium, das; -s, ...ien (scherzh.): Übergangslösung, die sich allmählich zu einer definitiven Lösung entwickelt

*provisorisch. *provisorisch werden:* wegen ungenügender schulischer Leistung nur unter Vorbehalt in die nächsthöhere Klasse promoviert werden

Provisorium, das; -s, ...rien: auch svw. wegen ungenügender schulischer Leistung nur unter Vorbehalt stattfindende Promotion in die nächsthöhere Schulklasse

Prüfungsreglement, das; -s, -e: Prüfungsvorschriften

punkto <Präp. mit Gen. oder Akk.>: betreffend, betreffs

purlimunter (mundartnah): gesund und frisch

Putschauto, das; -s, -s (mundartnah): Fahrzeug einer Autoscooteranlage

Putschautobahn, die; -, -en (mundartnah): Autoscooteranlage

Putzete, die; -, -n (mundartnah): Reinigen aller Räume des Hauses/der Wohnung oder eines Geländes

PW, der; -s, -s: Abk. für Personenwagen; Auto[mobil]

Q

Quai, der/das; -s, -s: Uferstrasse

Quartier, das; -s, -e: auch svw. Stadtteil

Quartierladen, der; -s, ...läden: kleines Geschäft, in dem Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden

Quartierverein, der; -s, -e: Verein zur Förderung des sozialen Lebens in einem Wohnviertel

Quartierzentrum, das; -s, ...zentren: Treffpunkt zur Förderung des sozialen Lebens in einem Wohnviertel

Quästor Quästorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: Person, die für die Finanzen eines Vereins zuständig ist; Kassier(in)

Quellensteuer, die; -, -n: am Ort der Einkommensentstehung abgerechnete und bezogene Steuer

Quorum, das; -s, ...ren: für die Beschlussfassung erforderliche Mindestzahl anwesender Mitglieder

R

Räbe, die; -, -n: weisse Rübe; dtl. Herbstrübe

Räbeliechtli, das; -s, - (mundartnah): ausgehöhlte und geschnitzte weisse Rübe mit einer Kerze im Innern

Räf, das; -s, -e (mundartnah): 1. hölzernes Rückentraggestell 2. grobe, böse Frau

Raffel, die; -, -n: Küchengerät zum Zerkleinern von Gemüse u. Ä. in stiftförmige Stückchen; dtl. Reibe, Raspel

raffeln <sw. V.>: (Obst, Gemüse und Käse) mithilfe einer Raffel in kleine Stückchen zerkleinern; raspeln

Rahm, der; -[e]s, ohne Pl.: auch svw. steif geschlagener Süssrahm

Rahmquark, der; -s, ohne Pl.: unter Zugabe von Rahm hergestellter Quark

Rain, der; -[e]s, -e: (kleinerer) Abhang (dtl. in anderer Bed.)

Rande, die; -, -n (meist Pl.): Gemüsepflanze mit runder Wurzel und rotem Fleisch; dtl. Rote Bete

Rangierung, die; -, -en: Positionierung, Platzierung in einer Rangordnung

Rangverkündigung, die; -, -en: Bekanntgabe der Rangliste nach einem Wettkampf

Rangverlesen, das; -s, -: svw. Rangverkündigung

Rank, der; -[e]s, Ränke (mundartnah): Wegbiegung, Kurve

Rappen, der; -s, -: kleinste Währungseinheit in der Schweiz

Rappenspalter Rappenspalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Geizhals

Räppler, der; -s, - (mundartnah): Rappenstück (auch in Zus. wie *Fünfräppler:* Fünfrappenstück)

raschestens: svw. raschestmöglich

raschestmöglich: so schnell wie möglich; unverzüglich

räss: scharf, würzig (von Speisen)

Rätsche, die; -, -n: Rassel

rätschen <sw. V.>: mit einer Rassel ein Geräusch erzeugen

Ratschlag, der; -[e]s, ...schläge: (im Kt. Basel-Stadt) auch svw. dem Parlament unterbreitete regierungsrätliche Vorlage, ent-

haltend Gesetzesentwurf und zugehörigen Bericht

Ratskanzlei, die; -, ohne Pl.: 1. (im Kt. Appenzell-Innerrhoden) zentrale Stabsstelle von Regierung und Parlament 2. (im Kt. St. Gallen) svw. Gemeinderatskanzlei

Raucherwaren, die; nur Pl.: Tabakwaren

Rauchlachs, der; -es, -e: geräucherter Lachs

Rayon, das; -s, -s: 1. [Dienst]bereich, [Dienst]bezirk, für den eine Person zuständig ist bzw. in dem sich eine Person bewegt 2. Abteilung in einem Warenhaus

Rayonchef Rayonchefin, der; -s, -s bzw. die; -, -nen: Abteilungsleiter(in) [im Warenhaus]

Realersatz, der; -es, ohne Pl.: Entschädigung durch etw. Gleichwertiges

Realgymnasium, das; -s, …gymnasien: Gymnasium mit mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung

Rebbau, der; -[e]s, ohne Pl.: Weinbau

Rebbauer Rebbäuerin, der; -s, -n bzw. die; -, -nen: Winzer(in)

Rebberg, der; -[e]s, -e: Weinberg

Rebgebiet, das; -[e]s, -e: Weinbaugebiet

Rebgut, das; -[e]s, …güter: Weingut

Rebhang, der; -[e]s, …hänge: Weinberg

Rebleute, die; nur Pl.: Winzer(innen)

Rebstecken, der; -s, -: svw. Rebstickel

Rebstickel, der; -s, -: Pfahl als Stütze für Weinreben

Reception, die; -, -en: Empfangsbüro [eines Hotels]; Empfang

Receptionist Receptionistin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Person, die im Empfangsbüro [eines Hotels] arbeitet

Rechaud, das; -s, -s: 1. kleiner Gas- oder Spirituskocher (für Camping usw.) 2. Gerät mit offener Flamme zum Warmhalten von Speisen und Getränken während des Essens

rechen <sw. V.>: (ein Beet, einen Kiesweg) mit dem Rechen glätten; (Laub, Gras, Heu) mit dem Rechen anhäufen oder entfernen; dtl. harken

Rechen, der; -s, -: ein Gartengerät, svw. dtl. Harke

Rechnungs-: in Zus. svw. *Rechen-*, z. B. *Rechnungsaufgabe, Rechnungsstunde*

Rechnungsrevisor Rechnungsrevisorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: (ausgebildete[r] oder Laien-) Wirtschaftsprüfer(in); dtl. Buchprüfer(in)

recht: auch svw. ordentlich, tüchtig, gut

Rechtserlass, der; -es, -e: (Sammelbegriff für) Gesetz und Verordnung

Rechtsöffnung, die; -, -en: Aufheben des Rechtsvorschlages durch eine(n) Richter(in)

Rechtsvorschlag, der; -[e]s, …vorschläge: Einspruch gegen einen Zahlungsbefehl

Rechtsvortritt, der; -[e]s, -e: Recht, an einer Kreuzung oder Einmündung vor einem links herankommenden Fahrzeug durchzufahren

Redaktor Redaktorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: auch svw. Person, die berufsmässig für Massenmedien Beiträge schreibt; dtl. Redakteur(in)

*reden. *zu reden geben:* zu Diskussionen führen

redimensionieren <sw. V.>: in der Grösse einschränken, kleiner machen, kleiner planen

Ref, der; -s, -s (Sport, Kurzwort): Schiedsrichter

*Referendum. *das Referendum ergreifen:* mittels einer Unterschriftensammlung eine Volksabstimmung über ein vom Parlament erlassenes Gesetz herbeiführen [wollen]

Regierungspräsident Regierungspräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Präsident(in) des Regierungsrates (dtl. in anderer Bed.)

Regierungsrat, der; -[e]s, …räte: 1. Regierung, Exekutive eines Kantons 2. *Regierungsrat Regierungsrätin, der; -[e]s, …räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied der Kantonsregierung (dtl. in anderer Bed.)

regierungsrätlich: dem Regierungsrat angehörend, ihn betreffend

Regierungsstatthalter Regierungsstatthalterin: der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) Vorsteher(in) der Bezirksbehörde

Regionalgericht, das; -[e]s, -e: (im Kt. Bern) erstinstanzliches Gericht

Reinheft, das; -[e]s, -e: (früher) Schulheft für Reinschriften. **Fleck[en]/Klecks/Tolggen im Reinheft:* Makel, Schandfleck

Reitschule, die; -, -n (mundartnah): auch svw. Karussell

rekognoszieren <sw. V.>: erkunden, auskundschaften

Rekrut Rekrutin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Soldat(in) während der militärischen Ausbildungszeit sowie dessen bzw. deren Dienstgrad

Rekrutenschule, die; -, -n: militärische Grundausbildung

Rekurrent Rekurrentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Beschwerdeführer(in)

rekurrieren <sw. V.>: 1. Berufung einlegen 2. auf etw. zurückgehen; Bezug auf etw. nehmen

Rendement, das; -s, -s: Form, Leistung [eines Sportlers]

Renovation, die; -, -en: Erneuerung und Instandsetzung; Restaurierung, Sanierung

Repetent Repetentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Schüler(in), der bzw. die eine Klasse wiederholt

Reservation, die; -, -en: auch svw. Vorbestellung eines Zimmers, eines Platzes; dtl. Reservierung

resp.: Abk. für respektive

respektive: beziehungsweise

Restanz, die; -, -en: unerledigter Teil (von Aufgaben, Schulden usw.)

Restaurateur Restaurateurin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Gastwirt(in)

Resultatkosmetik, die; -, ohne Pl.: Verbesserung eines Zahlenverhältnisses (z. B. Tore im Sport oder Stimmen bei Wahlen) ohne Auswirkungen auf das Endergebnis

retablieren <sw. V.>: wiederherstellen; in Ordnung bringen (von einer Ausrüstung)

retour: zurück

Retourbillett, das; -s, -s/-e: svw. dtl. Rückfahrkarte

Retourgeld, das; -[e]s, ohne Pl.: Wechselgeld

Rettungshelikopter, der; -s, -: Helikopter für Rettungseinsätze bei Unfällen

Revierjagd, die; -, ohne Pl.: (in den meisten Kantonen des deutschsprachigen Mittellands) Jagdsystem, wonach der Kanton die Jagdrechte jeweils für ein bestimmtes Jagdrevier verpachtet

Revisor Revisorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: auch svw. Kassenprüfer(in) eines Vereins u. Ä.

Revisorenbericht, der; -[e]s, -e: Rechnungsbericht

rezyklieren <sw. V.>: wiederaufbereiten, recyceln

Richtplan, der; -[e]s, …pläne: planungsrechtliches Instrument zur Steuerung der angestrebten räumlichen Entwicklung eines Kantons

Richtungsanzeiger, der; -s, -: auch svw. Richtungsblinker

Richtungsblinker, der; -s, -: Blinker (an Motorfahrzeugen)

Riegelhaus, das; -es, …häuser: Fachwerkhaus

Rindsbraten, der; -s, -: svw. dtl. Rinderbraten

ring (mundartnah): leicht, mühelos

ringhörig: schalldurchlässig (von Räumen, Wohnungen, Gebäuden)

Rippli, das; -s, - (meist Pl.): 1. geräuchertes Rippenstück vom Schwein 2. Strickmuster, das abwechslungsweise aus rechts und links gestrickten Maschenzeilen besteht

Robidog®, der; -s, -s: Behälter im öffentlichen Raum für die Entsorgung von Hundekot

Rochade, die; -, -n: auch svw. [Ämter]tausch

Rock, der; -[e]s, Röcke: 1. [ganzes Frauen]kleid (dtl. dagegen svw. Jupe) 2. *(früher)* Jacke, Jackett [des Mannes]

Rodel, der; -s, Rödel: Verzeichnis, Liste, z. B. *Burgerrodel, Zunftrodel*

Rollgerste, die; -, ohne Pl.: geschälte Gerstenkörner; dtl. Graupe

rollstuhlgängig: (in der Bauweise) für Rollstuhlfahrer(innen) geeignet

Romand Romande, der; -s, -s bzw. die; -, -s: französischsprachige(r) Schweizer(in)

Romandie, die; -, ohne Pl.: französischsprachige Schweiz; Welschland

romanisch: auch svw. rätoromanisch

Rondelle, die; -, -[n]: 1. Rondell 2. kreisrunde Scheibe

Ross, das; -es, Rosse/Rösser: Pferd (dtl. gehoben)

Rösslispiel, das; -[e]s, -e (mundartnah): Karussell

Rossschwanz, der; -es, …schwänze: Pferdeschwanz (auch als Teil der Frisur)

Rosthaufen, der; -s, - (scherzh.): minderwertiges, altes Fahrzeug, bes. Auto

Rösti, die; -, ohne Pl.: mit einer Raffel zerklei-

nerte, gebratene Kartoffeln mit zusammenhängender Kruste

Röstigraben, der; -s, ohne Pl.: das gegenseitige Verständnis erschwerende Kluft zwischen der deutsch- und der französischsprachigen Schweiz

Rötel, der; -s, -: [See]saibling

Röteli, das; -s, -: auf Kirschensaft basierender Bündner Likör

Rotkabis, der; -, ohne Pl.: Rotkraut

RS, die; -, ohne Pl.: Abk. für Rekrutenschule

Ruchbrot, das; -[e]s, -e: Schwarzbrot

Ruchmehl, das; -[e]s, ohne Pl.: [Weizen]mehl, das noch einen Teil der äusseren Schalenschichten enthält

Rückweisung, die; -, -en: 1. Ablehnung einer Vorlage mit dem Auftrag, sie zu überarbeiten 2. Zurückschicken von Akten durch das Gericht an die Untersuchungsbehörde zur Behebung eines Fehlers oder Mangels 3. Ausweisung eines Ausländers aus einem Staat

Rüebli, das; -s, - (mundartnah): Karotte

Rüfe, die; -, -n (mundartnah): Schutt- und Schlammlawine

Rugel, der; -s, - (mundartnah): Stück Rundholz

Rumpf, der; -[e]s, Rümpfe: auch svw. [Knitter]falte

Runde, die; -, -n (Sport): Tag(e) bzw. Wochenende, an dem die Spiele in einer Meisterschaft stattfinden

Runkel, die; -, -n: Runkelrübe

Runse, die; -, -n: steile, steinige Rinne [mit Bach] an Gebirgshängen

rüsten <sw. V.>: auch svw. (bei Gemüse und Früchten) nicht zum Verzehr geeignete Teile entfernen

Rustico, das/der; -s, Rustici: als Ferienhaus umgebautes, im italienischsprachigen Gebiet gelegenes einfaches Bauernhäuschen aus Bruchsteinmauerwerk

Rüstmesser, das; -s, -: Küchenmesser

S

Saaltochter, die; -, …töchter (veraltend): Kellnerin

SAC, der; -s, ohne Pl.: Abk. für Schweizer Alpenclub; Verein, der die Interessen der Bergsteiger(innen) wahrnimmt und Berghütten für Hochtouren in den Alpen unterhält

*Sack. *die Faust im Sack machen:* wütend werden; die Wut verbergen

Säckel, der; -s, -: Beutel, Tasche zur Aufbewahrung von Geld und Wertsachen

Säckelmeister Säckelmeisterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: 1. (Kt. Appenzell Innerrhoden) kantonale(r) Finanzminister(in) 2. (Kt. Schwyz) Mitglied der Gemeindeexekutive, das für das Finanzwesen zuständig ist 3. Person, die die Finanzen eines Vereines o. Ä. verwaltet; Kassier(in), Quästor(in)

Sackgebühr, die; -, -en: Entsorgungsgebühr, die pro Abfallsack erhoben wird

Sackgeld, das; -[e]s, -er: Taschengeld

Sackhegel, der; -s, - (mundartnah): svw. Sackmesser

Sackkarren, der; -s, -: zweirädriges Transportgerät mit zwei Griffen und einer kleinen Ladefläche, auf die Kisten, Säcke usw. geladen und in gekippter Lage leicht bewegt werden können

Säckli, das; -s, - (mundartnah): kleines Behältnis aus Stoff, Plastik oder Papier

Sackmesser, das; -s, -: Taschenmesser

sackstark (salopp): sehr gut

Sägerei, die; -, -en: Sägewerk

Saisonnier, der; -s, -s: Saisonarbeiter

Salär, das; -s, -e: Lohn, Gehalt

salarieren <sw. V.>: besolden

Salarierung, die; -, -en: Lohnzahlung

Säli, das; -s, -: kleiner, abgetrennter Saal in einem Restaurant

Salsiz, der/das; -es, -e: Dauerwurst aus Graubünden

salü (mundartnah): 1. hallo 2. tschüss

Salzstängeli, das; -s, -: mit Salzkörnern bestreutes Knabbergebäck in Form kleiner dünner Stangen

Samichlaus, der; -es, …chläuse (mundartnah): St. Nikolaus

sändeln <sw. V.> (mundartnah): im Sand[kasten] spielen

sanden <sw. V.>: (Strassen, Wege) mit Sand rutschfest machen

sanitarisch: die Gesundheitspflege betreffend

Sanität, die; -, ohne Pl.: 1. Ambulanzdienst 2. *(in*

Zus.) für das Gesundheitswesen zuständige Behörde, Einrichtung

Sanitätsdepartement, das; -[e]s, -e: (in einigen Kantonen) für das Gesundheitswesen zuständiges kantonales Ministerium

Sanitätsdirektion, die; -, -en: (in einigen Kantonen) svw. Sanitätsdepartement

Sappeur, der; -s, -e: Soldat der Genietruppe

Sauglattismus, der; -, ohne Pl. (abwertend): Spasskultur; oberflächliches Auftreten

Sauser, der; -s, -: in Gärung übergegangener Traubensaft; dtl. Federweisser, -roter

SBB, die <Pl.>: Abk. für Schweizerische Bundesbahnen

Sbrinz, der; -, ohne Pl.: ein halb- bis vollfetter, sehr harter Reibkäse

Schabziger, der; -s, -: Glarner Kräuterkäse

schaffen <sw. V.>: auch svw. arbeiten

schaffig (mundartnah): arbeitsam, fleissig

Schaft, der; -[e]s, Schäfte (regional): Schrank, Regal

Schale, die; -, -n: auch svw. Tasse Milchkaffee

schattenhalb: svw. schattseitig

Schattseite, die; -, -n: Schattenseite

schattseitig: schattenseitig

Schatzung, die; -, -en: [amtliche] Schätzung des [Gebäude]werts

Scheininvalide, der bzw. die; -n, -n (abwertend): jmd., der bzw. die Invalidität vortäuscht, um Versicherungsleistungen zu erschleichen

scheiten <sw. V.>: Holz spalten

Scheiterbeige, die; -, -n: aufgeschichtetes Brennholz; Holzstoss

Scheitstock, der; -[e]s, ...stöcke: Holzklotz als Unterlage zum Spalten von Brennholz

scherbeln <sw. V.>: unrein, dünn klingen

Schermaus, die; -, ...mäuse (mundartnah): auch svw. Maulwurf

Schermen, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): Schutzdach, Unterstand. **am Schermen:* im Trockenen

Schieber, der; -s, -: auch svw. Standard-Spielart des Jasses, bei der zwei gegen zwei spielen

Schiesspflicht, die; -, ohne Pl.: Pflicht für alle waffentragenden Angehörigen der Armee, jährlich eine ausserdienstliche Schiessübung zu absolvieren

Schifflände, die; -, -n: Anlegestelle für Schiffe

Schiffsteg Schiffssteg, der; -[e]s, -e: ins Wasser gebauter Steg, an dem Schiffe anlegen

Schinkli, das; -s, -: geräuchertes Schulterstück vom Schwein, ohne Knochen

schitter (mundartnah): schlecht, schwach

Schlafmanko, das; -s, -s: Schlafmangel

Schlagrahm, der; -[e]s, ohne Pl.: Süssrahm in steif geschlagener Form

Schlarpe, die; -, -n (meist Pl.; mundartnah): bequemer [Haus]schuh; Pantoffel

*Schleck. *etw. ist kein Schleck:* etw. ist kein Vergnügen; etw. ist eine schwierige Angelegenheit

Schleckerei, die; -, -en: Süssigkeit, Nascherei

Schleckmaul, das; -[e]s, ...mäuler: jmd., der bzw. die gern nascht

Schleckstängel, der; -s, -: Süssigkeit am Stiel zum Lutschen; dtl. Lutscher, Lolli

Schleckwaren, die; nur Pl.: Süssigkeiten [zum Schlecken]

Schlegel, der; -s, -: Hinterschenkel von geschlachtetem Wild, von Schaf und Ziege; dtl. Keule

schletzen <sw. V.> (mundartnah): 1. (eine Tür) [zu]schlagen 2. *(derb)* (Essen) herunterschlingen

Schlipf, der; -[e]s, -e: Berg-, Fels-, Erdrutsch

Schlips, der; -es, -e: zur Querschleife gebundene Krawatte; Fliege (dtl. in anderer Bed.)

schlitteln <sw. V.>: Schlitten fahren; dtl. rodeln

Schlötterling, der; -s, -e (mundartnah): Schimpfwort, Beleidigung. **jmdm. einen Schlötterling anhängen:* jmdn. beschimpfen

*schlucken <sw. V.>. *leer schlucken:* (einen kurzen Moment) sprachlos sein

Schlufi, der; -s, -s (abwertend, mundartnah): liederliche Person

Schlummermutter, die; -, ...mütter: Frau, die in ihrem Haus oder in ihrer Wohnung ein [möbliertes] Zimmer vermietet

Schlussbouquet, das; -s, -s: 1. letztes, bes. eindrucksvolles Bild eines Feuerwerks 2. fulminanter Schlusspunkt (einer Veranstaltung)

Schlüsselservice, der; -s, -s: Firma, die [Zweit]-schlüssel, Schlösser usw. fertigt und ver-

kauft und in Notfällen verschlossene Türen auf private oder behördliche Anordnung öffnet

schlussendlich: schliesslich, endlich, letztlich, letztendlich

Schlussklassement, das; -[e]s, -e: Gesamtergebnis, Endergebnis eines [sportlichen] Wettkampfes

Schlussrang, der; -[e]s, …ränge: Rang nach Beendigung eines [sportlichen] Wettkampfes

Schlussresultat, das; -[e]s, -e: Endergebnis

Schlüttli, das; -s, - (mundartnah): Babyjäckchen

Schmier, die; -, ohne Pl. (salopp, mundartnah): Polizei

*schmutzig. *schmutziger Donnerstag:* Donnerstag vor Aschermittwoch, Beginn der Fasnacht

Schmutzli, der; -s, -: [strafender] Begleiter des St. Nikolaus

schnapsen <sw. V.>: 1. Schnaps brennen 2. Schnaps trinken

Schnauf, der; -[e]s, ohne Pl. (mundartnah): Atem. **jmdm./etw. geht der Schnauf aus:* jmd. kann nicht mehr weitermachen, etw. kann nicht mehr weitergehen

Schnauz, der; -es, Schnäuze: Schnurrbart

Schneehäschen, das; -s, - (abwertend): Frau, die in Wintersportorten Bekanntschaften [mit Skilehrern] anknüpfen möchte

Schnellbleiche, die; -, -n: Schnellkurs

schnetzeln <sw. V.>: mit dem Messer fein zerschneiden

Schnitz, der; -es, -e: keilförmiges Stück (von Obst oder Zitrusfrüchten)

Schnitzelbank, der/die; -[e]s/-, …bänke: Bänkelsängervers, der zur Fasnacht dargeboten wird

schnöden <sw. V.>: schnöde, in abfälliger Weise, schlecht reden; lästern

Schnorre, die; -, -n (derb, mundartnah): Mund

Schnuderbub Schnuderbueb, der; -s/-en, -en (abwertend, mundartnah): Rotzbengel

Schnudernase, die; -, -n (mundartnah): Rotznase

Schnupperlehre, die; -, -n: Probetage für Jugendliche in einem Betrieb

Schnürlischrift Schnüerlischrift, die; -, ohne Pl. (informell, mundartnah): Schweizer Schulschrift; Kursive, in der die einzelnen Buchstaben verbunden werden

Schoggi, die; -, ohne Pl. (mundartnah): 1. Schokolade (in fester Form) 2. Getränk aus Milch und Schokoladenpulver

Schopf, der; -[e]s, Schöpfe: Schuppen

Schoppen, der; -s, -: Trinkflasche mit Sauggummivorrichtung für Kleinkinder

Schotte, die; -, -n: Molke

Schragen, der; -s, -: Liege, bes. Untersuchungsliege des Arztes; Operationstisch

Schranz, der; -es, Schränze (mundartnah): Riss

Schreiber Schreiberin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: auch svw. Protokollführer(in)

Schreiner Schreinerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Handwerker(in), der bzw. die Möbel herstellt; dtl. Tischler(in)

Schriften, die; nur Pl.: auch svw. Heimatschein oder -ausweis

Schriftenempfangsschein, der; -[e]s, -e: Quittung für den hinterlegten Heimatschein; Meldebestätigung der Einwohnerkontrolle einer Gemeinde

Schriftenkontrolle, die; -, -n: (in einigen Kantonen) svw. Einwohnerkontrolle

Schrund, der; -[e]s, Schründe: Fels-, Gletscherspalte

schubladisieren <sw. V.>: 1. (ein Vorhaben) nicht weiter verfolgen 2. etw. oder jmdn. in Kategorien einteilen

Schüblig, der; -s, -e: geräucherte Wurst aus Rindfleisch, Schweinefleisch, Schwarten und Speck

Schüfeli, das; -s, -: geräuchertes Schulterstück vom Schwein

*Schuh. *neben den Schuhen sein/stehen:* 1. verwirrt sein 2. falsch liegen. **jmdm. den Schuh geben (salopp):* eine Beziehung aufkündigen

Schuhbändel, der; -s, -: Band, um die Schuhe zu schnüren; dtl. Schnürsenkel

Schulanlage, die; -, -n: Grundstück mit Schulgebäude(n) und zugehöriger Freifläche

Schulareal, das; -s, -e: svw. Schulanlage

Schulbesuch, der; -[e]s, -e: auch svw. vorübergehende Anwesenheit einer oder mehrerer schulexternen Personen (z. B. Eltern, Mitglieder der Schulpflege) während der Schulstunden

Schulbub, der; -en, -en: männliches Schulkind

Schuldanerkennung, die; -, -en: Bestätigung des

Schuldners, dass eine Forderung gegen ihn zu Recht besteht; dtl. Schuldanerkenntnis

Schuldbrief, der; -[e]s, -e: als Wertpapier ausgestelltes Grundpfand, durch das eine persönliche Forderung grundpfändlich sichergestellt wird

Schuldenruf, der; -[e]s, -e: öffentlicher Aufruf zur fristgerechten Anmeldung von finanziellen Forderungen

Schulgemeinde, die; -, -n: (in einigen Kantonen) autonome kommunale Körperschaft für die Betreuung des obligatorischen Schulwesens

Schulhausabwart Schulhausabwartin, der; -[e]s, -e bzw. die; -, -nen: für Unterhalt und Reinigung einer Schule zuständige Person

Schulhausplatz, der; -es, …plätze: zur Schule gehörender Platz, auf dem sich die Schüler während der Pause aufhalten; Pausenplatz

Schulinspektor Schulinspektorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: Aufsichtsbeamter bzw. Aufsichtsbeamtin des Schulinspektorats

Schulinspektorat, das; -[e]s, -e: (in einigen Kantonen und Gemeinden) behördliches Aufsichts- und Kontrollorgan über alle Schulen

Schulkommission, die; -, -en: (in einigen Kantonen) svw. Schulpflege

Schullager, das; -s, -: mehrtägiger auswärtiger Aufenthalt von Schulklassen

Schulobligatorium, das; -s, …ien: gesetzlich vorgeschriebener Schulbesuch

Schulpflege, die; -, -n: (in einigen Kantonen) Aufsichtsorgan über die Schulen einer Schulgemeinde bzw. eines Schulkreises

Schulrat, der; -[e]s, …räte: (in einigen Kantonen) svw. Schulpflege

Schulreise, die; -, -n: einmal im Jahr stattfindender, eintägiger Ausflug einer Schulklasse

Schulsack, der; -[e]s, …säcke: 1. *(regional)* rucksackartige Tasche für Schulutensilien 2. *(übertr.)* Schulbildung

Schulterspitz, der; -es, ohne Pl.: oberster Teil von der Schulter des Rindes

Schulzimmer, das; -s, -: Klassenzimmer

Schupf, der; -[e]s, Schüpfe (Pl. ungebr.; mundartnah): Schubs, leichter Stoss. **sich einen Schupf geben:* sich überwinden (etw. zu tun)

Schürfung, die; -, -en: auch svw. Schürfwunde

Schütteler, schutten s. Tschütteler, tschutten

Schüttstein, der; -[e]s, -e: fest installiertes Becken zum Reinigen von schmutzigem Geschirr; Spültrog

Schwab, der; -en, -en (abwertend): Bewohner(in) der Bundesrepublik Deutschland

Schwarzbelag, der; -[e]s, …beläge: Teerbelag (einer Strasse)

Schwatz, der; -es, -e: gemütliche Unterhaltung

Schweinige, das; -n, ohne Pl.: Schweinefleisch

Schweinsbraten, der; -s, -: svw. dtl. Schweinebraten

Schweinshals, der; -es, …hälse: Fleisch vom Halsstück des Schweins

Schweizerfahne, die; -, -n: Nationalflagge der Schweiz (weisses Kreuz auf quadratischem rotem Grund)

Schweizerkarte, die; -, -n: Karte der Schweiz

Schweizerkreuz, das -es, -e: weisses Kreuz im roten Feld des Schweizerwappens

Schweizerland, das; -[e]s, ohne Pl.: (gemütlich, feierlich, scherzh. oder selbstkritisch) Schweiz

Schweizermeister Schweizermeisterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Athlet(in) oder Mannschaft, der bzw. die in einem Wettkampf als Bester bzw. Beste des Landes in einer Sportart ermittelt wurde

Schweizerpsalm, der; -[e]s, ohne Pl.: Nationalhymne der Schweiz

Schweizerschule, die; -, -n: Auslandschule, die nach schweizerischen Grundsätzen geführt wird

Schweizervolk, das; -[e]s, ohne Pl.: 1. stimm- und wahlberechtigte Bevölkerung der Schweiz 2. Einwohner(innen) der Schweiz

schweizweit: in der ganzen Schweiz; die ganze Schweiz betreffend

Schwerpunktfach, das; -[e]s, …fächer: auch svw. Schulunterricht in der Oberstufe des Gymnasiums, der vertiefte Kenntnisse in einem Fach vermitteln soll

Schwerverkehrsabgabe, die; -, -n: auf Lastwagen für die Benutzung von öffentlichen Strassen in der Schweiz erhobene Abgabe

Schwingbesen, der; -s, -: Küchengerät zum Verrühren von Flüssigkeiten und Schlagen von Süssrahm u. Ä.; dtl. Schneebesen

schwingen <st. V.>: auch svw. 1. mit einem Schwingbesen schaumig schlagen 2. ringen, indem man den Gegner mit der rechten Hand am Gürtel, mit der linken am aufgerollten Hosenbein fasst und versucht, ihn auf den Rücken zu werfen. **obenaus schwingen,* seltener *obenauf schwingen:* die Oberhand gewinnen, an der Spitze liegen

Schwinger Schwingerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die Schwingen als Wettkampfsport ausübt

Schwingerkönig Schwingerkönigin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Sieger(in) einer Wettkampfveranstaltung im Schwingen

Schwinget, der; -s, -e: Wettkampfveranstaltung im Schwingen

Schwingfest, das; -[e]s, -e: festlicher Anlass rund um eine Wettkampfveranstaltung im Schwingen

Schwyzerörgeli, das; -s, -: bestimmter Typus Handharmonika, Variante des diatonischen Akkordeons

sec: auch svw. trocken (von Äusserungen)

Sechser, der; -s, -: auch svw. 1. Verkehrslinie 6 bzw. Tram, Bus der Linie 6 2. Schulnote 6 3. Augenzahl 6 auf dem Spielwürfel 4. Jahrgang [19/20]06

Secondo Seconda, der; -s, -s bzw. die; -, -s: Ausländer(in) zweiter Generation

Seegfrörni, die; -, ...gförnen: Zufrieren eines grösseren Sees (im schweizerischen Mittelland)

Seelenschmetter, der; -s, ohne Pl. (salopp): Niedergeschlagenheit; traurige Stimmung

*Seil. *jmdn. am Seil herunterlassen/herablassen:* jmdn. zum Narren halten

Seilziehen, das; -s, ohne Pl.: auch svw. (langwierige politische) Auseinandersetzung

Sektionschef Sektionschefin, der; -s, -s bzw. die; -, -nen: 1. ein Dienstgrad in der Bundesverwaltung und in einigen kantonalen Verwaltungen 2. Person, die für die Adressverwaltung und die Kontrolle der in einer Gemeinde wohnenden militärdienstpflichtigen Personen zuständig ist

Sekundarlehrer Sekundarlehrerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Lehrer(in) an einer Sekundarschule

Sekundarschule, die; -, -n: eine der an die Primarschule anschliessenden Schulen der obligatorischen Schulzeit

Selbstbehalt, der; -[e]s, -e: festgesetzter Betrag, der vom Versicherten bei einem Schadens- oder Krankheitsfall selbst übernommen werden muss

Selbstdeklaration, die; -, -en: 1. selbstständig gemachte Angaben [über zu leistende Abgaben] 2. Selbsteinschätzung

Selbstkocher Selbstkocherin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die in einer Reiseunterkunft oder Ferienwohnung selbst kocht

Selbständigerwerbende Selbstständigerwerbende, der/die; -n, -n: selbstständig Erwerbstätige(r)

selbsttragend: selbstfinanzierend

Selbstunfall, der; -[e]s, ...fälle: Unfall, bei dem ausser dem bzw. der Unfallverursachenden kein(e) weitere(r) Verkehrsteilnehmer(in) beteiligt ist

Selbstverlad, der; -[e]s, ohne Pl.: eigenhändiges Verladen (eines Fahrrades) in ein öffentliches Verkehrsmittel

Sendegefäss, das; -es, -e: Radio- oder Fernsehreihe, die sich immer demselben Themenbereich widmet oder dieselbe Form hat

*Senkel. *jmdn. in den Senkel stellen:* jmdn. zurechtweisen

senkrecht: auch svw. rechtschaffen

Senn Sennin, der; -en/-s, -en bzw. die; -, -nen: Person, die eine Alp bewirtschaftet

sennen <sw. V.>: eine Alp bewirtschaften, bes. Käse herstellen

serbeln <sw. V.>: langsam [ab]sterben

Servelat s. Cervelat

Service public, der; -, ohne Pl.: vom Staat erbrachte Dienstleistung

Serviceangestellte, der/die; -n, -n: Kellner(in)

Servicemonteur Servicemonteurin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: Servicetechniker(in)

Servierpersonal, das; -s, ohne Pl.: Servicepersonal

Serviertochter, die; -, ...töchter: Kellnerin

Sesselkleber Sesselkleberin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die an ihrem [politischen] Amt

festhält und nicht bereit ist, jüngeren Kräften zu weichen

Sesselrücken, das; -s, ohne Pl.: Wechsel einer Führungsposition (in Politik und Wirtschaft)

Sesseltanz, der; -es, …tänze (abwertend): [Abstimmungs]kampf um einen Sitz (in einem Parlament, einer Behörde oder auch in der Spitze eines Unternehmens)

Sicherheitsdepartement, das; -[e]s, -e: (in einigen Kantonen) kantonales Ministerium für Polizei und Bevölkerungsschutz, manchmal auch für Soziales oder Justiz

Sicherheitsdirektion, die; -, -en: (in einigen Kantonen) svw. Sicherheitsdepartement

Sicherheitslinie, die; -, -n: auch svw. Linie, die Fahrspuren voneinander trennt und nicht überfahren werden darf

Siedfleisch, das; -[e]s, ohne Pl.: gekochtes Rindfleisch; Suppenfleisch

Signalement, das; -[e]s, -e: auch svw. Personenbeschreibung [zum Zweck der Fahndung]

Signalisation, die; -, -en: Beschilderung

signalisieren <sw. V.>: auch svw. (im Strassenverkehr) ausschildern

Signalisierung, die; -, -en: Beschilderung

Sigrist Sigristin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Betreuer(in) des Gottesdienstes und Hauswart(in) der kirchlichen Liegenschaften

Silserli, das; -s, -: Laugengebäck

Singsaal, der; -[e]s, …säle: Unterrichtsraum für Musik und Singen in Schulen

Singzimmer, das; -s, -: svw. Singsaal

Situationsplan, der; -[e]s, …pläne: Lageplan

situiert sein <sw. V.>: auch svw. liegen (von Gebäuden, Räumen)

Skore, das; -s, -s (Sport): Spielstand, Score

skoren <sw. V.> (Sport): einen Punkt, einen Treffer oder ein Tor erzielen; scoren

snöben <sw. V.> (mundartnah): snowboarden

Snöber Snöberin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Snowboarder(in)

Sodbrunnen, der; -s, -: Ziehbrunnen

solid: svw. dtl. solide

sömmern <sw. V.>: (Vieh) in den Sommermonaten auf einer Alp weiden lassen

Sonderzüglein, das; -s, -: Ausscheren vom sonst Üblichen; Sonderweg, Extrawurst. **ein Sonderzüglein fahren:* ausscheren; einen Sonderweg gehen

Sonnenstube, die; -, ohne Pl. (bildl.): Kt. Tessin

Sonnseite, die; -, -n: Sonnenseite

sonnseitig: auf der Sonnenseite

Souschef Souschefin, der; -s, -s bzw. die; -, -nen: zweiter Mann bzw. zweite Frau in einem Betrieb

Soussol, das; -s -s: Souterrain, Untergeschoss

Souverän, der; -s, ohne Pl.: auch svw. die Gesamtheit der Stimm- und Wahlberechtigten

Sozialversicherungsgericht, das; -[e]s, -e: (in einigen Kantonen) Gericht, das bei Streitfällen über Sozialversicherungsleistungen entscheidet

Spälte, die; -, -n: der Länge nach halbiertes oder geviertelte (gespaltenes), 1 Meter langes Stück Rundholz

Spaltstock, der; -[e]s, …stöcke: Holzklotz als Unterlage zum Hacken von Brennholz

Spannteppich, der; -[e]s, -e: durchgehender textiler Bodenbelag; dtl. Teppichboden

Sparbatzen, der; -s, -: kleinere Summe gesparten Geldes; dtl. Spargroschen

Sparbüchlein, das; -s, - (veraltet): svw. Sparheft

Sparheft, das; -[e]s, -e (veraltet): kleines Heft, in dem ein Geldinstitut ein- oder ausbezahlte Sparbeträge und Zinsguthaben für den Kunden verzeichnet

Spatz, der; -en/-es, -en (Soldatensprache): auch svw. ein Stück Suppenfleisch

Spätzli, die; nur Pl.: in Wasser gekochte, kleine, ovale Stücke aus einem Mehl-Wasser-Eier-Teig

Spatzung, die; -, ohne Pl. (mundartnah): Spielraum

Speckgugelhopf, der; -[e]s, -e: in einer ringförmigen, gewellten Backform gebackener, salziger Kuchen aus Rührteig oder einem Hefeteig, versetzt mit Speckstücken

speditiv: effizient, zügig

Spengler Spenglerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die berufsmässig Blechteile für verschiedene Verwendungszwecke verfertigt; dtl. Klempner(in)

Spenglerei, die; -, -en: 1. Handwerksbetrieb, in dem Blechteile für verschiedene Verwen-

dungszwecke verfertigt werden; dtl. Klempnerei 2. kurz für Autospenglerei

sperbern <sw. V.>: spähen; scharf blicken

Sperrgut, das; -[e]s, ohne Pl.: auch svw. grosses Stück Abfall, das gesondert entsorgt wird; dtl. Sperrmüll

spetten <sw. V.>: (im Haushalt) aushelfen

Spetterin, die; -, -nen: Haushaltshilfe

Spettfrau, die; -, -en: svw. Spetterin

Spezialarzt Spezialärztin, der; -[e]s, …ärzte bzw. die; -, -nen: Facharzt bzw. Fachärztin

Spickel, der; -s, -: 1. keilförmiger Stoffeinsatz 2. [kleines] eingekeiltes Grundstück

Spiel, das; -[e]s, -e: auch svw. militärischer Zug von Musikern, der bei festlichen Gelegenheiten der Armee aufspielt

Spiessli, das; -s, - (mundartnah): kleiner Spiess mit Fleisch- und Gemüsestücken zum Braten

Spital, das/der; -s, Spitäler: Krankenhaus

Spitex, die; -, ohne Pl. (Kurzwort): Pflege von Kranken und Alten in ihrer eigenen Wohnung durch medizinisches Personal

Spitz, der; -es, -e: spitz zulaufender oberster Teil von etw.; Spitze

Spitzbub, der; -en, -en: auch svw. süsses Sabléteig-Gebäck aus zwei mit Konfitüre zusammengeklebten runden Teilen, in deren oberem ein Loch ausgestochen ist

Sportbahnen, die; nur Pl.: Bergbahnen

Sportferien, die; nur Pl.: Schulferien in den Monaten Februar oder März

Sprachaufenthalt, der; -[e]s, -e: Besuch eines Sprachkurses in einem anderssprachigen Gebiet

Sprenzel, der; -s, - (mundartnah): feingliedrige, magere Person

Spritzkanne, die; -, -n: Giesskanne

Spültrog, der; -[e]s, …tröge: fest installiertes Becken zum Reinigen von schmutzigem Geschirr

Spunten, der; -, -: 1. *(mundartnah)* Kneipe, Schenke 2. hölzerner Verschluss für Fässer; Spund

SRG, die; -, ohne Pl.: Abk. für Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft; öffentlich-rechtlicher Anbieter von Radio- und Fernsehprogrammen in der Schweiz

Staat, der; -[e]s, -en: auch svw. Kanton

Staatsbeitrag, der; -[e]s, …träge: kantonale Subvention

Staatskalender, der; -s, -: amtliches Verzeichnis der Behörden eines Kantons oder des Bundes

Staatskanzlei, die: -, -en: (in den meisten Kantonen) zentrale Stabsstelle von Regierung und Parlament, vom Staatsschreiber geleitet (dtl. in anderer Bed.)

Staatskunde, die; -, ohne Pl.: Schulfach, in dem Kenntnisse über den Aufbau des Staates und des Gemeinwesens vermittelt werden

Staatspersonal, das; -s, ohne Pl.: Gesamtheit der Angestellten eines Kantons

Staatsrat, der; -[e]s, …räte: (in den West- und Südschweizer Kantonen) 1. Regierung, Exekutive eines Kantons 2. *Staatsrat Staatsrätin, der; -[e]s, …räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied der Kantonsregierung (dtl. in anderer Bed.)

Staatsrechnung, die; -, -en: Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Bundes oder eines Kantons [im abgelaufenen Jahr]

Staatsschreiber Staatsschreiberin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in den meisten Kantonen) Leiter(in) der Staatskanzlei

Staatssteuer, die; -, -n: von den Kantonen erhobene und (im Ggs. zur Gemeindesteuer) an den Kanton zu entrichtende Steuer

Staatsstrasse, die; -, -n: Strasse, für deren Bau und Unterhalt der Kanton zuständig ist

Staatsverfassung, die; -, -en: auch svw. grundlegende Rechtsnorm eines Kantons

Staatsweibel Staatsweibelin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) Amtsdiener(in) von Regierung und Parlament

Stabelle, die -, -n: Holzstuhl, dessen Beine [und Lehne] einzeln in die Sitzfläche eingelassen sind

Stachel, der; -s, -: auch svw. lange Stange aus Holz, die man zum Abstossen eines Bootes verwendet

stacheln <sw. V.>: auch svw. ein Boot o. Ä. durch Abstossen mit einer Stange fortbewegen

Stadel, der; -s, -: Teil des Bauernhauses oder freistehendes Gebäude, in dem Heu und Stroh, oft auch Gerätschaften, aufbewahrt werden

Stadtammann, der; -[e]s, …männer: (in einigen

Kantonen) 1. svw. Stadtpräsident 2. (in der Stadt Zürich) Organ der Rechtspflege für spezielle Aufgaben, insbesondere für die zivilrechtliche Vollstreckung

Stadtkanton, der; -s, -e: traditionell städtischer oder auf eine Stadt ausgerichteter Kanton

Stadtkanzlei, die; -, -en: zentrale Stabsstelle von städtischer Exekutive und Legislative

Stadtkreis, der; -es, -e: auch svw. Verwaltungseinheit einer grösseren Stadt

Stadtpolizei, die; -, -en: kommunale Polizeibehörde einer Stadt

Stadtpräsident Stadtpräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: (in einigen Kt.) direkt gewählte Person, die eine Stadt politisch repräsentiert und die Verwaltung leitet; Vorsitzende(r) des Stadtrates; dtl. (Ober-) Bürgermeister(in)

Stage, der/die; -, -s: Praktikum

Stagiaire, der/die; -, -s: Praktikant(in)

Stamm, der; -[e]s, Stämme: auch svw. regelmässige Zusammenkunft von Vereinsmitgliedern u. Ä. in einem Gasthaus

Stand, der; -[e]s, Stände (formell): auch svw. Kanton

Ständemehr, das; -[e]s, ohne Pl.: Mehrheit zustimmender Kantone bei Volksabstimmungen über eine Revision der Bundesverfassung

Ständerat, der; -[e]s, ...räte: 1. Kammer der Bundesversammlung, in welche die Stimmbevölkerung jedes [Voll]kantons zwei Vertreter(innen) entsendet 2. *Ständerat Ständerätin, der; -[e]s, ...räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied des Ständerats

ständerätlich: dem Ständerat angehörend, ihn betreffend

Ständeratspräsident Ständeratspräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Präsident(in) des Ständerats

Ständerlampe, die; -, -n: Stehlampe

Standeskanzlei, die; -, ohne Pl.: (in einzelnen Kantonen) zentrale Stabsstelle von Regierung und Parlament

Standesinitiative, die; -, -n: Begehren eines Kantons zuhanden der Bundesversammlung

Standeskommission, die; -, ohne Pl.: (im Kt. Appenzell-Innerrhoden) Kantonsregierung

Standesweibel Standesweibelin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in manchen Kantonen) Amtsdiener(in) von Regierung und Parlament

Stängeli, das; -s, - (Sport, mundartnah): hohe Niederlage mit 10 oder mehr Gegentoren; Debakel

Stapo, die; -, ohne Pl. (Kurzwort): Stadtpolizei

Startliste, die; -, -n (Sport): Verzeichnis der Teilnehmenden an einem Wettkampf

Statthalter Statthalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen, weibl. Form auch Frau Statthalter: (in einigen Kantonen) auch svw. 1. Vorsteher(in) der Bezirksbehörde 2. Vizepräsident(in) der Kantonsregierung oder des Kantonsparlaments

Stecken, der; -s, -: Stock

steckengerade: aufrecht, kerzengerade

Stehrampe, die; -, -n: Stehplätze in einem Sportstadion

Steigerung, die; -, -en: auch svw. Versteigerung

Steinmandli Steinmannli, das; -s, - (mundartnah): aus aufeinandergeschichteten Steinen errichtetes Wegzeichen im Hochgebirge

*stellen <sw. V.>. *instand stellen:* instand setzen

Stellenantritt, der; -[e]s, -e: Aufnahme einer neuen beruflichen Tätigkeit; Arbeitsantritt

Stellenanzeiger, der; -s, -: Teil einer grösseren Tages- oder Wochenzeitung mit Angeboten freier Arbeitsstellen

Stellmesser, das; -s, -: Messer, dessen verborgene Klinge erst bei Betätigung eines Knopfes herausspringt

Stellungspflicht, die; -, ohne Pl. (formell): Pflicht, sich in einem bestimmten Alter einer Prüfung der Wehrdiensttauglichkeit zu unterziehen

stellungspflichtig (formell): in einem bestimmten Alter zur Prüfung der Wehrdiensttauglichkeit verpflichtet

Stempelsteuer, die; -, -n: auf Wertpapieren und Versicherungsprämien erhobene Abgabe

Steuerausscheidung, die; -, -en: Aufteilung von Steuerleistungen auf mehrere Gemeinden, Kantone oder Staaten

Steuerbehörde, die; -, -n: für alle steuerlichen Belange verantwortliches Amt; dtl. Finanzamt

Steuerdomizil, das; -s, -e: (bei mehreren Wohn- oder Geschäftssitzen) Ort, an dem die Steuern bezahlt werden

Steuerertrag, der; -[e]s, ...träge: Bruttoertrag, den

das öffentliche Gemeinwesen durch die Steuereinziehung erwirtschaftet

Steuerfranken, der; -s, -: [von der Bevölkerung erarbeiteter] Ertrag aus Steuern; Steuergelder

Steuerfuss, der; -es, ohne Pl.: von den Gemeinden und vom Kanton jährlich festgelegter Steuersatz, bezogen auf den im kantonalen Steuergesetz festgelegten Grundtarif

Steuerkommissär Steuerkommissärin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: (in manchen Kantonen) kantonal angestellte Person, die Steuererklärungen prüft und Veranlagungen vornimmt

Steuerkommission, die; -, -en: (in manchen Kantonen) kommunale Vollzugsbehörde in Steuersachen

steuern <sw. V.>: auch svw. Steuern zahlen

Steuerperiode, die; -, -n: Zeitraum, der zur Bemessung der Steuerschuld herangezogen wird

Steuersubstrat, das; -[e]s, -e: besteuerbares Einkommen und Kapital aller Steuerpflichtigen

Steuerveranlagung, die; -, -en: Verfügung der Steuerbehörde über die Höhe der Steuerschuld

Steuerverwaltung, die; -, -en: für alle steuerlichen Belange verantwortliche Behörde; dtl. Finanzverwaltung

Steuervogt, der; -[e]s, ...vögte (abwertend): Fiskus

Steuerwohnsitz, der; -es, -e: Gemeinde, in der eine Person ihre Steuern bezahlt

Stewi®, der; -, -s: zusammenklappbare, mobile Vorrichtung zum Aufhängen von Wäsche

Stichdatum, das; -s, ...daten: Stichtag

Stichentscheid, der; -[e]s, -e: Entscheidung durch den Präsidenten bzw. die Präsidentin bei Stimmengleichheit

Stickel, der; -s, -: Stützstange für Erbsen, Reben usw.

Stifti, die; -, ohne Pl. (mundartnah): nichtakademische Berufsausbildung; Lehre

*still. *stille Wahl:* ohne eigentlichen Wahlgang stattfindende Wahl, die (je nach Gesetzesbestimmung) eintreten kann, wenn sich nicht mehr Personen um ein Amt bewerben, als gewählt werden müssen

Stillgeld, das; -[e]s, -er: von einigen Krankenkassen ausbezahlte Unterstützung für stillende Mütter

Stimmalter, das; -s, ohne Pl.: Alter, in dem man stimm- und wahlberechtigt wird

Stimmausweis, der; -es, -e: svw. Stimmrechtsausweis

Stimmberechtigte, der/die; -n, -n: auch svw. Person, die an Wahlen und politischen Abstimmungen teilnehmen darf

Stimmberechtigung, die; -, ohne Pl.: auch svw. Berechtigung, an Wahlen und politischen Abstimmungen teilzunehmen

Stimmbevölkerung, die; -, ohne Pl.: stimm- und wahlberechtigte Bevölkerung

Stimmbürger Stimmbürgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: stimm- und wahlberechtigte Person; Wähler(in)

stimmen <sw. V.>: auch svw. seine Stimme abgeben; abstimmen

Stimmenmehr, das; -[e]s, -e: Stimmenmehrheit

Stimmenzähler Stimmenzählerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: mit der Auszählung der Stimmen bei Wahlen und Abstimmungen betraute Person

stimmfähig: stimm- und wahlberechtigt

Stimmfreigabe, die; -, -n (Pl. ungebr.): Verzicht auf eine Empfehlung an die Bevölkerung (durch eine Partei oder einen Verband), wie abzustimmen sei

Stimmlokal, das; -[e]s, -e: Ort, an dem bei Abstimmungen und Wahlen die Stimme abgegeben werden kann; Wahllokal

Stimmrecht bzw. deutlicher **Stimm- und Wahlrecht:* auch svw. Recht, an Volksabstimmungen und an periodischen Wahlen von Regierungs-, Parlaments-, Behördenmitgliedern und Richtern teilzunehmen

Stimmrechtsausweis, der; -es, -e: Ausweis, der zur Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen berechtigt

Stimmregister, das; -s, -: Liste der stimmberechtigten Bürger(innen) einer Gemeinde

Stimmvolk, das; -[e]s, ohne Pl.: stimm- und wahlberechtigte Bevölkerung; Wähler(innen)

Stocki®, der; -s, ohne Pl.: Brei aus industriell hergestellten Kartoffelflocken und Milch

Stöckli, das; -s, -: 1. kleineres Wohnhaus neben einem [Berner] Bauernhaus, in das sich die Eltern des Bauern zurückziehen oder wo andere Angehörige wohnen 2. (informell) Ständerat

Stockwerkeigentum, das; -s, ohne Pl.: Sonderform des Miteigentums; dtl. Wohnungseigentum

Stockzahn, der; -[e]s, …zähne: Backenzahn

Store, die; -, -n (meist Pl.): Rollladen

Storen, der; -s, -: svw. Store

stossen <st. V.>: auch svw. 1. eine Tür aufdrücken 2. (ein Fahrzeug) schieben 3. *gestossen voll: sehr voll

stossend: Anstoss erregend; ungerecht

Stosskarren, der; -s, -: svw. dtl. Schubkarren

Stotzen, der; -s, -: Hinterschenkel des geschlachteten Schweins, Kalbs oder Rinds

stotzig: steil

Strafaufgabe, die; -, -n: Bestrafung von Schüler(inne)n durch eine zusätzliche Aufgabe

Strafbescheid, der; -[e]s, -e (formell): behördliche Mitteilung über eine Geldstrafe

Strafregisterauszug, der; -[e]s, …züge: von Ämtern oder der Polizei angefordertes polizeiliches Zeugnis, das über alle von einem Bürger oder einer Bürgerin eventuell begangenen, im Strafregister eingetragenen Straftaten unabhängig vom Strafausmass Auskunft gibt

Strafuntersuchung, die; -, -en: Voruntersuchung einer Straftat

Strafverfügung, die; -, -en: ohne vorangehenden Strafprozess gefälltes Urteil bei kleineren Vergehen

strahlen, auch strahlnen <sw. V.>: auch svw. Bergkristalle suchen

Strahler Strahlerin, auch Strahlner Strahlnerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: auch svw. Bergkristallsucher

Strange, die; -, -n: zu einem Büschel zusammengebundener Garn-, Wollfaden; dtl. Strang

Strassenbord, das; -[e]s, -e/…börder: Strassenrand, Strassenböschung

Strassenputzer Strassenputzerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: svw. Strassenwischer(in)

Strasseninspektorat, das; -[e]s, -e: Behörde, die für den Unterhalt und die Reinigung von Strassen zuständig ist

Strassenwischer Strassenwischerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Strassenreiniger(in), Strassenkehrer(in)

Streifkollision, die; -, -en: Verkehrsunfall, bei dem sich zwei Fahrzeuge seitlich berühren

streng: auch svw. anstrengend

Streue, die; -, ohne Pl.: svw. dtl. Streu

Strichkampf, der; -[e]s, …kämpfe (Sport): Abstiegskampf

Strolchenfahrt, die; -, -en: Fahrt mit einem entwendeten Fahrzeug

strub: schlimm, schwierig; wild, hektisch

Stube, die; -, -n: Wohnzimmer

Stubete, die; -, -n: gemütliche abendliche Zusammenkunft bei Volksmusik

Stübli, das; -s, -: 1. rustikal eingerichtetes Zimmer 2. kleinerer, gemütlicher [Neben]raum (in einem Gasthaus)

Studiofilm, das; -s, -e: Film für ein kleineres, anspruchsvolles Publikum

Stuhl. *zwischen Stuhl und Bank fallen: sich alle Möglichkeiten verscherzen; zwei Gelegenheiten zugleich verpassen; leer ausgehen

Stumpengleis, das; -es, -e: Abstellgleis

Stündeler, der; -s, - (abwertend; mundartnah): Angehöriger einer christlichen Sondergemeinschaft; Sektierer

Stundenansatz, der; -es, …sätze: Stundensatz

Stundenhalt, der; -[e]s, -e: stündliche Marschpause

stupfen <sw. V.> (mundartnah): leicht stossen, stechen

sturm (mundartnah): benommen, schwindlig

Stürmi, der; -s, - (mundartnah): ungeduldiger Mensch; Hitzkopf

[1]Stutz, der; -[e]s, Stütze (mundartnah): steiler Berghang, Abhang

[2]Stutz, der; -[e]s, Stutz/Stütz[e] (salopp, mundartnah): 1. Einfrankenstück 2. Geld

Subsidium, das; -s, Subsidien: organisierte [finanzielle] Hilfe zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen; Unterstützung

Subtotal, das; -s, -e: Zwischensumme

Sudel, der; -s, -: Entwurf (auf Papier)

Sudelpapier, das; -s, ohne Pl.: Papier, auf dem man Entwürfe macht

Sukkurs, der; -es, -e (Pl. ungebr.): Unterstützung

Sulz: 1. *(die/das; -/-es, -en/-e)* durch das Auskochen von Knochen und Fleisch gewonnene durchsichtige Gallertmasse; dtl. Aspik 2. *(die/das; -/-es, -en/-e)* in Scheiben geschnittene Speise aus Fleisch- und Gemüsestücken in Gelee; dtl. Sülze 3. (*der; -es, ohne Pl.)* breiiger Altschnee, Sulzschnee

sünnelen <sw. V.> (mundartnah): sich sonnen, sich bräunen

Suppleant Suppleantin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: Ersatzperson [in einer Behörde]

Supplement Supplément, das; -s, -s: auch svw. zusätzliche Essensportion; dtl. Nachschlag

Supporter Supporterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Anhänger(in) einer Sportmannschaft; Fan

Süssgetränk, das; -[e]s, -e (formell): kaltes Getränk, das Zucker enthält

SUVA, die; -, ohne Pl.: Abk. für Schweizerische Unfallversicherungsanstalt; Trägerin der obligatorischen Unfallversicherung in der Schweiz

Synodalrat: der; -[e]s, …räte: (in einigen Kantonen) 1. Exekutive der evangelisch-reformierten Landeskirche 2. *Synodalrat Synodalrätin, der; -[e]s, …räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied der landeskirchlichen Exekutive

T

Tablar, das; -s, -e/-s: 1. [Ablage]brett, das horizontal in ein Regal eingelegt wird; dtl. Gestellbrett 2. einzelnes, an der Wand befestigtes Brett, auf dem Bücher abgestellt werden; dtl. Bücherbrett

Tabourettli, das; -s, - (mundartnah): Stuhl ohne Lehne; Hocker

Täfeli, das; -s, - (mundartnah): Bonbon

Täfer, das; -s, -: Holzverkleidung (für Zimmerwände und -decken); dtl. Täfelung

täfern <sw. V.>: mit ineinandergefügten Holzbrettern (sog. Paneelen) verkleiden; dtl. täfeln

Täferung, die; -, -en: svw. Täfer

Tagbau, der; -[e]s, ohne Pl.: svw. dtl. Tagebau, bes. im Sinne von oberirdischem Erstellen eines unterirdischen Bauwerks, z. B. eines Tunnels

Tagblatt, das; -[e]s, …blätter: Tageszeitung (nur in Zeitungsnamen); dtl. Tageblatt

Tagesteller, der; -s, -: nur aus dem Hauptgang bestehendes Tagesmenü

Taggeld, das; -[e]s, -er: svw. dtl. Tagegeld, d. h. 1. Vergütung des zeitlichen und materiellen Aufwandes für eine bestimmte Arbeitstätigkeit an einem Tag 2. von einer Versicherung bezahlter Betrag pro Tag bei Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit

Tagliste, die; -, -n: (in den Gemeinden des Kt. Zürich) Programm[punkte] einer Sitzung; Traktandenliste

Tagwache, die; -, -n (bes. Militär): morgendliche Weck- und Aufstehzeit (einer Personengruppe)

Tagwacht, die; -, -en: svw. Tagwache

Take-away, der; -s, -s: Lokal, in dem Getränke und Imbisse in kurzer Zeit konsumiert oder zum Mitnehmen verkauft werden

Talschaft, die; -, -en: auch svw. Land und Leute eines Tales

Tannast, der; -[e]s, …äste: Tannenast

Tannzapfen, der; -s, -: Tannenzapfen

Tanse, die; -, -n (regional): Rückentraggefäss für Trauben, Milch u. Ä.

Tartarsauce, die; -, -n: dickflüssige, kalte Sauce aus Mayonnaise, vermischt mit Gewürzgurken, Schalotten, Petersilie und Kapern

Täschli, das; -s, - (mundartnah): kleine [Hand]tasche

*Tat. *in Tat und Wahrheit:* in Wirklichkeit

Tatbeweis, der; -es, -e: Beweis durch konkrete Taten

Täterschaft, die; -, -en (formell): Urheber einer Straftat; Gesamtheit der an einer Straftat beteiligten Täter

Tätschmeister Tätschmeisterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Leiter(in), tonangebende Person, Organisator(in) eines Fests

Taxichauffeur Taxichauffeuse Taxichauffeurin, der; -s, -e bzw. die; -, -n bzw. die; -, -nen: Taxifahrer(in)

Tea-Room, das; -s, -s: Café, in dem keine alkoholischen Getränke serviert werden

Teamstütze, die; -, -n: wichtiges Mitglied einer Mannschaft; Leistungsträger

Teekrug, der; -[e]s, …krüge: Teekanne

Teilamt, das; -[e]s, …ämter: (bei einer öffentlich-

rechtlichen Anstellung) nur einen Teil der Normalarbeitszeit beanspruchendes Anstellungsverhältnis; Teilpensum

teilamtlich: für einen Teil der Normalarbeitszeit angestellt

Teilete, die; -, -n (mundartnah): gemeinsames Mahl, zu dem die Beteiligten Speisen und Getränke mitbringen und untereinander aufteilen

Teilpensum, das; -s, ...pensen: (bei einer öffentlich-rechtlichen Anstellung) Arbeitspensum, das nur einen Teil der Normalarbeitszeit umfasst

Teilrevision, die; -, -en: Überarbeitung von Teilen eines Gesetzes oder Vertrags; Partialrevision

Teilsame, die; -, -n: svw. Korporation

Teilzeiter Teilzeiterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Teilzeitbeschäftigte(r)

teilzeitlich: einen Prozentsatz der gesamten Arbeitszeit umfassend

Teilzeitpensum, das; -s, ...pensen: Teilzeitarbeit

Telefonbeantworter, der; -s, -: Anrufbeantworter

Telefonkabine, die; -, -n: svw. dtl. Telefonzelle

Telefonlinie, die; -, -n: Telefonleitung

Tellerservice, der; -, ohne Pl.: Angebot von Gerichten, die direkt auf dem Teller serviert werden

**tel quel:* so wie es eben ist; unverändert

Temporärarbeit, die; -, -en: befristete Arbeit

Temporärarbeiter Temporärarbeiterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die auf Vermittlung durch ein Temporärbüro jeweils für begrenzte Zeit in verschiedenen Betrieben arbeitet

Temporärbüro, das; -s, -s: Firma, die Arbeitskräfte für eine bestimmte Zeitdauer verleiht

Tenn, das; -s, -e: Tenne

Tenue Tenü, das; -s, -s: [vorgeschriebene] Art, sich zu kleiden

Teuerung, die; -, -en: Preisanstieg

Teuerungsausgleich, der; -[e]s, -e: Angleichung von Löhnen und Renten an die Inflation

Teuerungszulage, die; -, -n: infolge der Inflation bezahlte Lohnzulage

*Thé. *Thé citron, der:* Schwarztee mit Zitrone

*Thé. *Thé crème, der:* Schwarztee mit Milch

Theaterdirektor Theaterdirektorin, der; -s, -en bzw. die; -, -nen: künstlerische(r) und kaufmännische(r) Leiter(in) eines Theaters

Thek, der; -s, -s (regional): rucksackartige Tasche für Schulutensilien

Thermoskrug, der; -[e]s, ...krüge: Thermoskanne

Thon, der; -[e]s, ohne Pl.: Fleisch des Thunfisches

Tiefkühler, der; -s, -: Tiefkühltruhe, -schrank

Tiefparterre, das; -s, -s: Souterrain

Tirggel, der; -s, -: dünnes, hartes zürcherisches Weihnachtsgebäck aus Honig und Mehl

Tischblatt, das; -[e]s, ...blätter: Tischfläche; [Material der] Tischplatte

tischen <sw. V.>: den Tisch decken; aufdecken

Tobel, das; -s, -: enge Schlucht

Todesschein, der; -[e]s, -e: Totenschein

Töff, der; -s, -/-s (mundartnah): Motorrad

Töffli, das; -s, - (mundartnah): Mofa, Moped

töggelen <sw. V.> (mundartnah): 1. (auf einer [Computer]tastatur) tippen 2. an einem Töggelikasten spielen

Töggelikasten, der; -s, ...kästen (mundartnah): svw. dtl. Tischfussball

Tolggen, der; -s, - (mundartnah): [Tinten]tropfen, [Tinten]fleck. **Tolggen im Reinheft:* Makel, Schandfleck

Tomatenpüree, das; -s, -s: püriertes und eingedicktes Fruchtfleisch von Tomaten

tönen <sw. V.>: auch svw. klingen

Torkel, der; -s, - (regional): Kelter, [historische] Weinpresse

total: auch svw. im Gesamten, insgesamt

Total, das; -s, -e: Gesamtheit, Gesamtsumme

Totalbetrag, der; -[e]s, ...beträge: Gesamtbetrag

Totalrevision, die; -, -en: 1. vollständige Überarbeitung eines Gesetzes oder Vertrags 2. umfassende Überholung (eines technischen Geräts, eines Motorfahrzeugs usw.)

Totenfrieden, der; -s, ohne Pl. (Recht): Totenruhe

Touristenlager, das; -s, -: einfacher Schlafraum für mehrere Personen; Matratzenlager

träf: treffend, schlagfertig

Tragtasche, die; -, -n: [grössere] Tasche für den Transport gekaufter Waren; dtl. Tragetasche

Trainer, der; -s, - (Kurzwort): auch svw. Sportanzug, Trainingsanzug

Traiteur, der; -s, -e: 1. Person, die Fertiggerichte, insbes. kalte Fleischgerichte wie Pasteten

und Wurstwaren, herstellt und verkauft 2. Verkaufsstand oder -abteilung, in der die Angebote des Traiteurs verkauft werden

Traktandenliste, die; -, -n: Programm[punkte] einer Sitzung; dtl. Tagesordnung

traktandieren <sw. V.> (häufig im 2. Partizip): [im Voraus] als Verhandlungsgegenstand einer Sitzung bestimmen; auf die Traktandenliste setzen

Traktandum, das; -s, ...den: Verhandlungsgegenstand an einer Sitzung

Tram, das; -s, -s: Strassenbahn

Trambillett, das; -s, -s/-e: Fahrkarte für eine Strassenbahn

Trämel, der; -s, -: Rundholz (dtl. in anderer Bed.)

Trämler Trämlerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Person, die bei einem Trambetrieb arbeitet

Tranksame, die; -, ohne Pl.: Getränk (in kollektivem Sinn)

Träsch, der; -s, ohne Pl.: Schnaps aus Pressrückständen von Äpfeln und Birnen

Trassee, das; -s, -s: Verlauf eines Verkehrskörpers; Bahnkörper, Bahn-, Strassendamm; dtl. Trasse (auch schweiz. fachspr.)

Traueressen, das; -s, -: festliches Essen nach einem Begräbnis zu Ehren des Verstorbenen; Leichenschmaus

Trauerfamilie, die; -, -n: Hinterbliebene bei einem Todesfall

Trauerzirkular, das; -s, -e: mit der Post verschickte, gedruckte Todesanzeige

Trax, der; -[es], -e: [Raupen]fahrzeug zum Planieren, Umschichten und Aufladen von Aushubmaterial; dtl. Schaufellader

Treffnis, das; -es, -se: Anteil, Quote, Rate

Treibstoffzoll, der; -[e]s, ...zölle: Steuer, die auf die Einfuhr von Treibstoffen erhoben wird

Treichel, die; -, -n: bauchige, geschmiedete Kuhglocke

*Treue. *in guten Treuen:* 1. *(Recht)* im guten Glauben 2. gewissenhaft, aufrichtig

Treuhandbüro, das; -s, -s: mit der Verwaltung von Geld- und Sachwerten beauftragte Firma

Treuhandfirma, die; -, ...firmen: svw. Treuhandbüro

Tricot, das; -s, -s: Trikot

Triage, die; -, -n: auch svw. Sonderung (dtl. nur fachspr.)

Triopack, das; -[e]s, -: Packung mit drei Stück

Trockenfleisch, das; -[e]s, ohne Pl.: luftgetrocknetes [Rind]fleisch

Trocknungsraum, der; -[e]s, ...räume: zum Trocknen von Wäsche bestimmter Raum; Trockenraum

trölen <sw. V.>: 1. langsam arbeiten 2. *(Recht)* den Gerichtsgang leichtfertig oder mutwillig verzögern

Trölerei, die; -, -en: 1. Bummelei 2. *(Recht)* leichtfertige oder mutwillige Verzögerung des Gerichtsganges

trölerisch (Recht): den Gerichtsgang ungehörig verzögernd

Trolleybus, der; -ses, -se: Bus im öffentlichen Verkehr, der mit Strom einer Oberleitung angetrieben wird; dtl. Oberleitungsbus

Trotte, die; -, -n: Presse zur Gewinnung von Trauben- und Obstsaft

Trotti, das; -s, -/-s (mundartnah): svw. Trottinett

Trottinett, das; -s, -e/-s: ein Fortbewegungsmittel, svw. dtl. Tretroller

Trottoir, das; -s, -s: einer Strasse entlangführender erhöhter Weg für Fussgänger(innen); dtl. Gehsteig

Truffe, das; -s, -s (meist Pl.): 1. kugelförmiges Konfekt aus Schokolade; dtl. Trüffel 2. wertvoller Speise- und Gewürzpilz; Trüffel

Trüsche, die; -, -n: Quappe (Fischart)

Trute, die; -, -n: Truthenne

tschau (mundartnah): 1. hallo 2. tschüss

Tschinelle, die; -, -n: Musikinstrument aus zwei tellerförmigen Messingscheiben, die gegeneinandergeschlagen werden

Tschingg, der; -en/-s, -en (derb, mundartnah): Italiener

Tschugger Tschuggerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (abwertend, mundartnah): Polizist(in)

Tschütteler Tschüteler Schütteler, der; -s, - (mundartnah): Fussballspieler

tschutten tschuten schutten <sw. V.> (mundartnah): Fussball spielen

*Tuch. *ins [gute] Tuch gehen:* ins Gewicht fallen; teuer zu stehen kommen

Tumbler, der; -s, -: Wäschetrockner

*Tun. *etw. ist im Tun:* etw. tut sich; etw. geschieht derzeit

Tupf, der; -[e]s, -e: Tupfen

Tüpfi, das; -s, - (mundartnah): 1. zum Braten und Dünsten geeignetes grosses [ovales] Kochgeschirr mit hohem Rand und Deckel; Schmortopf 2. leicht eingebildete junge Frau

Tüpflischeisser Tüpflischeisserin, der; -s, - bzw. die; -, -nen (mundartnah): Person, die übertrieben genau ist; Pedant(in)

Türfalle, die; -, -n: Türgriff; dtl. Türklinke

Türvorlage, die; -, -n: Fussmatte

Typenschein, der; -[e]s, -e: Herstellungsurkunde eines technischen Gerätes mit Betriebserlaubnis (bes. bei Autos)

U

überbauen <sw. V.>: auch svw. (ein leeres Grundstück) bebauen

Überbauung, die; -, -en: auch svw. 1. Erstellen von Gebäuden nach einem Gesamtplan 2. mehrere nach einem Gesamtplan erstellte Bauten

überbinden <st. V.>: auch svw. auferlegen, übertragen (von Verpflichtungen, Aufgaben oder Kosten)

überborden <sw. V.>: auch svw. das übliche und erwünschte Mass überschreiten

Übergewand, das; -[e]s, ...gewänder: svw. Überkleid

Überholungsweg, der; -[e]s, -e: Strecke, die ein Fahrzeug zurücklegen muss, um ein anderes zu überholen

Überkleid, das; -[e]s, -er: Arbeitskleidung, Overall

übermarchen <sw. V.>: die Grenze des Normalen überschreiten; übertreiben

Übername, der; -ns, -n: Spitzname

überrissen: zu hoch (angesetzt), übertrieben (teuer); überhöht

übersetzt: auch svw. zu hoch; überhöht

überstellen <sw. V.>: auch svw. (einen Raum mit sperrigen Gegenständen) vollstopfen

übervertreten: überdurchschnittlich vertreten; überrepräsentiert

Übervertretung, die; -, -en: überdurchschnittliche, zu starke Vertretung

überwirten <sw. V.>: über die gesetzliche Zeit hinaus Gäste in einem Wirtshaus bedienen

Überwurf, der; -[e]s, ...würfe: Tagesdecke

Überzeit, die; -, -en: Überstunden

UHT-Milch, die; -, ohne Pl.: durch schnelles, hohes Erhitzen für einen längeren Zeitraum haltbar gemachte Milch

Umfahrung, die; -, -en: svw. Umfahrungsstrasse

Umfahrungsstrasse, die; -, -n: um ein Siedlungsgebiet herumführende [Fernverkehrs]-strasse

Umgelände, das; -s, -: Umgebung (eines Bauwerks)

Umlad, der; -[e]s, -e: Umladen (von Waren)

umnutzen <sw. V.>: einer anderen Nutzung zuweisen (von Grundstücken, Gebäuden usw.)

Umschwung, der; -[e]s, ohne Pl.: auch svw. (zu einem Gebäude) dazugehöriges Land

umteilen <sw. V.>: anders zuordnen; neu zuordnen

Umteilung, die; -, -en: Zuordnung zu einem anderen Bereich; Neuzuordnung

Umtrieb, der; -[e]s, -e (oft Pl.): auch svw. Aufwand, Unannehmlichkeit

umzonen <sw. V.>: (Land) einer anderen Nutzung zuweisen

unbedingt (Recht): auch svw. ohne Bewährung

ungefreut: unerfreulich

Ungeschlagenheit, die; -, ohne Pl.: das Ungeschlagen-Sein, Nichtverlieren (bei sportlichen Wettkämpfen)

Unihockey, das; -s, ohne Pl.: Hallenhockey

Universitätsspital, das; -s, ...spitäler: Universitätsklinik

unpräzis: ungenau, unscharf; unpräzise

Unselbständigerwerbende Unselbstständigerwerbende, der/die; -n, -n: unselbstständig Erwerbstätige(r)

Unservater, das; -s, ohne Pl. (ref. Kirche): Gebet des Herrn; Vaterunser

Unterbruch, der; -[e]s, ...brüche: Unterbrechung

Unterhaltsarbeiten, die; nur Pl.: Wartungsarbeiten

unterkant: von der Unterkante gemessen

Unterlagsboden, der; -s, ...böden: Untergrund für Fussbodenbeläge; dtl. Estrich

Unterleibchen, das; -s, -: Unterhemd

Unterland, das; -[e]s, ohne Pl.: tiefer liegender Landesteil
Unterschriftenbogen, der; -s, -: gedruckte Liste für eine Unterschriftensammlung
Untersuch, der; -[e]s, -e: medizinische Untersuchung
Untersuchungskommission, die; -, -en: Gruppe von Experten, die mit der Untersuchung von unvorhergesehenen Ereignissen und von Verfehlungen in Politik und Verwaltung beauftragt ist
untertags: tagsüber
untervertreten: unterrepräsentiert
Untervertretung, die; -, -en: unterdurchschnittliche, zu schwache Vertretung
unzensuriert: keiner Zensur unterworfen
Unzukömmlichkeit, die; -, -en: Unzulänglichkeit
urchig: bodenständig, urtümlich
Urkanton, der; -[e]s, -e (meist Pl.): einer der (bzw. die) Kantone Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden
Urnengang, der; -[e]s, …gänge: Wahl an der Urne (und nicht mit Handmehr); Volksabstimmung
Urnengemeinde, die; -, -n: (in den Kt. Bern und Graubünden) Gesamtheit der stimm- und wahlberechtigten Einwohner(innen) einer politischen Gemeinde, die zu Abstimmungen und Wahlen an die Urne gerufen wird (im Ggs. zur Gemeindeversammlung, wo Abstimmungen und Wahlen per Handmehr durchgeführt werden)
Urschweiz, die; -, ohne Pl.: die Kantone Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden
Usanz, die; -, -en: Brauch, Gepflogenheit; Usus

V

valabel: annehmbar, brauchbar
Vanillestängel, der; -s, -: Vanilleschote
Varia, die; nur Pl.: Verschiedenes; üblicherweise letzter Punkt einer Traktandenlisten
Vegi-: in Zus. svw. Vegetarisches betreffend
Velo, das; -s, -s: Fahrrad
Velofahren, das; -s, ohne Pl.: das Fahrradfahren
Velofahrer Velofahrerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Fahrradfahrer(in)
Velokurier, der; -s, -e: 1. bzw. *Velokurierin, die; -, -nen:* 1. Person, die berufsmässig Botengänge mit dem Velo erledigt 2. Firma, die Botengänge mit dem Velo anbietet
Velomech, der; -s, -s (salopp, mundartnah): svw. Velomechaniker
Velomechaniker Velomechanikerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Fahrradmechaniker(in)
Velopumpe, die; -, -n: Fahrradpumpe
Velotour, die; -, -en: Fahrradtour
Velounterstand, der; -[e]s, …stände: überdachter Platz zum Unterstellen von Velos
verbeiständen <sw. V.>: eine Beistandschaft einrichten
verdanken <sw. V.>: auch svw. für etw. danken
verdankenswert: Dank verdienend
Verdankung, die; -, -en: Ausdruck des Dankes
Verdingbub, der; -en/-s, -en (früher): svw. männliches Verdingkind
verdingen <sw. V.> (früher): ein Kind bei einer Bauernfamilie gegen geringes Kostgeld unterbringen
Verdingkind, das; -[e]s, -er (früher): Kind, das durch die Waisenbehörde bei einer Pflegefamilie gegen geringes Kostgeld untergebracht wird
verfuhrwerken <sw. V.>: verpfuschen, verpatzen
verfuhrwerkt: auch svw. verfahren (von einer Situation)
vergaben <sw. V.>: (gemeinnützigen Institutionen Geld) vermachen; schenken
Vergabung, die; -, -en: Schenkung (an gemeinnützige Institutionen); Vermächtnis
verganden <sw. V.>: verwildern (von Kulturland)
verganten <sw. V.>: (auf einer Gant) versteigern
vergelstern <sw. V.> (mundartnah): erschrecken; verwirren
verhühnern <sw. V.> (mundartnah): 1. in Unordnung bringen 2. verlegen, verlieren, vergessen
Verkaufspunkt, der; -[e]s, -e: Verkaufsstelle
verklopfen <sw. V.>: 1. (ein Ei) schlagen, verquirlen 2. *(derb)* jmdn. verprügeln, verdreschen
verknorzt: 1. kompliziert, unflexibel 2. missgestaltet, verkrüppelt
verknurren <sw. V.>: 1. jmdn. dazu bringen, eine bestimmte [unangenehme] Handlung auszuführen 2. *(salopp)* (zu einer Strafe) verurteilen
Verlad, der; -[e]s, ohne Pl.: Verladen (von Waren)

Verleider, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): Überdruss. **den Verleider haben/bekommen:* einer Sache überdrüssig sein/werden

verletzungshalber: verletzungsbedingt

verlochen <sw. V.>: 1. vergraben, verscharren 2. *(salopp)* Geld ohne Gewinn investieren; verschwenden

Vermicelle, das; -s, -s : Püree aus gekochten Kastanien, Zucker und Butter, das durch eine Presse gedrückt und so in eine spaghettiähnliche Form gebracht wird (Singular, wenn einzelne Dessertportion, Plural, wenn das Püree als solches gemeint ist)

Vermisstanzeige, die; -, -n: Meldung bei der Polizei, dass eine Person vermisst wird

Vermisstmeldung, die; -, -en: Meldung in der Presse über eine vermisste Person

Vermittler Vermittlerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: (in einigen Kantonen) auch svw. (dem erstinstanzlichen Gericht vorgeschaltete[r]) Schlichter(in); Friedensrichter(in)

Vermittleramt, das; -[e]s, …ämter: (in einigen Kantonen; dem erstinstanzlichen Gericht vorgeschaltete) Schlichtungsbehörde; Friedensrichteramt

vermögen <unregelm.V.> (mundartnah): auch svw. die notwendigen Geldmittel zu etw. haben

vermöglich: vermögend, wohlhabend

Vernehmlassung, die; -, -en: 1. Stellungnahme von Kantonen (bei Bundesvorlagen), Gemeinden (bei kantonalen Vorlagen), Parteien sowie wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessengruppen zu einem Gesetzesentwurf 2. kurz für Vernehmlassungsverfahren. **in die Vernehmlassung schicken:* den Kantonen bzw. Gemeinden, Parteien usw. zur Stellungnahme unterbreiten

Vernehmlassungsverfahren, das; -s, -: Aufforderung an die Kantone (bei Bundesvorlagen), Gemeinden (bei kantonalen Vorlagen), Parteien sowie wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessengruppen zur Stellungnahme zu einem Gesetzesentwurf

verquanten <sw. V.> (mundartnah): verscherbeln, verkaufen

Verrechnungssteuer, die; -, -n: Quellensteuer auf bestimmte Kapitalerträge, die mit der regulären Steuerschuld verrechnet wird

versäubern <sw. V.>: auch svw. die Notdurft im Freien verrichten (von Hunden)

Verschiebedatum, das; -s, …daten: festgelegter Zeitpunkt, an dem Veranstaltungen [wegen schlechter Witterung] ersatzweise stattfinden können

Verschrieb, der; -[e]s, -e: Fehlschreibung

verschupft (mundartnah): stiefmütterlich behandelt

Versicherungsgericht, das; -[e]s, -e: (im Bund und in manchen Kantonen) Gericht, das bei Streitfällen über Sozialversicherungsleistungen entscheidet

versorgen <sw. V.>: auch svw. 1. wegräumen 2. *(salopp)* zwangsweise in einer Anstalt unterbringen

verstäten <sw. V.>: festmachen (bes. das Fadenende)

Versteckis, das; -, ohne Pl. (mundartnah): Versteckspiel

vertragen <st. V.>: auch svw. (Zeitungen, Post) austragen

Verträger Verträgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die etw. austrägt

vertrampen <sw. V.> (mundartnah): 1. sich (den Knöchel oder Fuss) verstauchen, vertreten 2. zertrampeln; zertreten 3. sich die Füsse vertreten

verunfallen <sw. V.>: verunglücken

verunmöglichen <sw. V.>: unmöglich machen

Verwaltungsrat, der; -[e]s, …räte: 1. auch svw. Gremium, das die Geschäftsführung einer Aktiengesellschaft überwacht; dtl. Aufsichtsrat 2. *Verwaltungsrat Verwaltungsrätin, der; -[e]s, …räte bzw. die; -, -nen:* Mitglied eines Verwaltungsrates

verwedeln <sw. V.>: Spuren verwischen, vertuschen

verwerfen <st. V.>: auch svw. 1. (eine Spielkarte) ausspielen, ohne damit etw. zu stechen 2. (die Arme) heftig gestikulierend bewegen

Verweser Verweserin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Stellvertreter(in) für einen ordentlich gewählten Pfarrer oder Lehrer

verwirrlich: verwirrend

verzeigen <sw. V.>: anzeigen; gegen jmdn. Strafanzeige erstatten
Verzeigung, die; -, -en: [Straf]anzeige
Verzweigung, die; -, -en: auch svw. Abzweigung (etwa einer Strasse)
Veston, der; -s, -s: Sakko
Vetterliwirtschaft, die; -, ohne Pl.: Günstlingswirtschaft
Viehhabe, die; -, ohne Pl.: Viehbestand (eines Hofes)
Viehware, die; -, ohne Pl.: svw. Viehhabe
Vierer, der; -s, -: auch svw. 1. Verkehrslinie 4 bzw. Tram, Bus der Linie 4 2. Schulnote 4 3. Augenzahl 4 auf dem Spielwürfel 4. Jahrgang [19/20]04
Vierplätzer, der; -s, -: vier Plätze aufweisendes Fahrzeug; dtl. Viersitzer
vif: von schneller Auffassungsgabe, lebhaft, aufgeweckt
Vikar Vikarin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: auch svw. Aushilfslehrer(in)
visieren <sw. V.>: auch svw. 1. beglaubigen 2. [unter]zeichnen
Visum, das; -s, Visa (formell): auch svw. Namenskürzel oder Unterschrift, womit die Kenntnisnahme eines Schriftstückes dokumentiert wird
Vita-Parcours Vitaparcours, der; -, -: Fitnessparcours; [durch den Wald] führender Weg mit Turngeräten und Anweisungen für gymnastische Übungen
Vogelheu, das; -s, ohne Pl.: in Ei gewendete geröstete Brotscheibchen
Volk, das; -[e]s, ohne Pl.: (bei Volksabstimmungen) auch svw. die Stimmberechtigten
Volksinitiative, die; -, -n: Initiative, die vom Volk ausgeht; Volksbegehren
Volksmehr, das; -[e]s, ohne Pl.: Mehrheit aller Abstimmenden bei eidgenössischen Volksabstimmungen
Volksmotion, die; -, -en: (in einigen Kt.) Motion, die vom Volk ausgeht; Volksvorschlag
Volksrecht, das; -[e]s, -e (meist Pl.): direktdemokratisches politisches Recht
Volksschule, die; -, -n: Oberbegriff für Primarstufe und Sekundarstufe I
Volksschullehrer Volksschullehrerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Lehrer(in) an der Primarstufe oder Sekundarstufe I
Volkswirtschafter Volkswirtschafterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Volkswirtschaftler(in)
Volkswirtschaftsdepartement, das; -[e]s, -e: (in manchen Kantonen) für die Volkswirtschaft zuständiges Ministerium
Volkswirtschaftsdirektion, die; -, -en: (in manchen Kantonen) svw. Volkswirtschaftsdepartement
Vollamt, das; -[e]s, ...ämter: (bei einer öffentlich-rechtlichen Anstellung) die ganze Normalarbeitszeit beanspruchendes Anstellungsverhältnis
vollamtlich: für die ganze Normalarbeitszeit angestellt
Vollerfolg, der; -[e]s, -e: 1. grosser Erfolg 2. *(Sport)* Sieg (im Ggs. zu einem Unentschieden)
Vollpackung, die; -, -en: für einen militärischen Marsch mit der vollständigen Ausrüstung bepackter Rucksack
Vollpensum, das; -s, ...pensen: Vollzeitarbeit (oft bezogen auf Lehrberufe)
vollumfänglich: in vollem Umfang
Vollzeiter Vollzeiterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Vollzeitbeschäftige(r)
vollzeitlich: die gesamte Arbeitszeit umfassend; ganztags
vorab: vor allem; in erster Linie; insbesondere (dtl. in anderer Bed)
Vorabklärung, die; -, -en: [erstes] Sammeln von Informationen
Voranschlag, der; -[e]s, ...schläge: Zusammenstellung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben; Budgetentwurf
vorbehältlich <Präp. mit Gen.>: unter dem Vorbehalt (von)
Vorbezug, der; -[e]s, ...züge: vorzeitiges Einfordern und Entgegennehmen einer zustehenden [Geld]leistung
Voressen, das; -s, -: Ragout
Vorfenster, das; -s, -: zweites Fenster, das [in älteren Häusern] im Winter zu Wärmeisolationszwecken eingehängt wird
vorgängig: 1. <*Adv.*> zuvor 2. <*Adj.*> vorhergehend, vorangehend
Vorkehr, die; -, -en: Vorkehrung

vorkehren <sw. V.>: Massnahmen ergreifen; Vorkehrungen treffen

Vormundschaftsamt, das; -[e]s …ämter: svw. Vormundschaftsbehörde

Vormundschaftsbehörde, die; -, -n: älter für Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Vorortsgemeinde, die; -, -n: Vorort

Vorplatz, der; -es, …plätze: auch svw. repräsentativer Raum im Eingangsbereich innerhalb einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses

vorprellen <sw. V.>: vorpreschen

Vorsorgeeinrichtung, die; -, -en: Pensionskasse (dtl. in anderer Bed.)

vorspuren <sw. V.>: 1. (mit Skiern oder Schneepflug) Fahrspuren in den Schnee legen; spuren 2. vorausschauend Entscheidungen auf ein bestimmtes Ziel hin treffen

Vorsteher Vorsteherin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die in einer Behörde, einem Institut oder einer Schule eine leitende Funktion ausübt; Leiter(in)

Vorstoss, der; -es, …stösse: auch svw. parlamentarischer Vorschlag (Initiative, Motion, Postulat)

Vortrag, der; -[e]s, …träge: (im Kt. Bern) auch svw. Bericht und Stellungnahme der Regierung zu einer dem Parlament unterbreiteten Vorlage

Vortritt, der; -[e]s, ohne Pl.: auch svw. Recht, an einer Kreuzung oder Einmündung vor einem anderen herankommenden Fahrzeug durchzufahren; dtl. Vorfahrt

vortrittsberechtigt: auch svw. berechtigt, an einer Kreuzung oder Einmündung vor einem anderen herankommenden Fahrzeug durchzufahren; dtl. vorfahrtberechtigt

vorverschieben <st. V.>: vorverlegen

*vorwärts. *vorwärts machen:* zügig vorgehen

Vorweisung, die; -, -en: das Vorweisen, Zeigen

vorzu: jeweils im Augenblick, von Fall zu Fall

Vorzugsbutter, die; -, ohne Pl.: Butter der höchsten Handelsklasse

Votum, das; -s, Voten: auch svw. Äusserung in einer Versammlung, im Parlament

W

waagrecht: horizontal; dtl. waagerecht

Wächte s. Wechte

Wädli, das; -s, -: eingesalzenes und gekochtes oder gebratenes Stück vom Unterschenkel des Schweines; dtl. Eisbein

Waffenplatz, der; -es, …plätze: Kaserne, Truppenausbildungsplatz

Wägeli, das; -s, - (mundartnah): 1. kleiner [Hand]wagen 2. Einkaufswagen

wägen <st. V.>: das Gewicht bestimmen; dtl. (ausserhalb der Fachsprache) wiegen

Waggis, der; -, -se: Basler Fasnachtsfigur

Wagner Wagnerin, der; -s, - bzw. die; -, nen: Wagenbauer(in)

Wähe, die; -, -n (regional): flacher, mit Obst, Gemüse o. Ä. belegter Kuchen, der auf dem Backblech gebacken wird

währenddem <Konjunktion>: während

währschaft: 1. tüchtig, solide, bodenständig 2. nahrhaft, deftig

Waldstatt, die; -, …stätte: 1. *(meist Pl.)* die drei (bzw. vier) Innerschweizer Kantone Uri, Schwyz, Unterwalden (und Luzern) 2. Einsiedeln

Wallholz, das; -es, …hölzer: hölzerne Rolle zum Auswalzen von Teig; dtl. Nudelholz

*Wank. *keinen Wank machen/tun:* sich nicht rühren

Warnfinger, der; -s, -: zur Warnung erhobener Zeigefinger. **den Warnfinger erheben:* mahnen, warnen

Wartsaal, der: -[e]s, …säle: svw. dtl. Wartesaal

Wäschehänge, die; -, -n.: feste Einrichtung mit Wäscheseilen zum Wäschetrocknen

Waschturm, der; -[e]s, …türme: Kombination von Waschmaschine und Wäschetrockner, die zu einem Turm übereinandergestellt sind

Wasenmeister Wasenmeisterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die Tierkadaver beseitigt

*Wasser. *gebrannte Wasser:* durch Destillation gewonnene Alkoholika

Wasserfahren, das; -s, ohne Pl.: Sportart, bei der ein Weidling flussaufwärts mit einem Stachel gestossen, flussabwärts mit einem Ruder gelenkt wird

Wechte Wächte, die; -, -n: auch svw. Schneewehe

*Weg. *den Weg unter die Füsse nehmen:* sich auf den Weg machen

wegbedingen <st. V.>: (einen Rechtsanspruch durch eine Vertragsklausel) ausser Kraft setzen

Wegbeschrieb, der; -[e]s, -e: Wegbeschreibung

Weggen, der; -s, -: Hefegebäck aus Weissmehl

Weggli, das; -s, -: (mundartnah): kleines, rundes Milchgebäck mit Einkerbung; dtl. Milchbrötchen. **den Batzen/Fünfer und das Weggli haben/wollen/bekommen:* alle Vorteile geniessen [wollen]

Wegleitung, die; -, -en: schriftliche Anleitung

Wegmacher Wegmacherin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die für den Unterhalt der Strassen und Wege in ländlichen Gemeinden zuständig ist

Wegnetz, das; -es, -e: Gesamtheit von Wegen in einem Gebiet; dtl. Wegenetz

Wegwahl, die; -, -en: Abwahl

wegwählen <sw. V.>: nicht wieder wählen; abwählen

wegweisen <st. V.>: auch svw. polizeilich den Aufenthalt verbieten

Wegweisung, die; -, -en: auch svw. polizeiliches Aufenthaltsverbot

wegzählen <sw. V.> (veraltend): abziehen, subtrahieren

Wehrmann, der; -[e]s, ...männer: Soldat

Weibel Weibelin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Parlaments-, Gerichts- oder Amtsdiener(in); Amtsbote bzw. -botin

weibeln <sw. V.>: 1. geschäftig umhergehen 2. werbend Kontakte knüpfen, Lobbying betreiben

Weichsel, die; -, -n: Sauerkirsche

Weichselkirsche, die; -, -n: svw. Weichsel

Weidling, der; -s, -e: Flusskahn, Fischerkahn

weihnächtlich: weihnachtlich

Weihnachtskind, das; -s, -er (Pl. ungebr.; regional): auch svw. 1. Christkind 2. Jesuskind 3. Glückskind, Sonntagskind

weisen <st. V.>: auch svw. eine zusätzliche Punkte einbringende Kartenkombination *(Wis)* melden

weisseln <sw. V.>: tünchen

Weisskabis, der; -, ohne Pl.: ein Kohlgewächs, svw. dtl. Weisskraut, Weisskohl

Weissrübe, die; -, -n: Räbe; dtl. weisse Rübe

Weisung, die; -, -en: auch svw. 1. behördliche Anleitung, Wegleitung 2. (im Kt. Zürich) Bericht und Stellungnahme der Regierung zu einer dem Parlament unterbreiteten Vorlage

weiter: ferner; weiterhin; ausserdem

Weiterbildungsurlaub, der; -[e]s, -e: zwischen Arbeitgeber(in) und Arbeitnehmer(in) vereinbarte Freistellung von der Arbeit für Aus- und Weiterbildung

weiterfahren <st. V.>: auch svw. fortfahren

weitermachen <sw. V.>: auch svw. nach der Rekrutenschule einen weiteren militärischen Ausbildungsgang absolvieren

weiterziehen <st. V.>: auch svw. Revision einlegen

Weiterzug, der; -[e]s, ...züge: Berufung (gegen einen Entscheid, ein Urteil)

weitherum: im weiten Umkreis; weithin

weitum: svw. weitherum

welsch: auch svw. die französischsprachige Schweiz betreffend, aus der französischsprachigen Schweiz kommend

Welsche: 1. *(das)* französischsprachige Schweiz 2. *(der, die)* französischsprachige(r) Schweizer(in)

Welschland, das; -[e]s, ohne Pl.: französischsprachige Schweiz

Welschschweiz, die; -, ohne Pl.: svw. Welschland

Welschschweizer Welschschweizerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Schweizer(in) französischer Muttersprache

welschschweizerisch: zur französischsprachigen Schweiz gehörig, sich auf sie beziehend

Werkdienst, der; -[e]s, -e: (in manchen Kantonen) öffentliche Dienste einer Gemeinde, insbes. in Bereichen wie Unterhalt und Abfuhrwesen

Werkhof, der; -[e]s, ...höfe: Ort, wo der Werkdienst angesiedelt ist

Werkjahr, das; -[e]s, -e: 1. schulische Berufsvorbereitung von einjähriger Dauer (für Jugendliche mit Behinderungen oder schulischen Rückständen) 2. von einem Kanton, einer Stadt oder einer Stiftung verliehenes Stipendium für die Dauer eines Jahres

Werkklasse, die; -, -n: Schulklasse für Jugendliche

mit besonderen sozialen und schulischen Bedürfnissen

Werkplatz, der; -es, ...plätze: 1. Arbeitsplatz im Freien, in einem Atelier, in einer Werkstätte 2. (bes. in Verbindung mit einem Ortsnamen) Wirtschaftsstandort, insbes. mit Bezug auf handwerkliche und industrielle Betriebe, z. B. *Werkplatz Schweiz*

Werkstätte, die; -, ...stätten: Werkstatt

Werkvorstand, der; -[e]s, ...stände: (in einigen Kantonen) für öffentliche Dienste wie Wasserversorgung, Strassenunterhalt, Abfuhrwesen usw. zuständiges Mitglied der Gemeindeverwaltung

Werre, die; -, -n: Maulwurfsgrille

Wertschrift, die; -, -en (meist Pl.): Wertpapier

werweissen <sw. V.>: hin und her überlegen

Westschweiz, die; -, ohne Pl.: Region der Schweiz, die alle ganz oder mehrheitlich französischsprachigen Kantone umfasst

Wettbewerbskommission, die; -, -en: für Wettbewerbskontrolle zuständige [eidgenössische] Behörde

Wettkampfglück, das; -[e]s, ohne Pl. (Sport): nicht beeinflussbare günstige Fügung in einem Wettkampf

Widerhandlung, die; -, -en: Zuwiderhandlung

wiedererwägen <st. V.>: sich erneut mit einer Sache auseinandersetzen

Wiedererwägung, die; -, -en: erneutes Aufnehmen einer Angelegenheit. **in Wiedererwägung ziehen:* auf einen Beschluss zurückkommen

Wiederholungskurs, der; -es, -e, abgekürzt WK: auch svw. in der Regel drei Wochen dauernder und mehrmals wiederkehrender Militärdienst, der in den Jahren nach der Rekrutenschule folgt

Wienerli, das; -s, -: Würstchen aus Rind-, Kalb- und Schweinefleisch; dtl. Wiener [Würstchen], Bockwurst

Wiesland, das; -[e]s, ohne Pl.: Grasland

Willensnation, die; -, -en (Pl. ungebr.): nicht aufgrund ethnischer bzw. sprachlicher Gemeinsamkeit, sondern aufgrund eines gemeinsamen Willens definierte Nation

Willensvollstrecker Willensvollstreckerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Testamentsvollstrecker(in)

wimmen wümmen <sw. V.> (mundartnah): (Weintrauben) lesen, ernten

Wimmet Wümmet, der; -s, ohne Pl. (mundartnah): Ernte von Weintrauben; Weinlese

*wind. *wind und weh:* angst und bange, jämmerlich zumute

winden <sw. V.; unpersönl.>: blasen, wehen (vom Wind)

wirblig: quirlig, agil

wirkungsorientiert: auf die (optimale) Wirksamkeit ausgerichtet

wirten <sw. V.>: als Gastwirt(in) tätig sein

Wirtepatent, das; -[e]s, -e: [durch eine Ausbildung erworbene] staatliche Bewilligung zur Führung eines Gastwirtschaftsbetriebs

Wirtesonntag, der; -[e]s, -e: Wochentag, an welchem ein Gasthaus regelmässig geschlossen hat; Ruhetag

Wirz, der; -es, ohne Pl.: ein Kohlgewächs mit dunkelgrünen, gekräuselten Blättern; dtl. Wirsing[kohl]

Wis Wys, der; -es, -e: Kartenkombination beim Jass, die zusätzliche Punkte einbringt

wischen <sw. V.>: mit einem Besen den Boden reinigen; dtl. fegen, kehren. **Staub wischen:* abstauben

Wischmaschine, die; -, -n: fahrbares Gerät zum Reinigen von Strassen; dtl. Kehrmaschine

Wissenschafter Wissenschafterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Wissenschaftler(in)

Witfrau, die; -, -en: Witwe

WK, der; -s, -s: Abk. für Wiederholungskurs

Wochenaufenthalter Wochenaufenthalterin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Person, die sich hauptsächlich, meist wochentags, ausserhalb ihrer Niederlassungsgemeinde aufhält

Wohnbauförderung, die; -, ohne Pl.: staatliches Förderungsprogramm zum Erwerb eines Hauses oder einer Wohnung

Wohnbaugenossenschaft, die; -, -en: [nicht gewinnorientierte] Vereinigung, die günstigen Wohnraum für Familien und sozial Schwächere erstellt oder erwirbt

Wohnüberbauung, die; -, -en: [mehrere] Gebäude mit Wohnungen und zugehöriger Infrastruktur

Wohnwand, die; -, ...wände: sich über die Länge

einer Zimmerwand erstreckende Front aus [Einbau]möbeln

Wuhr, das; -[e]s, -e: [Stau]wehr

wümmen s. wimmen

Wümmet s. Wimmet

Wunderfitz, der; -es, -e/-en (mundartnah): 1. Neugier 2. neugierige Person

wunderfitzig (mundartnah): neugierig

wundernehmen <st. V.; unpersönl.>: interessieren, neugierig machen

wünschbar: wünschenswert

Wursterei, die; -, -en: Betrieb, in dem Würste hergestellt werden

Wurststand, der; -[e]s, ...stände: auch svw. kleiner [meist für Anlässe vorübergehend aufgestellter] Verkaufsstand, an dem heisse Würste verkauft werden

Wys s. Wis

Z

Zahltag, der; -[e]s, -e: auch svw. Lohn

Zahlungsbefehl, der; -[e]s, -e: vom Betreibungsamt erlassene Aufforderung, eine überfällige Zahlung zu entrichten

Zaine Zeine, die; -, -n: grosser [geflochtener] Korb; Wäschekorb

Zältli, das; -s, - (mundartnah): Bonbon

Zapfen, der; -s, -: Korken

Zapfenlocke, die; -, -n (meist Pl.): spiralförmig gelocktes langes Haar

Zapfenzieher, der; -s, -: Korkenzieher

Zauberformel, die; -, ohne Pl.: auch svw. Grundsatz, dass die grösseren Parteien ihrer Stärke in der Bundesversammlung gemäss im Bundesrat vertreten sein sollen; freiwilliger Proporz

Zeichnungs-: in Zus. svw. dtl. Zeichen-, z. B. *Zeichnungsstunde*

Zeigfinger, der; -s, -: Zeigefinger

Zeine s. Zaine

Zeitkompensation, die; -, -en: Ausgleich von Überstunden durch Freizeit

Zeitungsverträger Zeitungsverträgerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: svw. dtl. Zeitungsausträger(in)

Zeltblache, die; -, -n: Zeltplane

zensurieren <sw. V.>: der Zensur unterwerfen

Zentralpräsident Zentralpräsidentin, der; -en, -en bzw. die; -, -nen: übergeordnete(r) Präsident(in)

Zentralschweiz, die; -, ohne Pl.: Region der Schweiz um den Vierwaldstättersee

Zentralsekretär Zentralsekretärin, der; -s, -e bzw. die; -, -nen: übergeordnete(r) Sekretär(in)

zetten <sw. V.>: [Heu, Mist] verstreuen, ausbreiten; dtl. zetteln

Zeugeneinvernahme, die; -, n: svw. dtl. Zeugenvernehmung

Zeughaus, das; -[e]s, ...häuser: Gebäude, in dem militärische Ausrüstungsgegenstände gelagert werden

zeuseln <sw. V.> (mundartnah): mit Feuer spielen

ZGB, das; -, ohne Pl.: Abk. für Zivilgesetzbuch

Zielpublikum, das; -s, ohne Pl.: Zielgruppe

Ziger, der; -s, -: Glarner Kräuterkäse

Zigerkrapfen, der; -s, -: süsses, mit Quark gefülltes Gebäck

Zigi, die; -, -s (salopp, mundartnah): Zigarette

Zimmermann, der; -[e]s, ...männer: auch svw. Weberknecht (Spinnenart)

Zimmerstunde, die; -, -n: Ruhezeit des Servierpersonals

Zimmerverlesen, das; -s, -: Appell einer militärischen Einheit im Schlafsaal der Unterkunft vor der Nachtruhe

Zins, der; -es, -e: auch svw. Miete, Mietzins

zinsen <sw. V.>: Zins(en) entrichten

Zirkular, das; -s, -e: Rundschreiben

zirkulieren <sw. V.>: auch svw. fahren; im Verkehr bzw. in Betrieb sein (von Fahrzeugen)

Zivilgesetzbuch, das; -[e]s, ohne Pl., abgekürzt ZGB: kodifiziertes Zivilrecht; dtl. Bürgerliches Gesetzbuch

Zivilstand, der; -[e]s, ohne Pl.: Personenstand

Zivilstandsamt, das; -[e]s, ...ämter: Standesamt

Zivilstandsbeamte Zivilstandsbeamtin, der; -n, -n bzw. die; -, -nen: Standesbeamte(r)

Zivilstandsregister, das; -[e]s, -: svw. dtl. Personenstandsregister

Ziviltrauung, die; -, -en: standesamtliche Eheschliessung

Zmittag, das/der -s, ohne Pl. (mundartnah): Mittagessen

Zmorgen, das/der; -s, - (mundartnah): Frühstück

Znacht, der/das; -s, ohne Pl.: Abendessen

Znüni, das/der; -s, - (mundartnah): Zwischenmahlzeit am Vormittag

Znünihalt, der; -[e]s, -e (mundartnah): Unterbrechung einer Wanderung oder Ausfahrt am Vormittag, um einen kalten Imbiss einzunehmen

Znünipause, die; -, -n (mundartnah): Pause am Vormittag, in der man eine Zwischenmahlzeit zu sich nimmt

Zoccoli, die; nur Pl.: pantoffelartige Holzsandalen

Zone, die; -, -: 1. Teil eines Gemeindegebietes, der für eine bestimmte Nutzung vorgesehen ist 2. _*blaue Zone:_ Parkplätze, die mit blauer Farbe am Boden markiert sind und auf denen für eine begrenzte Zeit ein Auto abgestellt werden darf

Zonenordnung, die; -, -en: svw. Zonenplan

Zonenplan, der; -[e]s, ...pläne: Plan, der die Nutzung von Grundstücken festlegt; Nutzungsplan

Zuber, der; -s, -: wannenförmiges Gefäss [aus Holz]; dtl. Bottich

Zubringerdienst, der; -[e]s, -e: auch svw. Zufahrt für Anwohner(innen), Taxis, öffentliche Dienste und Güterumschlag

Zucchetti, der/die; -s/-, -/-s: ein Kürbisgewächs, svw. dtl. Zucchini

Zückerchen, das; -s, - (ugs.): Anreiz

zudienen <sw. V.>: zur Hand gehen; unterstützend helfen

Zufahrtsplan, der; -[e]s, ...pläne: [schematische] Karte, aus der die Zufahrt zu einem bestimmten Ort ersichtlich ist

Zugchef Zugchefin, der; -s, -s bzw. die; -, -nen: auch svw. Leiter(in) eines Zuges in einer militärisch organisierten Organisation

Zügelmann, der; -[e]s, ...männer/...leute: Angestellter einer Umzugsfirma

zügeln <sw. V.>: auch svw. umziehen

Zügeltermin, der; -[e]s, -e: Umzugstermin

Züglete, die; -, -n (mundartnah): Umzug

zugriffig: zugreifend, tatkräftig, wirksam

Zugschule, die; -, ohne Pl.: Schulung einer militärischen Formation (eines Zuges) in Fortbewegung und Stillstand

Zugsverkehr, der; -[e]s, ohne Pl.: Zugverkehr, Eisenbahnverkehr

*zugut[e] haben: svw. dtl. guthaben

zuhalten <st. V.>: [heimlich] zukommen lassen

zuhanden <Präp. mit Gen. oder mit von>: 1. (im Briefverkehr) für jmdn. bestimmt; dtl. zu Händen 2. zur Weiterbehandlung

zuhinterst: ganz hinten

zündeln <sw. V.>: 1. mit Feuer spielen 2. einen Brand absichtlich legen

zündrot (mundartnah): feuerrot

Zunftrodel, der; -s, ...rödel: Verzeichnis der Mitglieder einer Zunft

zuoberst: ganz oben

Züpfe, die; -, -n (regional): Zopf (feines Weissbrot in Zopfform)

zurückbuchstabieren <sw. V.>: 1. Zielvorstellungen zurücknehmen; Kompromisse machen 2. einen Rückzieher machen

zurückkrebsen <sw. V.>: einen Rückzieher machen

Zusammenschiss, der; -es, -e (derb, mundartnah): in scharfem Tonfall geäusserte Kritik; scharfer Tadel

zusammenspannen <sw. V.>: auch svw. sich mit jmdm. zusammentun bzw. zusammenschliessen; gemeinsame Sache mit jmdm. machen

Zusammenzug, der; -[e]s, ...züge: Versammeln einer Truppe oder Mannschaft (zu Übungs-, Trainings- oder Kampfzwecken)

Zusehen. *auf Zusehen hin: auf Widerruf; bis auf Weiteres

Zusprache, die; -, -n: auch svw. Gewährung (einer finanziellen Unterstützung)

Zustupf, der; -[e]s, Zustüpfe (informell): finanzielle Unterstützung

*zu- und hergehen <st. V.>: sich zutragen; ablaufen, zugehen

Zuzüger Zuzügerin, der; -s, - bzw. die; -, -nen: Zugezogene(r)

Zvieri, das/der; -s, - (mundartnah): Zwischenmahlzeit am Nachmittag

Zvierihalt, der; -[e]s, -e (mundartnah): Unterbrechung einer Wanderung oder Ausfahrt am

Nachmittag, um einen [kalten] Imbiss einzunehmen

Zvieripause, die; -, -n (mundartnah): Pause am Nachmittag, in der man eine Zwischenmahlzeit zu sich nimmt

zwäg (mundartnah): 1. wohlauf, zuwege 2. nett, toll

zwängeln <sw. V.>: 1. quengeln 2. hartnäckig auf etw. beharren

zwängen <sw. V.>: auch svw. hartnäckig auf etw. beharren; etw. durchboxen

Zwängerei, die; -, -en: 1. unnachgiebiges Beharren auf einer Forderung 2. Quengelei

Zwangsverwertung, die; -, -en: Zwangsversteigerung

Zweier, der; -s, -: 1. Verkehrslinie 2 bzw. Tram, Bus der Linie 2 2. Schulnote 2 3. Augenzahl 2 auf dem Spielwürfel 4. Jahrgang [19/20]02 5. zwei Deziliter [Wein]

Zweierli, das; -s, -: zwei Deziliter Wein im Glas oder in der Karaffe

Zweierzimmer, das; -s, -: Doppelzimmer

Zweifränkler, der; -s, -: Zweifrankenstück

Zweitklasswagen, der; -s, -: Eisenbahnwagen der 2. Klasse

Zweitrat, der; -[e]s, ohne Pl.: Kammer der Bundesversammlung, die als zweite ein Geschäft berät und beschliesst

Zwetschge, die; -, -n: eine Pflaumenart, svw. dtl. Zwetsche

Zwicker, der; -s, - (früher): Brille ohne Bügel, die auf die Nase geklemmt wird; dtl. Kneifer

Zwischenhalt, der; -[e]s, -e: Unterbrechung einer Reise; Zwischenstation, Zwischenaufenthalt

zwischenhinein: zwischendurch

Zwischenjahr, das; -[e]s, -e: im Sinne einer Pause eingeschobenes Jahr (häufig zwischen zwei Phasen der Ausbildung)

Zwischenrang, der; -[e]s, …ränge (Sport): vorläufige Platzierung während eines noch laufenden Rennens oder Wettbewerbs

Zwischenverpflegung, die; -, -en: Zwischenmahlzeit

Besondere Wortschatzbereiche des Schweizerhochdeutschen

Helvetismen existieren auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Schweizerhochdeutschen. Es gibt allerdings Bereiche, in denen sie prägnanter in Erscheinung treten. Beispielhaft hierfür seien Haus und Haushalt, Esswaren sowie Recht angeführt.

Haus und Haushalt

Wohnen ist Alltag, weshalb sich regionale Sprache hier deutlich niederschlägt. Beispiele für schweizerhochdeutsche Begriffe aus Haus und Haushalt sind:
abtischen, Abtrocknungstuch, Abwaschmaschine, Abwaschtrog, auswallen, Auszugtisch, Beschläg, Bettanzug, betten, Bettflasche, Bettinhalt, Bettsofa, blochen, Blocher, Blumenkistchen, Bodenlumpen, Bodenwichse, Bratschaufel, Cachepot, Caquelon, Chacheli, Cheminée, Dachkännel, Dachlukarne, Dampfabzug, Dressiersack, Duvet, Estrich, Fahrhabe, Falle, Fauteuil, Federbett, Fegbürste, fegen, Fixleintuch, Flaumer, Flick, Gartenhag, Gertel, Geschirrwaschmaschine, Gestell, Getäfer, Glätteisen, glätten, Grünabfuhr, Hag, Hahnen, Hurde, Kajütenbett, Kamin, Kännel, Kasten, Kehricht, Kehrichteimer, Kehrichtschaufel, Kleiderkasten, Kräuel, Kunst, Lättli, Lättlirost, Lavabo, Lebhag, Leintuch, Mange, mangen, Oblicht, Passevite, Pfulmen, Plafonds, Plättli, Putzete, Raffel, raffeln, Rechaud, Rechen, ringhörig, Rüstmesser, Schaft, scheiten, Scheiterbeige, Scheitstock, Schüttstein, Schwingbesen, schwingen, Spaltstock, Spannteppich, spetten, Spetterin, Spettfrau, Spritzkanne, Spültrog, Stabelle, Ständerlampe, Store, Stube, Tablar, Tabourettli, Täfer, täfern, Täferung, Teekrug, Tischblatt, tischen, Trocknungsraum, Tumbler, Tüpfi, Türfalle, Türvorlage, Überwurf, Unterlagsboden, verklopfen, verstäten, Vorfenster, Wallholz, Waschturm, wischen, Wohnwand, Zaine, Zapfen, Zapfenzieher, zügeln, Züglete.

Esswaren

Die Küchensprache – ein Teilgebiet der Sprache von Haus und Haushalt – ist besonders stark geprägt durch eine grosse regionale Vielfalt. Beispiele für schweizerhochdeutsche Begriffe aus diesem Bereich sind:
Albock, Albeli, Alet, Älplermagronen, Anken, Balchen, Baumnuss, Brachsmen, Bernerplatte, Biber, Birchermüesli, Birnel, Birnenbrot, Birnenweggen, Bodenkohlrabi, Bouillon, Brät, Bratbutter, Brunsli, Bündnerfleisch, Bürli, Café complet/crème/mélange, Cake, Canapé, Caramelköpfli, Cervelat, Chäschüechli, Cornet, Coupe, Cremeschnitte, Cüpli, Dörrfrucht, Dörrzwetschge, Egli, Eierschwamm, Eingeklemmtes, Entrecôte, Federkohl, Federstück, Federweisser, Felche, Fideli, Flädli, Fleischkäse, Fleischvogel, Fondue, Fotzelschnitte, Frankfurterli, Gigot, Gipfeli, Glace, Gnagi, Grättimaa, Griessköpfli, Grittibänz, Gschwellti, Guetzli, Gugelhopf, Güggeli, Hacktätschli, Hirschpfeffer, Hobelkäse, Hohrücken, Hörnli, Huft, Huftplätzli, Hüpe, Jus, Kabis, Kalbsbratwurst, Käseküchlein, Kartoffelstock, Käsekuchen, Kefe, Klevner, Klöpfer, Knöpfli, Konfekt, Konfitüre, Krachsalat, Krapfen, Krautstiel, Krautwickel, Laffe, Lattich, Leberli, Leckerli, Mailänderli, Mangold, Marroni, Meerrettichschaum, Mehlsauce, Meringue, Milke, Mistkratzerli, Mostbröckli, Müesli, Mutschli, Nidel, Nudel, Nüdeli, Nussgipfel, Nüssler, Nüsslisalat, Omelette, Orangenjus, Ovo, Päcklisuppe, Pariserbrot, Pastetli, Pastmilch, Pelati, Peperoncino, Peperoni, Peterli, Pflümli, Plätzli, Pommes-Chips, Poulet, Räbe, Rahm, Rahmquark, Rande, Rauchlachs, Rippli, Rollgerste, Rösti, Rötel, Röteli, Rotkabis, Ruchbrot, Ruchmehl, Rüebli, Salsiz, Salzstängeli, Sauser, Schabziger, Schinkli, Schlegel, Schüblig, Schüfeli, Schulterspitz, Schweiniges, Schweinshals, Siedfleisch, Silserli, Spätzli, Spiessli, Spitzbub, Stocki, Stotzen, Sulz, Tartarsauce, Thé citron/crème, Tirggel, Tomatenpüree, Träsch, Trockenfleisch, Truffe, Trüsche, Vermicelle, Vogelheu, Voressen, Vorzugsbutter, Wädli, Wähe, Weggli, Weichsel(kirsche), Weisskabis, Weissrübe, Wie-

nerli, Wirz, Zigerkrapfen, Zucchetti, Züpfe, Zwetschge.

Recht

Besonders viele nationale Varianten entstammen der Rechtssprache. Jedes Staatswesen besitzt unzählige spezifische Institutionen, eine eigene Rechtsprechung und im Fall der deutschsprachigen Länder auch eine lange, eigenständige Verwaltungstradition. Aus dem Bereich der Rechtssprache bringen wir im Folgenden einen bunten Strauss an beispielhaften Helvetismen:
Abfallsackgebühr, Abstimmungsempfehlung, Aktivbürger, Anhaltung, Appellation, Arbeitsbewilligung, Arbeitslosenentschädigung, Arbeitslosenkasse, Arztzeugnis, Aufenthaltsbewilligung, Aufsichtsbeschwerde, Augenschein, Ausgleichskasse, Ausländerausweis, Ausschaffungshaft, Auszonung, Baubewilligung, Bezirk, Botschaft, Budget, Bundesgericht, Bundeskanzlei, Bundesrat, Bundesversammlung, Burger, Burgergemeinde, Bürgerort, Bürgerrecht, Defizitgarantie, Departement, Dienstbüchlein, Direktion, Direktor, Dreisäulenprinzip, Einführungsgesetz, Eintretensdebatte, Einwohnergemeinde, Einzelunterschrift, Einzonung, Ergänzungsleistung, ertrügen, erwahren, Erwerbsausfall, Fähigkeitsausweis, Familienausweis, Feuerpolizei, Fiskalabgabe, Fiskalquote, Fraktionspräsident, Friedensrichter, Führerausweis, Fürsprech(er), Gemeindeammann, Gemeindekanzlei, Gemeindepräsident, Gemeindeversammlung, Gesetzessammlung, Gewinnungskosten, Grosser Rat, Handänderung, Handgelübde, Handmehr, Heimatschein, Initiant, Kantonsgericht, Kantonspolizei, Kantonsrat, Kantonsschule, Kantonsspital, Kinderabzug, Kinderzulage, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Kirchenpflege, Kirchenrat, Klägerschaft, Kollektivunterschrift, Kommissär, Konkordanz, Konkordat, Korporation, kumulieren, Landammann, Landsgemeinde, legiferieren, Leistungsauftrag, Lernfahrausweis, Lohnausweis, Lohnprozent, Majorz, Militärpflichtersatz, Motion, Nationalrat, Nationalstrasse, Nichteintreten, Niederlassungsausweis, Niederlassungsbewilligung, Obergericht, Obligationenrecht, Ortsbürger, panaschieren, Pensionskasse, politische Gemeinde, Postulat, Preisüberwacher, Primarschule, Proporz, Rechtsöffnung, Rechtsvorschlag, Regierungsrat, Richtplan, Rückkommen, Rückweisung, Schatzung, Schriftenempfangsschein, Schuldbrief, Schuldenruf, Schulgemeinde, Schulpflege, Schulrat, Schwerverkehrsabgabe, Sekundarschule, Staatskanzlei, Staatsschreiber, Staatssteuer, Stadtammann, Stadtpolizei, Stadtpräsident, Stand, Ständemehr, Ständerat, Standesinitiative, Stellungspflicht, Steuerausscheidung, Steuerdomizil, Steuerfuss, Steuerperiode, Steuerveranlagung, Stichentscheid, stille Wahl, Stimmberechtigter, Stimmrecht, Stimmrechtsausweis, Strafbescheid, Teuerungsausgleich, trölerisch, Unterschriftenbogen, Urnengang, Vermittler, Vernehmlassungsverfahren, Verzeigung, Volksinitiative, Voranschlag, Vorsorgeeinrichtung, wegbedingen, wegweisen, weiterziehen, Wochenaufenthalter, Zahlungsbefehl, Zivilgesetzbuch, Zivilstand, Zivilstandsamt, Zonenordnung, Zonenplan, Zubringerdienst, Zuzüger.

Einflüsse aus anderen Sprachen

Französisch

In Deutschland wurden mit einer national gesinnten Sprachpflege viele französische Lehn- und Fremdwörter im Lauf des 19. und frühen 20. Jahrhunderts eingedeutscht. In der Schweiz ist diese «Sprachreinigung» weit moderater ausgefallen. Viele der heute im Schweizerhochdeutschen üblichen Wörter französischer Herkunft waren früher auch in Deutschland gebräuchlich, gelten dort heute aber als veraltet oder ausgestorben. Dank der Viersprachigkeit des Landes gibt es aber auch

Lehnwörter aus dem Französischen, die spezifisch schweizerisch sind.
Beispiele für gängige französische Lehnwörter im Schweizerhochdeutschen sind *Abricotine, ade, Affiche, affichieren, Agraffe, ambitiös, Annullation, Apero, Aspirant, Barrage, Barriere, Bébé, Béret, Bidon, Bijou, Bijouterie, Bijoutier, Billett, Bouillon, Brocante, Budget, Cachepot, Cachet, Café complet/crème/mélange, Cafetier, Camion, Camionnage, Camionneur, Canapé, Caquelon, Carnotzet, Carrosserie, Ceinturon, Cervelat, Chalet, Chapeau!, Charcuterie, Chauffeur, Cheminée, Coiffeur, Coiffure, Comestibles, Communiqué, Confiserie, Confiseur, Cornet, Coupe, courant normal, Couvert, couvertieren, d'accord, Décharge, Degustation, Departement, Depot, Direktion, Direktor, à discretion, Divisionär, Doyen, domiziliert, Donator, Drainage, Duvet, Echarpe, Effekten, Entrecôte, Equipe, etappieren, Fauteuil, Fiche, fichieren, Financier, Flair, flattieren, à fonds perdu, Fondue, Foulard, Fourier, foutieren, Franchise, Füsilier, Gerant, Gigot, Gilet, Glace, Habitué, Harass, hors-sol, Initiant, Initiative, Jupe, Jus, Kommissär, Kondukteur, Konfitüre, Konsumation, Korrektion, kumulieren, large, Lavabo, legiferieren, Limite, Lingerie, marod, Mercerie, merci, Meringue, Mitrailleur, Motion, Mousseline, Mutation, Necessaire, Occasion, Office, Panaché, panaschieren, Papeterie, Parcours, Parole, Passepartout, Passerelle, Passevite, Patron, Perron, Pièce de résistance, Pikett, Plafonds, Pneu, Pochette, Pontonier, portieren, Postulant, Postulat, Praliné, pressant, pressieren, pressiert, Rayon, Rayonchef, Réception, Rechaud, redimensionieren, rekurrieren, Rendement, Reservation, Restaurateur, retour, Rochade, Romand, Romandie, salü, Sappeur, sec, Servicemonteur, Signalement, Souchef, Soussol, Souverän, Stage, Stagiaire, Store, Suppleant, Supplement, Tablar, Tabourettli, tel quel, Tenue, Thé crème/citron, Thon, Total, Traiteur, Triage, Tricot, Trottinett, Trottoir, Truffe, Velo, Vermicelle, Veston* oder *vif.*

Italienisch

Obwohl Italienisch eine Landessprache der Schweiz ist und zusätzlich seit Anfang des 20. Jahrhunderts eine bedeutende Anzahl italienischer Immigranten in der deutschen Schweiz leben, ist es nur zu wenigen spezifisch schweizerischen Entlehnungen aus dem Italienischen gekommen. Beispiele sind etwa *Akonto, Agenda, Galerie, Grotto, Karrette, kollaudieren, Pelati, pendent, Pendenz, Peperoncino, Peperoni, Postur, Rustico, Secondo, Tschinelle, tschau, Tschingg, Zoccoli* und *Zucchetti.*

Englisch

Bereits seit dem 19. Jahrhundert und verstärkt nach dem 2. Weltkrieg übt das Englische einen bedeutenden Einfluss auf das Deutsche aus. Die meisten Wortentlehnungen sind allerdings in alle Varietäten des Deutschen übernommen worden. Es gibt aber einzelne ältere Lehnwörter, vorwiegend aus der Sprache des Fussballs, die in der Schweiz im Unterschied zu Deutschland nicht konsequent verdeutscht wurden, z. B. *Behind, Captain, Check, Corner, Cupfinal, Final, Forfait, Goal, Offside, out, Penalty, Ref,* ferner das mundartnahe *tschutten.* Daneben gibt es eine kleine Anzahl spezifisch schweizerischer Entlehnungen wie *Cake, Car, Check, handicapiert, Mittagslunch, Parking, Parkingmeter, Supporter, Take-away, Trolleybus, Trax* oder *Tumbler.*

Latein

Das Latein hat als Sprache der römischen Verwaltung, später der Klöster und als übernationale Kommunikationssprache der gebildeten Elite bis weit ins 17. Jahrhundert hinein einen enormen Einfluss auf das Deutsche ausgeübt. Spezifisch schweizerisch sind allerdings nur wenige Lehnwörter. Schon früh in unsere Sprache gelangt sind Wörter wie *Biber, Finken, Mesmer, Sigrist, Spatzung, Torkel, wim-*

men und *Wimmet;* spätere Entlehnungen sind *Helvetia, Konkordanz, Konkordat, Konvent, Matur(a), Maturität, Quästor, Quorum, Referendum, Subsidium, Sukkurs, Vikar* oder *Visum.*

Rechtschreibung

Die Rechtschreibung des Deutschen ist weitgehend einheitlich geregelt. Für die Festlegung der amtlichen Regeln ist der Rat für deutsche Rechtschreibung zuständig. Ihm gehören Persönlichkeiten aus allen deutschsprachigen Ländern sowie aus Südtirol und Ostbelgien an. Er hat für die Einheitlichkeit und die Weiterentwicklung der Rechtschreibung zu sorgen. Es gibt jedoch einige wenige schweizerische Besonderheiten, die den Weg in die amtliche Regelung gefunden haben:

- In der Schweiz wird normalerweise kein *ß*, sondern *ss* geschrieben.
- Zusammengesetzte geografische Namen werden in der Schweiz meist zusammengeschrieben, also z. B. *Bielersee* (und nicht *Bieler See*), *Genfersee, Zürcherstrasse, Prattelerweg, Flumserberge, Stanserhorn* usw.
- Auch viele, vor allem ältere Zusammensetzungen mit von der Einwohnerbezeichnung abgeleiteten Adjektiven werden häufig zusammengeschrieben: *Bernerplatte, Bündnerfleisch, Bündnerromanisch, Linzertorte, Pariserbrot, Schweizergrenze, Schweizerhochdeutsch, Wienerschnitzel* usw.; weitere Beispiele finden sich im Wörterbuchteil unter *Schweizer-*.
- Die Fremdwortschreibung richtet sich in der Schweiz tendenziell stärker nach dem Original, vor allem wenn es sich um ein Fremdwort aus einer der Landessprachen handelt. Man schreibt also gewöhnlich *Cognac* statt *Kognak, Negligé* statt *Negligee, Portemonnaie* statt *Portmonee, Quai* statt *Kai, Spaghetti* statt *Spagetti* usw.
  Es gibt jedoch auch Gegenbeispiele von nur in der Schweiz eingedeutschten Wörtern, wie z. B. *Usanz,* oder eingedeutschte Plurale wie *Departemente, Pärke.*
- Unterschiede gibt es sodann bei der Schreibung von Einzelwörtern: *Bretzel* (statt dtl. *Brezel*), *Buffet* (statt dtl. *Büfett*), *Check, Cheque* (statt dtl. *Scheck*), *Marroni* (statt dtl. *Marone*), *Müesli* (statt dtl. *Müsli*), *Rendez-vous* (statt dtl. *Rendezvous*), *Trassee* (statt dtl. *Trasse*), *Ziger* (statt süddt., österr. *Zieger*).
- Spitze Anführungszeichen werden in der Schweiz «…» gesetzt, nicht »…« wie in Deutschland.

Aussprache

Im Gegensatz zur Orthografie ist die Aussprache von offizieller Seite verhältnismässig wenig normiert. Zwar gibt es eine norddeutsch bestimmte, weitherum akzeptierte, klassische Aussprachenorm für die Bühne, die manchmal auch als Vorbild für die Standardsprache insgesamt empfohlen wurde. Diese Norm war jedoch zu rigide, um auch ausserhalb der Bühne angewandt zu werden. Sie gilt selbst bei professionellen Mediensprechern als unangemessen. Aus diesem Grund wurden in den deutschsprachigen Ländern eigene, an die jeweiligen Verhältnisse angepasste Aussprachenormen erarbeitet, die vor allem von Sprechern und Sprecherinnen der öffentlichen Radio- und Fernsehsender gesprochen werden.

Ausserhalb des professionellen Bereichs, also z. B. in der Schule, in der Politik, bei öffentlichen Reden, im Verkehr mit Personen, die keine Mundart können, usw., existiert keine explizite Normaussprache. Hier haben sich auf der Gewohnheit basierende sogenannte regionale oder nationale Gebrauchsnormen herausgebildet, die in erster Linie über die Schule weitertradiert werden. Diese

Gebrauchsnormen nehmen Rücksicht auf die Lautung der jeweiligen Umgangssprachen und Dialekte, sodass noch stärker als bei den Berufssprechern und -sprecherinnen in den elektronischen Medien meist sofort hörbar ist, aus welchem Land oder gar aus welcher Region jemand stammt. Eine neutrale, keinem Land zuweisbare Aussprachenorm existiert ausserhalb der Bühne nicht.

Wer sich in der Schweiz nicht an die übliche Gebrauchsnorm hält und ein stark an die deutschländische Norm angenähertes Hochdeutsch spricht, riskiert, als fremd oder unnatürlich wahrgenommen zu werden. Die schweizerische Gebrauchsnorm ist damit die implizite Norm der richtigen und unmarkierten Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz. Ihr sind die folgenden Ratschläge verpflichtet.

Ratschläge für eine gute Standardaussprache in der Schweiz

Die folgenden Empfehlungen gehen auf die wichtigsten Aspekte einer guten Standardaussprache ein. Die Regeln sind kurz und allgemein gehalten, sie gehen nicht auf einzelne Details und nicht auf alle Ausnahmen und zulässigen Aussprachevarianten ein. Sie sind den Prinzipien der Natürlichkeit und der Authentizität verpflichtet. Das gesprochene Hochdeutsch soll selbstverständlich, unauffällig und vertraut tönen. Die Herkunft der Sprecher und Sprecherinnen soll nicht verschleiert werden, sondern darf durchaus erkennbar bleiben, ohne dass allerdings starke mundartliche Aussprachemerkmale durchklingen.

Ausgangspunkt dieser Ratschläge ist die von Bruno Boesch herausgegebene und seither weiterentwickelte Wegleitung für professionelle Sprecher und Sprecherinnen in den elektronischen Medien[2] sowie die Beschreibungen der schweizerischen Aussprachebesonderheiten von Kurt Meyer, Walter Haas und Ingrid Hove[3].

Besondere Lautzeichen werden nur dort verwendet, wo es um die konkrete Lautung geht. Die Zeichen entstammen dem internationalen phonetischen Alphabet (IPA).

æ ist der überoffene, mundartliche *e*-Laut, z. B. in Berndeutsch oder Zürichdeutsch *Rächt, Gäld*.
ə ist der unbetonte *e*-Laut in Mittel- und Endsilben, z. B. *hütətə*.
: nach einem Vokal bedeutet Länge.
ʹ vor einer Silbe zeigt die Betontheit der unmittelbar folgenden Silbe an.

Vokalquantität (Kürze/Länge)
Für die Vokale betonter Silben gilt im Allgemeinen die Regel:

- Ein Vokal ist gewöhnlich lang, wenn auf ihn kein oder nur ein Konsonant – mit Ausnahme von *ch* und *sch* – folgt: *wo:, da:, Ra:t, To:d, Betru:g, le:ben, Va:ter.*
- Ein Vokal ist dagegen kurz, wenn auf ihn mehrere Konsonanten, ein Doppelkonsonant, *ch* oder *sch* folgen: *Last, Mutter, Schüsse, ich, lachen, mischen.* Kurz sind sodann Partikel wie *man, ab, an, das, bis, ob, was*.
- Obige Regeln sind, da die Schweiz kein *ß* kennt, nicht auf *ss* anwendbar, vergleiche etwa *fassen,* aber *sto:ssen,* oder *Busse* ‚Pl. von (Omni)bus' gegenüber *Bu:sse* ‚Geldstrafe'.

Spezialfälle:

- Flexionsformen von Verben mit Langvokal bleiben in der Regel lang, z. B. *fra:gt, sa:gte, gele:gt*.
- Länge darf (in Übereinstimmung mit der Mundart) gesprochen werden, wo sie historisch begründet ist, z. B. in: *Ambo:ss, Anda:cht, bra:chte, da:chte, fi:ng, Flo:ss,*

2 *Boesch,* Bruno (1957); *Schäuffele,* Fritz (1970); *Geiger,* Werner ua. (2006).

3 *Meyer,* Kurt (2006); *Haas,* Walter ua. (2009); *Hove,* Ingrid (2002).

Gedä:chtnis, gi:ng, hi:ng, Ho:chzeit, ju:chzen, Li:ste, Lo:rbeer, Na:chbar, Ra:che, rä:chen, rö:sten, Rö:sti, Ru:m, U:rteil, Viertel, vierzehn, vierzig, Vo:rteil, Wä:chte. Dementsprechend wird bei *Rost* unterschieden zwischen *Ro:st* ‚gitterartiges Gerät' und *Rost* ‚Korrosionsschicht auf Eisen'.

- In Wörtern, wo im Lauf der Sprachgeschichte ein *e* getilgt wurde, kann der Vokal kurz oder lang ausgesprochen werden, z. B. *Jagd, Krebs, Magd, Obst, Vogt*.
- Entgegen deutschländischer Norm ist Kürze statt Länge erlaubt bei *Bretzel, düster, Dromedar, hapern, Kino, Liter, minus, Nische, nochmals, Rüpel, Städte, städtisch, Titel, Viper* und vor *tsch* in *Grätsche, grätschen, hätscheln, Kartätsche, Rätsche;* ausserdem in den betonten Endsilben *-it: Bauxit, Konvertit* sowie *-iz(e)*: *Benefiz, Hospiz, Miliz, Matrize* und *-uz(e): Fiduz, Kapuze.*
- In Wörtern mit *r* + Konsonant, z. B. *Art, Arzt, Behörde, Beschwerde, Erde, erst(e), Gebärde, Geburt, Herd, Herde, Herz, Pferd, Quarz, werden, wert, zart, zärtlich,* kann in der Schweiz Länge oder Kürze gesprochen werden.

Vokalqualität (Klangfarbe)

Für die Vokalqualität gilt die Hauptregel: lange Vokale sind geschlossen, kurze Vokale offen zu sprechen. Also:

- *leben:* geschlossenes *e.*
- *recht:* offenes *e,* nicht hingegen mundartlich überoffen wie *ræcht*
- *loben:* geschlossenes *o*.
- *Gott:* offenes o.
- *Bluse:* geschlossenes *u.*
- *Schutt:* offenes *u*.
- *lieben:* geschlossenes *i.*
- *Ritt:* offenes *i.*

Entgegen den Mundarten, die teilweise auch das geschlossene kurze *e, o, ö, u, ü* und *i* kennen, sollen die Kurzvokale im Hochdeutschen konsequent offen gesprochen werden. Ausnahmen gibt es nur bei Fremd- und Lehnwörtern: *vegan, Moral, Polizei, Lokal, Oase, Prospekt, Musik, Akku, Februar, möblieren, ökonomisch, Büro, amüsieren.*

In griechischen Fremdwörtern wird *y* gewöhnlich als *ü* ausgesprochen, also z. B. *Mystik, zynisch* usw. In einer Anzahl eingebürgerter Fremdwörter wird *y* dagegen als *i* gesprochen, so in *Asyl, Ägypten, Forsythie, Glyzerin, Glyzinie, Gymnasium, Gymnastik, Hydrant, Lydia, Zylinder*. Aussprache *ü* oder *i* ist möglich bei *Physik, Pyramide, System*.

In schweizerischen Familien- und Ortsnamen ist *y* nach alter alemannischer Schrifttradition ein Zeichen für langes und geschlossenes, gelegentlich später gekürztes *i: Pfyffer, Schnyder, Rychner, Wyl, Wyss, Wyttenbach, Lyss, Mythen, Schwyz*.

Am Wortende *(Liebe, Güte)* oder in schwachbetonten Vor-, Mittel- und Endsilben *(benutzt, hütete, loben)* ist *e* als ein schwacher, reduzierter, zwischen offenem *e* und *ö* liegender Laut zu sprechen *(ə)*, keinesfalls als geschlossenes *e* oder geziertes *ö*: *bənutzt, hütətə, lobən.*

Vokaleinsatz, Bindung

Wo ein Wort oder Teilwort einer Zusammensetzung mit einem Vokal beginnt, ist ein weicher Neueinsatz des Vokals im Wort- und Silbenanlaut zu sprechen, also: *im |Ausland* und nicht *i-Mausland, Himmels|au* und nicht *Himmel-sau, Streik|ende* und nicht *Strei-kende.* Bindung über die Silbengrenze hinweg ist dagegen Regel in: *einander, heraus, herein, hinein* und in andern Fällen, wo die Zusammensetzung als solche nicht mehr gefühlt wird: *beobachten, erinnern, vollenden.*

Auch bei anderen Zusammensetzungen sollte die Verschiebung der Silbengrenze vermieden werden, also *ent|sagen* und nicht *en|tsagen, Ab|fall* nicht *A|bfall, Hut|schachtel* nicht *Hu|tschachtel.*

Diphthonge
Bei Diphthongen liegt der Hauptton auf dem ersten Vokal. Der zweite Vokal ist nichtsilbisch auszusprechen.
ei/ai
artikuliert man von hellem *a* zu nichtsilbischem, offenem *i* als *ai;* für beide Schreibungen gilt somit dieselbe Aussprache.
au
artikuliert man von hellem *a* zu nichtsilbischem, offenem *u* als *au.*
eu/äu
artikuliert man von offenem *o* zu nichtsilbischem, offenem *i* als *oi.*
Die im Schweizerdeutschen vorhandenen Zwielaute *ie, ue, üe* sollen in Eigennamen, soweit sie offiziell in mundartlicher Weise geschrieben werden, auch in der Hochsprache die heimische Lautung beibehalten, also:
iə
Dieth, Lienert, Rieter, Rietmann, Albisrieden, Brienz, Dietikon, Spiez usw., aber *Sieber* mit langem *i*, weil *e* hier nur Längezeichen ist und auch die Mundart langes *i* spricht.
uə
Fueter, Kuoni, Ruoff, Hueb, Muothathal, aber *Huber* (mit langem *u*, weil *u* geschrieben wird). *uə* gilt auch bei der Schreibung *uo.*
üə
Büeler, Rüegg, Flüelen, Üetliberg, aber *Bühler* (mit langem *ü*, weil *üh* geschrieben wird).

Konsonanten
Im Gegensatz zur deutschländischen Aussprache werden in der Schweiz doppelte Konsonanten wie in der Mundart lang ausgesprochen, es gibt also einen deutlich hörbaren Unterschied zwischen *Ofen* und *offen.* Das gilt auch für Zusammensetzungen und Wortpaare, wenn gleiche Konsonanten aufeinandertreffen (z. B. *auffallen, viel leisten*).

Assimilationen (Lautangleichungen)
Lautangleichungen und Verschleifungen, die in der gesprochenen Mundart und Umgangssprache beim Aufeinandertreffen unterschiedlicher Konsonanten unwillkürlich artikuliert werden, sind in der Standardaussprache zu vermeiden. Man artikuliert also *Got-fried* (nicht: *Gopfrid*), *Un-fall* (nicht *Umfall*), *wid-men* (nicht *wibmen*).

Zu meiden sind auch Stützlaute zwischen *l* bzw. *n* und *sch* (z. B. *weltsch, Mentschen*), ebenso Übergangslaute beim Zusammenstoss zweier Vokale (Hiatus), z. B. *Schauuer, heujen.*

Zu einzelnen Konsonanten
r
Die Standardaussprache in der Schweiz kennt sowohl das Zungenspitzen-*r* als auch das Zäpfchen-*r*. Beide Ausspracheformen sind gleichwertig. Unschön ist dagegen ein *r,* das entweder in einen reinen Reibelaut (also *ch*) übergeht (z. B. *Fchage* statt *Frage*) oder als rollendes Zäpfchen-r nach französischen Vorbild gesprochen wird.

Die unsern Mundarten fremde Vokalisierung von *r* vor Konsonant und am Wortende (z. B. *Va:ta* statt *Va:tər*, *me:a* statt *me:r*) ist zumindest im nicht professionellen Bereich zu meiden.
h
Das *h* zwischen Vokalen (z. B. bei *Ehe, früher, gehen, stehen, sehen, wehe*) ist in dieser Stellung stumm. Es soll nicht als hörbarer Hauchlaut gesprochen werden.
f, v
wird in deutschen Wörtern identisch, als Reibelaut, gesprochen. Das gilt auch bei schon früh eingedeutschten Fremdwörtern wie *Vers, Vesper,* ebenso in Eigennamen, in welchen *v* oft eine ältere Schreibung darstellt: *van Beethoven, Vischer, Voss, Vaduz, Villach.*

In jüngeren Fremdwörtern wird *v* häufig als stimmhaftes *w* gesprochen, so z. B. *vag, Vanille, Velo, Verb, Visite, Votum, Cervelat, servieren* usw. In älteren Fremdwörtern ist in Übereinstimmung mit der Mundart auch die Aussprache mit stimmlosem *f* zulässig, so in *Advent, David, Evangelium, Kadaver, Klavier, nervös,*

November, Proviant, provisorisch, Vagabund, Vagant, Vatikan, Vegetarier, Vegi, Veltlin, Venedig, Ventil, Verena, Veronika, Vikar, Viktor, violett, Viper, Vizepräsident, Vogesen, Vulkan, zivil.

ch

Nach den Vokalen *a, o, u* wird *ch* als *ach*-Laut, nach allen andern Vokalen und Konsonanten (z. B. bei *ich, Bücher, Dolch, durch, echt, Häuschen, Licht, manche, Zürcher, reich, euch*) als *ich*-Laut gesprochen.

In der Buchstabenverbindung *chs* wird, wenn das *s* fest zum Stamm gehört, *ks* bzw. *x* gesprochen, so z. B. bei *Fuchs, Dachs, sechs, Achse, Ochse, Wechsel, Wachstum, ausgefuchst.* Wenn das *s* dagegen Flexionsbestandteil ist, wird der *ach*- bzw. *ich*-Laut artikuliert, so z. B. bei *des Buchs, du lachst, wachsam* bzw. *der Frechste, gleichsam, höchstens, nächstens.*

Am Wortanfang gilt bei fest eingebürgerten und eingedeutschten Fremdwörtern die Aussprache *k* als die gehobenere, *ch* als die informellere Variante: *Chaos, Charakter, Chlor, Chor, Choral, Cholera, cholerisch, Chrom, chromatisch, Chronik, Chronometer, Melancholie, Orchester.*

Bei den Fremdwörtern gilt für eine Reihe griechischer Wörter der Anlaut *ch-: chthonisch, Alchemie* (*ich*-Laut). Bei andern Wörtern kann sowohl *ch-* (*ich*-Laut) als auch *k* gesprochen, so bei *Chemie, China, Chirurgie.*

p, t, k und **b, d, g**

Am Wortanfang werden *p, t, k* mit moderater Behauchung gesprochen. In der Verbindung *sp* und *st* werden *p* und *t* dagegen nicht behaucht. *k* und *ck* sind in jedem Fall *kh* und keine Lautverbindung mit nachfolgendem Reibegeräusch wie in den meisten Mundarten *(kch). b, d, g* werden am Wortende entgegen der deutschländischen Norm nicht verhärtet und behaucht, *Rad* und *Rat* werden also unterschiedlich ausgesprochen.

b, d, g am Wortanfang und im Inlaut zwischen Vokalen müssen in der Schweiz nicht stimmhaft gesprochen werden. Die beiden Verschlusslautreihen *p, t, k* und *b, d, g* werden gewöhnlich nur in Bezug auf Stärke und Behauchung unterschieden: *p, t, k* sind starke, behauchte, *b, d, g* sind weiche, unbehauchte Laute.

s

Einfaches *s* ist in der Schweiz in allen Positionen stimmlos-schwach und kurz (*Sonne, Hase, Haus*). Doppel-*s* wird in der Schweiz ebenfalls stimmlos, aber lang ausgesprochen *(Gasse, Strasse).*

Die Ableitungssilbe -**ig**

Die besonders in Nord- und Mitteldeutschland übliche Aussprache der Ableitungssilbe *-ig* als *-ich* (z. B. bei *ewig, König, ständig*) ist zu meiden.

Fremdwörter

- Frz. Fremdwörter werden teils ganz nach frz. Konvention ausgesprochen (diese betrifft vor allem jüngere Übernahmen wie z. B. *jovial, jurieren, Mousseline, Patronne, Pistache, Serie, Service, Triage*), teils sind sie eingedeutscht und daher wie deutsche Wörter auszusprechen (z. B. *Algier, Balkon, Ballon, Bise, Etikette, Komfort, Limite, Omelette, Passerelle, Quarantäne, Store,* insbesondere auch Wörter auf *-ment* wie *Abonnement, Bombardement, Departement, Klassement, Reglement, Signalement*). Zur Betonung frz. Fremdwörter s. weiter unten.
- In englischen Fremdwörtern schwankt die Aussprache der Vokale. *Bluff* kann mit *a* oder *ö* gesprochen werden (unüblich ist dagegen die Aussprache mit *u*), *Fan* mit überoffenem *ä* oder offenem *e.*
- Eingedeutscht und entsprechend auszusprechen sind *Penalty, Shampoo, Sponsor,* nicht jedoch *Crawl, crawlen, Rallye.*

Betonung

Für die Wortbetonung können keine verbindlichen Regeln, sondern nur einzelne Empfehlungen aufgestellt werden. Das Deutsche im Allgemeinen und noch ausgeprägter das Deutsche in der Schweiz kennt hauptsächlich die Erstbetonung.

- Unsicherheit herrscht häufig bei mit *un-* zusammengesetzten Adjektiven. *Un-* als Verneinungspartikel wird betont, wenn das Wort auch ohne *un-* vorkommt, also z. B.: *'unecht, 'unwahr, 'unschön, 'unerfreulich, 'unerwartet*, *'unbekümmert, 'unberufen, 'unübertroffen, 'unverblümt, 'unwidersprochen,* dagegen: *uner'messlich*. Bei stark gefühlsbetonter Rede kann jedoch auch in der erstgenannten Kategorie der Ton zusätzlich auf die Stammsilbe verlegt werden.
- Erstbetonung ist in der Schweiz vorzuziehen bei *'Hellebarde, 'Hornisse, 'Kunigunde,* ebenso bei mit Partikeln zusammengesetzten Substantiven wie *'Abteil, 'Abteilung, 'Durcheinander,* den mit Partikeln zusammengesetzten, abgeleiteten Adjektiven wie *'vorzüglich, 'unsagbar, 'unsäglich, 'unabdingbar, 'unaufhaltsam* und schliesslich den Adverbien *'alsbald, 'bisher, 'nachher,* nicht jedoch bei *in'zwischen, so'fort* und *so'gleich*.
- Zusammensetzungen mit *all-* (z. B. *'Allgegenwart*, *'allesamt, 'allgemein, 'alljährlich* usw.) haben entgegen der deutschländischen Standardlautung nicht Doppelbetonung, sondern ebenfalls Erstbetonung.
- Buchstabierte Abkürzungen schweizerischer Institutionen werden auf der ersten Silbe betont, z. B. *'AHV, 'IV, 'BAG, 'SBB, 'SRG* usw.
- Fremdwörter frz. Herkunft werden entgegen deutschländischer Endbetonung in der Schweiz gemäss dem Französischen möglichst mit schwebender Betonung ausgesprochen, d. h. mit gleichmässigem Druck auf allen Silben.
- Viele lateinische und griechische Fremd- und Lehnwörter dürfen in der Schweiz auf der ersten Silbe betont werden, so z. B. *'aktiv, 'Aktiva/'Aktiven, 'Anis, 'Asphalt, 'defensiv, 'definitiv, 'Dromedar, 'exekutiv, 'Kilogramm, 'Labor, 'Marzipan, 'Merkur, 'Muskat, 'Neptun, 'Passiva/'Passiven, 'passiv, 'reflexiv,* ebenso die modernen Zusammensetzungen mit *Anti-: 'Antifaschist, 'Antifaschismus, 'Antikommunist, 'Antimilitarist* usw.
- Endbetonung haben dagegen *Choreo'graph, initia'tiv, las'ziv, primi'tiv* usw.
- Zweitsilbenbetonung (entgegen deutschländischer Praxis) haben *A'raber, Mo'tor, Neu'jahr, O'rient, Trak'tor.*

Grammatik

Besonderheiten haben sich in den deutschsprachigen Ländern nicht nur im Bereich des Wortschatzes, sondern auch in der Grammatik herausgebildet. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Varietäten sind hier allerdings weniger zahlreich als beim Wortschatz. Wir geben im Folgenden einige prägnante Beispiele.[4]

Verb

Das Schweizerhochdeutsche kennt starke Konjugation, wo sie dtl. weniger häufig oder unbekannt ist. Dies gilt besonders für *weben* (*wob, gewoben,* auch in der eigentlichen Bedeutung) und *speisen* (*spies, gespiesen,* bes. in der übertragenen Bedeutung), mundartnah auch für *beneiden (beneidete/benied, beneidet/benieden)* und *beigen (beigte/bieg, gebeigt/gebiegen).*

4 Eine weiterführende Übersicht über die grammatischen Unterschiede findet sich bei Kurt Meyer (2006), S. 33 f.

Die Verben *liegen, sitzen, stehen* und die dazugehörigen Ableitungen bilden das Perfekt mit *sein*, also *ich bin gestanden* und nicht *ich habe gestanden.*

Weiter verlangen Verben teilweise andere Objekte: *präsidieren* und *anfragen* haben schweizerisch Akkusativobjekt, *abpassen, anläuten, rufen, anrufen* auch Dativobjekt. Beispiele: *den Gemeinderat präsidieren, dem/den Vater anrufen.* Genitivobjekte werden in der Schweiz manchmal durch Dativobjekt ersetzt bei *jmdm. Gedenken, jmdm./etw. Herr werden, sich jmdm. annehmen.*

Abweichende Präposition steht z. B. bei *sehen zu* statt *nach*, *Sorge tragen zu* statt *für*.

Ohne Präp. können in der Schweiz z. B. die Verben *anfragen, läuten, rufen, organisieren, telefonieren* und *sagen* (in der Bedeutung etw. benennen) gebraucht werden. Gemeindt. verlangt *anfragen* die Präp. *bei, läuten* und *rufen* die Präp. *nach, organisieren* die Präp. *für, telefonieren* die Präp. *mit* und *sagen* die Präp. *zu.* Beispiele: *Sie organisiert ihm eine Wohnung. Wie sagt man dem obersten Balken eines Hauses?*

Substantiv

Eine ganze Reihe von Substantiven hat im Schweizerhochdeutschen ein anderes Genus als im Hochdeutschen. Beispiele dafür sind:

- in der Schweiz nur oder auch m., dtl. nur oder vorwiegend f.: *Butter, Couch, Jus, Salami, Samba, Tour d'horizon.*
- in der Schweiz nur oder auch m., dtl. nur oder vorwiegend n.: *Achtel* (‚der achte Teil von etw.'), *Drittel* usw., *Bund* (‚Bündel'), *Büschel, Dessert, Gerümpel, Gratin, Gummi, Hundertstel, Kataster, Kummet, Marzipan, Match, Passepartout, Prozent, Pulver* (‚Geld'), *Radio* (‚Radiogerät'), *Spray, Taxi.*
- in der Schweiz f., dtl. auch n.: *Rösti.*
- in der Schweiz auch f., dtl. nur n.: *Foto, Raclette, Servitut,* sodann *Etikette* (‚Warenkennzeichen'; dtl. *Etikett*), *Limite* (dtl. *Limit*), *Omelette* (dtl. *Omelett*)
- in der Schweiz f., dtl. n. oder m.: *Are* (dtl. *Ar*), *Hektare* (dtl. *Hektar*)
- in der Schweiz f., dtl. m.: *Spargel.*
- in der Schweiz nur oder auch n., dtl. nur oder vorwiegend m.: *Aperitif, Bikini, Bonbon, Dress, Efeu, Joghurt, Kader, Kamin, Karamell, Kies, Pack* (‚kleine Packung einer Ware'), *Pardon, Pyjama, Puff* (‚Bordell'), *Rechaud, Risotto, Tea-Room.*
- in der Schweiz nur oder auch n., dtl. nur oder vorwiegend f.: *Coca-Cola, E-Mail, Fondue, Gaudi, Labsal, Malaise, Mami, Null* (‚Zeichen für die Ziffer 0'), *Praliné/Praline, Rallye, SMS, Tram, Trassee* (dtl. *Trasse*).

Plural: Manche Substantive kennen eine vom Dtl. abweichende Pluralbildung, z. B. *Park* (*Pärke,* dtl. *Parks/Parke*), *Kragen* (*Krägen,* dtl. *Kragen*), *Bogen* (*Bögen,* dtl. *Bogen*), *Spargel* (*Spargeln,* dtl. *Spargel*), *Departement* (*Departemente,* dtl. *Departements*).

Numerus: Die Bezeichnungen für *Ostern, Pfingsten* und *Weihnachten* stehen im Schweizerhochdeutschen im Plural.

Verkleinerung: Die dialektale Verkleinerungsform wird in den meisten Schweizer Dialekten mit dem Suffix *-li* gebildet, das in vielen mundartnahen Wörtern auch im Standard erscheint, z. B. *Meitli, Täfeli*. Einige solche Formen sind sogar ganz ins Schweizerhochdeutsche integriert worden, etwa *Müesli, Fixerstübli, Tüpflischeisser*. Die hochdeutsche Form dieses Suffixes ist jedoch *-lein*, das ebenfalls in vielen Wörtern des Schweizerhochdeutschen bezeugt ist, so in *Dienstbüchlein, Käseküchlein, Sonderzüglein*. Auch das ursprünglich aus den mitteldeutschen Dialekten stammende Suffix *-chen* ist bei Helvetismen anzutreffen, z. B. *Häuschen* ‚kleines, quadratisch umrissenes Feld zum Ausfüllen, Ankreuzen u. Ä.', *i-Tüpfchen, Leibchen, Müsterchen.*

Präposition

Bei Präpositionen, die dtl. vorwiegend mit Genitiv gebraucht werden, gibt es im Schweizerhochdeutschen eine ausgeprägtere Tendenz zum Dativgebrauch. Dies gilt insbesondere für *dank, trotz, während, wegen.* Umgekehrt zieht *betreffend* in der Schweiz nicht selten den Genitiv nach sich.

Nachgestelltes *entlang* wird mit Dativ anstelle des Akkusativs gebraucht, also *den Kanälen entlang.*

Die Präp. *an* wird schweiz. teilw. dort gebraucht, wo gemeindt. oder dtl. meist keine oder eine andere Präp. verwendet wird; Beispiele sind:

- *an + Dat.* statt *bei,* in Verbindung mit sportlichen oder kulturellen Anlässen: *an der Olympiade sein.*
- *an + Dat.* statt *in,* in Verbindung mit *Lage: an zentraler Lage.*
- *an + Akk.* statt *zu,* in Verbindung mit Veranstaltungen und Terminen: *etw. an die Sitzung mitbringen.*

Ebenso wird *auf* schweiz. teilw. dort gebraucht, wo gemeindt. oder dtl. meist keine oder eine andere Präp. verwendet wird. Beispiele:

- *auf + Dat.* statt *in,* räumlich, in Verbindung mit öffentlichem Grund und Boden: *auf dem Stadtgebiet, auf dem Strassennetz*; auch in übertragen räumlicher Verwendung, z. B. in Verbindung mit *Beruf, Büro, Redaktion*: *auf der Redaktion arbeiten.*
- *auf + Akk.* statt *um,* zur Angabe einer Uhrzeit, z. B. *jmdn. auf 9 Uhr bestellen.*
- *auf + Akk.* statt *zu,* zur Angabe von genauen Daten, z. B. *auf den 30. September kündigen.*
- *auf + Akk.* statt *für,* zur Angabe einer Zeitdauer, z. B. *etw. auf sechs Monate planen.*

Produktive Wortbestandteile

Es gibt eine ganze Reihe von Wortbestandteilen, die in Zusammensetzungen des Schweizerhochdeutschen auftauchen. Dazu gehören:

Ausland- anstelle von *Auslands-* z. B. in *Auslandaufenthalt, Auslandeinsatz, Auslandvertretung.*

-biet z. B. in *Baselbiet, Bernbiet, Murtenbiet.*

Einreiche- z. B. in *Einreichedatum, Einreichefrist.*

-equipe z. B. in *Bauequipe, Filmequipe, Putzequipe.*

Erstklass- z. B. in *Erstklasslehrer, Erstklasslesestoff*, aber auch *Erstklasshotel, Erstklass-Service.*

-grädig statt *gradig* z. B. in *vierziggrädig, vollgrädig, zwölfgrädig.*

-grämmig z. B. in *50-grämmig, hundertgrämmig.*

Handfrei- z. B. in *Handfrei-Anlage, Handfrei-Set.*

Kantons- kantons- z. B. in *Kantonsbibliothek, Kantonsgebiet, Kantonsgericht, Kantonsgrenze, Kantonsrat, Kantonsspital, kantonsweit.*

Mittelklass- statt *Mittelklasse-* z. B. in *Mittelklasshotel, Mittelklasswagen.*

Petrol- statt *Petroleum* in *Petrollampe, Petrollicht, Petrolofen.*

-plätzer z. B. in *2-Plätzer, Dreiplätzer.*

-plätzig z. B. in *2-plätzig, fünfplätzig.*

Produkte- statt *Produkt-* z. B. in *Produkteauswahl, Produktegruppe, Produktehaftpflicht, Produkteübersicht.*

Retour-, retour- z. B. in *Retourbillet, Retourcouvert, retourfahren, Retourflasche, retourgeben, retoursenden, Retoursendung, Retourticket.*

-riege z. B. in *Aktivriege, Damenriege, Leichtathletikriege, Mädchenriege, Männerriege.*

Rinds- statt *Rinder-* z. B. in *Rindsbouillon, Rindsbraten, Rindshuft.*

Schokolade-, schokolade- statt *Schoko-* z. B. in *schokoladebraun, Schokoladecreme, Schokoladepudding*

-Stern- statt *-Sterne-* z. B. in *3-Stern-Hotel, 4-Stern-Hotel, 5-Stern-Hotel.*

Tag- statt *Tage-* z. B. in *Tagbau, Tagblatt, Taggeld, Taglohn.*

-teilet(e) z. B. in *Autoteilet(e), Boots-Teilet(e), Chästeilet(e).*
-tönner statt *-tonner* z. B. in *40-Tönner, Dreitönner.*
Zeichnungs- statt *Zeichen-* z. B. in *Zeichnungsblatt, Zeichnungsblock, Zeichnungslehrerin.*
Zugs- neben *Zug-* z. B. in *Zugsabteil, Zugsbegleiter(in), Zugsverkehr.*

Eine Fundgrube für den aktuellen und historischen Schweizer Wortschatz ist:

- *Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache.* Band I ff. Frauenfeld (Huber) 1881ff.

Ferner werden in allen grösseren Wörterbüchern des Deutschen schweizerische Varianten mitberücksichtigt.

Schweizerhochdeutsch in den Wörterbüchern

Ausschliesslich dem Schweizerhochdeutschen gewidmet sind die folgenden Wörterbücher:

- *Meyer,* Kurt (1989): Wie sagt man in der Schweiz? Wörterbuch der schweizerischen Besonderheiten. Mannheim (Dudenverlag).
- *Meyer,* Kurt (2006): Schweizer Wörterbuch. So sagen wir in der Schweiz. Frauenfeld (Huber).
- Schweizer Schulwörterbuch (1997). Zug (Klett und Balmer).
- Schweizer Schülerduden: Rechtschreibung (2006). Mannheim (Dudenverlag); Zürich (Lehrmittelverlag).
- Wortprofi: Wörterbuch Deutsch für Schweizer Schulen (2006). Oldenbourg (Schulbuchverlag).
- Unser Wortschatz. Schweizer Wörterbuch der deutschen Sprache (1987). Zürich (sabe).

Allen nationalen und regionalen Varianten der deutschen Standardsprache gewidmet ist das folgende Wörterbuch:

- *Ammon/Bickel/Ebner u. a.* (2004): Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol. Berlin (de Gruyter).

Ausgewählte Literatur zum schweizerischen Deutsch

Ammon, Ulrich (1995): Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz: das Problem der nationalen Varietäten. Berlin; New York (de Gruyter).

Bickel, Hans (2000): Deutsch in der Schweiz als nationale Varietät des Deutschen. In: Sprachreport, 4, S. 21–27.

Bickel, Hans (2001): Schweizerhochdeutsch. Kein minderwertiges Hochdeutsch! Das Deutsche als plurizentrische Sprache aus Schweizer Sicht. In: Babylonia, 2, S. 19–22.

Bickel, Hans / *Schläpfer,* Robert (Hgg.) (2000): Die viersprachige Schweiz. (= Sprachlandschaft; 25). Aarau/Frankfurt am Main/Salzburg (Sauerländer).

Boesch, Bruno (Hg.) (1957): Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz. Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebs-Kommission. Zürich (Schweizer Spiegel Verlag).

Burger, Harald (1995): Helvetismen in der Phraseologie. In: *Löffler*, Heinrich (Hg.): Alemannische Dialektforschung. Bilanz und Perspektiven. Beiträge zur 11. Arbeitstagung Alemannischer Dialektologen. (= Basler Studien zur deutschen Sprache und Literatur; 68). Tübingen/Basel (Francke), S. 13–25.

Christen, Helen u. a. (Hg.) (2010): Hochdeutsch in aller Munde: eine empirische Untersuchung zur gesprochenen Standardsprache in der Deutschschweiz. (Zeitschrift für

Dialektologie und Linguistik. Beihefte; H. 140). Stuttgart (Steiner).

Dürscheid, Christa u. a. (Hg.) (2006): Schweizer Standarddeutsch. Beiträge zur Varietätenlinguistik. Tübingen (Narr).

Fenske, Hannelore (1973): Schweizerische und österreichische Besonderheiten in deutschen Wörterbüchern. (= Institut für deutsche Sprache; Forschungsberichte; 10). Tübingen (Narr).

Geiger, Werner u. a. (2006): Sprechen am Mikrofon bei Schweizer Radio DRS. Basel (Schweizer Radio DRS).

Haas, Walter (2000): Die deutschsprachige Schweiz. In: *Bickel*, Hans / *Schläpfer*, Robert (Hgg.): Die viersprachige Schweiz. (= Sprachlandschaft; 25). Aarau (Sauerländer), S. 57–138.

Haas, Walter / *Hove*, Ingrid (2009). Die Standardaussprache in der deutschsprachigen Schweiz. In: Krech, Eva-Maria u. a.: Deutsches Aussprachewörterbuch. Berlin (de Gruyter), S. 259–277.

Hove, Ingrid (2002): Die Aussprache der Standardsprache in der deutschen Schweiz. (= Phonai 47). Tübingen (Niemeyer).

Kaiser, Stephan (1969/70): Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache in der Schweiz. Bd. 1: Wortgut und Wortgebrauch. Band 2: Wortbildung und Satzbildung. (= Duden Beiträge 30 a/b). Mannheim (Dudenverlag).

Koller, Werner (2000): Nation und Sprache in der Schweiz. In: Gardt, Andreas (Hg.): Nation und Sprache. Die Diskussion ihres Verhältnisses in Geschichte und Gegenwart. Berlin (de Gruyter), S. 563–613.

Löffler, Heiner (1995): Die Doppelte Richtigkeit der Sprache in der Deutschschweiz – oder wie man in der Schweiz richtig deutsch spricht. In: Sprachnormen und Sprachnormwandel in gegenwärtigen europäischen Sprachen. (= Rostocker Beiträge zur Sprachwissenschaft; 1). Rostock (Universität Rostock), S. 153–160.

Löffler, Heiner (Hg.) (1986): Das Deutsch der Schweizer: Zur Sprach- und Literatursituation der Schweiz. (= Sprachlandschaft; 4). Aarau (Sauerländer).

Meyer, Kurt (1994): Das Deutsch der Schweizer. In: Terminologie et traduction 1 (Luxemburg), S. 9–39.

Panizzolo, Paola (1982): Die schweizerische Variante des Hochdeutschen. (= Deutsche Dialektographie; 108). Marburg (Elwert).

Rash, Felicity J. (2002): Die deutsche Sprache in der Schweiz. Mehrsprachigkeit, Diglossie und Veränderung. Bern (Peter Lang).

Rupp, Heinz (1983): Tendenzen, Formen und Strukturen der deutschen Standardsprache in der Schweiz. In: *Nerius*, Dieter (Hg.): Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache seit dem 18. Jahrhundert. (= Linguistische Studien, Reihe A, Arbeitsberichte; 111). Berlin (Akademie der Wissenschaften der DDR), S. 214–275.

Schäuffele, Fritz (1970): Deutsch, dütsch und andere schwere Sprachen. Ein Vademecum für Mikrophonbenützer der Deutschschweiz. Bern (Francke).

Schläpfer, Robert (1979): Schweizerhochdeutsch und Binnendeutsch. In: *Löffler*, Heinrich / *Pestalozzi*, Karl / *Stern*, Martin (Hgg.): Standard und Dialekt. Studien zur gesprochenen und geschriebenen Gegenwartssprache. Festschrift für Heinz Rupp zum 60. Geburtstag. Bern (Francke), S. 151–163.

Schmidlin, Regula (1999): Nationale Varianten deutscher Phraseologismen. In: *Häcki Buhofer*, Annelies / *Burger*, Harald: Europhras Bulletin, 1, S. 24–25.

Schmidlin, Regula (2001): Sprache(n) in der Deutschschweiz: Zum Gebrauch von Hochdeutsch und Mundart. In: IDV Rundbrief, hg. vom Internationalen Deutschlehrerverband, 66, S. 40–49.

Schmidlin, Regula (2003): Nationale Varianten standarddeutscher Phraseologismen. In: *Palm*, Christine (Hg.): Europhras 2000. Internationale Tagung zur Phraseologie vom

15.–18. Juni 2000 in Aske/Schweden. Tübingen (Stauffenburg).

Schmidlin, Regula (2003): Vergleichende Charakteristik der Anglizismen in den standardsprachlichen Varietäten des Deutschen. In: *Dittli*, Beat / *Häcki Buhofer,* Annelies / *Haas*, Walter (Hgg.): Gömmer MiGro? Veränderungen und Entwicklungen im heutigen SchweizerDeutschen. Freiburg Schweiz (Universitätsverlag), S. 141–160

Schweizer Radio DRS (Hg.) (1993): Deutsch sprechen am Schweizer Radio DRS. (Red.: Ruth Maria Burri ua.). Bern (Schweizer Radio DRS).

Siebenhaar, Beat (1994): Regionale Varianten des Schweizerhochdeutschen. Zur Aussprache des Schweizerhochdeutschen in Bern, Zürich und St. Gallen. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik, 61, S. 31–65.

Siebenhaar, Beat / *Wyler*, Alfred (1998): Dialekt und Hochsprache in der deutschsprachigen Schweiz. Zürich (Pro Helvetia).

Sieber, Peter (1998): Diglossie in den Schulen der Deutschschweiz. In: *Krebs*, Gérard (Hg.): Schweiz 1998. Beiträge zur Sprache und Literatur der deutschen Schweiz. (= Der Ginkgo-Baum; Germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa; 16). Helsinki (Finn Lectura), S. 31–47.

Sitta, Horst (1987): Deutsch in der Schweiz. In: Zeitschrift für Germanistik, 4, S. 389–401.

Sonderegger, Stefan (1982): Zur geschichtlichen Entwicklung eines schweizerischen Sprachbewusstseins in der Neuzeit. In: *Moser*, Hans (Hg.): Zur Situation des Deutschen in Südtirol. Sprachwissenschaftliche Beiträge zu den Fragen von Sprachnorm und Sprachkontakt. (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft; Germanistische Reihe; 13). Innsbruck. (Institut für Germanistik), S. 51–61.

Sonderegger, Stefan (1985): Die Entwicklung des Verhältnisses von Standardsprachen und Mundarten in der deutschen Schweiz. In: *Besch*, Werner / *Reichmann*, Oskar / *Sonderegger*, Stefan (Hgg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2. Halbband. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 2.2). Berlin (de Gruyter), S. 1873–1939.

Sonderegger, Stefan (1991): Die Schweiz als Sprachgrenzland: In: Literaturwissenschaft und Linguistik, 83, S. 13–39.

Werlen, Iwar 2000: Variation im gesprochenen Hochdeutsch in der deutschen Schweiz – am Beispiel der Nachrichten von Radio DRS 1 und Radio DRS 3: In: *Häcki Buhofer,* Annelies (Hg.): Vom Umgang mit sprachlicher Variation. Soziolinguistik, Dialektologie, Methoden und Wissenschaftsgeschichte. (= Basler Studien zur deutschen Sprache und Literatur; 80). Basel/Tübingen (Francke), S. 311–327.

Biografische Angaben zu den Autoren

Hans Bickel ist Redaktor am Schweizerischen Idiotikon in Zürich und Privatdozent für deutsche Philologie an der Universität Basel. Er hat Germanistik, Ethnologie und Volkskunde an der Universität Basel studiert und war unter anderem Lehrer für Deutsch als Fremdsprache in der italienischen Schweiz sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter an mehreren Forschungsprojekten.

Christoph Landolt ist Redaktor am Schweizerischen Idiotikon in Zürich. Er hat an der Universität Zürich Vergleichende germanische Sprachwissenschaft, Nordische Philologie und Allgemeine Geschichte studiert und mit Lizentiat und Promotion abgeschlossen. Weitere Schwerpunktsetzung erfolgte in jiddischer Sprache und Literatur, unter anderem in New York und in Oxford.

Der Schweizerische Verein für die deutsche Sprache (SVDS)

Seit mehr als 100 Jahren leistet der SVDS einen Beitrag zur Förderung des kompetenten Umgangs mit der deutschen Sprache. Ein besonderes Anliegen ist dem Verein die Pflege des schweizerischen Hochdeutsch und der Helvetismen. Deshalb hat er vor 50 Jahren den schweizerischen Dudenausschuss ins Leben gerufen, der die Helvetismen sammelt, sichtet und anschliessend zur Aufnahme in die verschiedenen Wörterbücher an den Dudenverlag weiterleitet.

Der SVDS bietet bei den Compendio Bildungsmedien in Zürich eine kostenlose Sprachauskunft an. Über sprachauskunft@compendio.ch werden Fragen zu sprachlichen Zweifelsfällen innerhalb von zwei Arbeitstagen beantwortet. Die interessantesten Fragen und Antworten werden im «Sprachspiegel» publiziert.

Der «Sprachspiegel», die allgemein verständliche Fachzeitschrift für die Belange der deutschen Sprache in der Schweiz, ist das zentrale Instrument des SVDS. Seit 1945 beobachtet er das Deutschschweizer Sprachleben, besonders das gesprochene und das geschriebene Hochdeutsch als Erscheinungsformen der Muttersprache. Der «Sprachspiegel» richtet sich an Leserinnen und Leser, die Freude an der Sprache haben und weiter an ihrer Sprachkompetenz feilen möchten, vielleicht auch mit der deutschen Sprache arbeiten, wie Journalisten, Korrektoren, Texter, Kommunikationsverantwortliche, Bibliothekare, Lehrpersonen oder Studierende.

Der «Sprachspiegel» erscheint alle zwei Monate und kostet 70 SFr. bzw. 60 Euro pro Jahr; Studierende bezahlen 40 SFr. Am einfachsten bestellen Sie den «Sprachspiegel» über www.sprachverein.ch. Als Abonnent oder Abonnentin der Zeitschrift werden Sie gleichzeitig Mitglied des Schweizerischen Vereins für die deutsche Sprache.



Weitere Bücher des Schweizerischen Vereins für die deutsche Sprache (SVDS)



Peter Heisch
Worthülsenfrüchte
83 Sprachbetrachtungen
232 Seiten, Hardcover
CHF 38.–, EUR 26.–
ISBN 978-3-7245-1615-6
Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Worthülsen treiben in der deutschen Sprache mitunter seltsame Blüten, aus denen Wort-hülsenfrüchte entstehen, die zwar verlo-ckend aussehen, aber oft fad schmecken.



Jürg Niederhauser/Johannes Wyss (Hrsg.)
Deutsch in der Schweiz
Hundert Jahre Schweizerischer Verein
für die deutsche Sprache (SVDS)
163 Seiten, broschiert
CHF 22.–, EUR 18.–
ISBN 978-3-905681-30-7
FO-Publishing Verlags-Shop, Egg bei Zürich

Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftsteller gewähren Einblick in ihren persönlichen Umgang mit der Sprachsituation in der deut-schen Schweiz, der Mundart und dem schweizerischen Hochdeutsch.

DUDEN

Alles Wissenswerte
zum schweizerischen Deutsch
im Überblick:

- Typische Merkmale
- Wortschatz
- Aussprache
- Grammatik
- Umfassende Wortliste mit rund 3 000 Einträgen

Foulard ringhörig
Kantönligeist Znüni
Weggli gesamthaft
Nüsslisalat äufnen

ISBN 978-3-411-70417-0
7,99 € (D) · 8,30 € (A)



www.duden.de